

# Thüringer Allgemeine



ARNSTADT UND ILMENAU

Freitag, 9. Mai 2025 · F 03476

» Ein Titel der FUNKE Mediengruppe

Preis 2,90 € · 19. Woche · Nr. 107

Leitartikel

## Koalition mit Imageproblem



Fabian Klaus über das Brombeer-Bündnis in Thüringen

In Thüringen geht es immer nach vorn. Glaubt man Ministerpräsident Mario Voigt (CDU). Der verspricht seit Amtsantritt mit seinen Koalitionspartnern einen so unbändigen Optimismus, dass man allein vom Zuhören auf die Idee kommen könnte, die Regierungspartner stießen auf eine große Zustimmung im Land. Immerhin haben sie in den ersten 100 Tagen der Regierungszeit das eine oder andere umgesetzt oder zumindest angeschoben: Abschiebehaft, Haushalt, Flächenregister, Bürokratiemelder...

Und hinzu kommt eben ein Ministerpräsident, der fast schon krampfhaft eine positive Thüringen-Erzählung verbreitet und sich dabei kaum von seinem Vorgänger Bodo Ramelow (Linke) unterscheidet. Ganz abgesehen davon, dass man als stolzer Thüringer das ohnehin glaubt, trägt diese Verheißung politisch bisher nicht. Obwohl jedem Anfang eigentlich ein Zauber innewohnt, schafft es die „Brombeere“ nicht, die Menschen für sich zu begeistern. Woran das liegt? Positiv ausgelegt wird mal wohl sagen, dass die Regierungszeit gerade erst begonnen hat und sich Wirkung entfaltet, wenn ein Koalitionsvertrag vollständig umgesetzt ist. Arbeitskoalition eben. Negativ betrachtet fehlt es der „Brombeere“ offensichtlich an Vertrauen, dass sie wirklich durchhält. Egal aus welcher Richtung man draufschaut, scheint das Jahr 2029, wenn wieder ein Landtag gewählt wird, weit weg. Für die Brombeere ist aber klar: Sie muss ihr Image verbessern, will sie auch dann noch regieren.



## Der neue Papst ist gewählt

Weißer Rauch im Vatikan hat verkündet, dass ein neues Oberhaupt der katholischen Kirche bestimmt ist – der US-Amerikaner Robert Prevost, der den Namen Leo XIV. trägt

Seite 5

TIZIANA R/AF

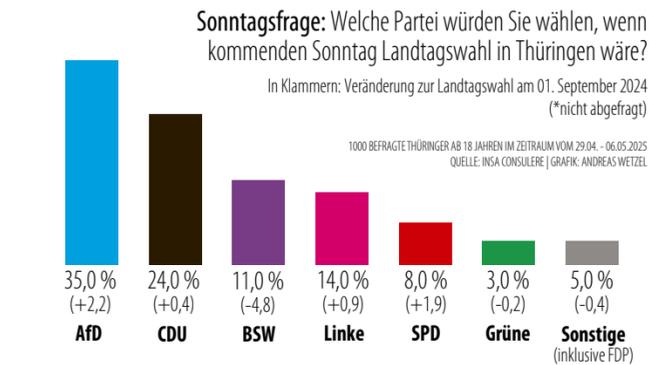
## Brombeere verliert an Zustimmung

Insa-Umfrage sieht CDU, BSW und SPD in Thüringen zusammen bei nur noch 43 Prozent

Fabian Klaus

**Erfurt.** Fünf Monate nach der Wahl von Mario Voigt (CDU) zum Ministerpräsidenten und der damit verbundenen Arbeitsaufnahme der bundesweit ersten sogenannten Brombeer-Koalition ist der Anfangszauber, so er denn je existiert hat, bereits wieder verfliegen. Die drei Partner CDU, BSW, SPD ständen ohne Mehrheit da – jedenfalls dann, wenn am Sonntag erneut Landtagswahl wäre.

Das geht aus einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes Insa im Auftrag dieser Redaktion hervor. Demnach kommen die drei Parteien in Thüringen, die aktuell im Landtag die Hälfte der Mandate haben, zusammen nur noch auf 43 Prozent, die AfD bleibt mit 35 Prozent stärkste Kraft und die Linke stände bei 14 Prozent. Acht Prozent der Stimmen, darunter drei für die Grünen, fielen an Parteien, die den Sprung über die Fünf-Prozent-



Hürde nicht schaffen würden. Deutliche Einbußen verzeichnet vor allem die Partei von Sahra Wagenknecht. Das BSW käme nach der Sonntagsfrage auf elf Prozent der Stimmen, das wären 4,8 Prozentpunkte weniger als bei der Landtagswahl im September. Insbesondere das BSW haderte nicht nur bei der Regierungsbildung und der

Debatte darum, wie sich die Landesregierung stärker für Frieden und Diplomatie einsetzt, lange mit sich, in die Koalition einzutreten. Zwischen der thüringischen Landesvorsitzenden Katja Wolf und der Namensgeberin der Partei, Sahra Wagenknecht, tobte erst ein Machtkampf um die Friedensprämie im Koalitionsvertrag und zuletzt um

die Besetzung der Spitze des Landesverbandes.

Während das BSW offensichtlich von internen Querelen gebeutelt ist, profitiert im Dreierbündnis bisher nur die SPD leicht. Im Vergleich zur Landtagswahl 2024 geht es in der neuen Umfrage um knapp zwei Prozentpunkte nach oben. Die Sozialdemokraten mit ihrem Landesvorsitzenden und Innenminister Georg Maier (SPD) an der Spitze hatten im September mit 6,1 Prozent ihr historisch schlechtestes Ergebnis in Thüringen eingefahren. Keine Bewegung gibt es indes bei der CDU, die bei 24 Prozent verharrt.

Die Antwort auf die Frage, wie zufrieden die Thüringerinnen und Thüringer mit der aktuellen Landesregierung sind, lässt Union, BSW und SPD aber zumindest etwas besser wegkommen. 54 Prozent der Befragten gaben an, eher oder sehr zufrieden mit der Arbeit der Brombeere zu sein, was eine absolute Mehrheit ist. *Leitartikel*

TV-Magazin



## Mia und Mateo am beliebtesten

**Erfurt.** Mia und Mateo waren im Jahr 2024 die beliebtesten Vornamen für Babys in Thüringen. Das teilte die Gesellschaft für deutsche Sprache mit. Auf dem zweiten Platz lagen Hanna und Theo und auf Platz drei Emilia und Noah. Bei den Namen wurden mehrere Schreibweisen berücksichtigt. 2023 hatten Ella und Oskar auf Platz eins in dem Bundesland gelegen.

Bundesweit führten 2024 die Namen Sophia und Noah weiter das Ranking an. Grundlage sind Daten von etwa 750 Standesämtern. *dpa*

Wetter



TA Digital

Mehr Aktuelles im E-Paper und unter [thueringer-allgemeine.de](http://thueringer-allgemeine.de) im Abo kostenfrei enthalten. Einfach freischalten: [thueringer-allgemeine.de/premium](http://thueringer-allgemeine.de/premium)

Leserservice

(0361) 555 05 50

[thueringer-allgemeine.de/leserservice](http://thueringer-allgemeine.de/leserservice)

## „Ein Appell an uns alle“

Ministerpräsident Mario Voigt mahnt am 80. Tag der Befreiung Verantwortung an

Mattis Krapp

**Erfurt.** „Der 8. Mai ist ein Tag der Dankbarkeit und auch ein Tag der Besinnung und der Einkehr“, sagte der Thüringer Ministerpräsident Mario Voigt (CDU) auf der Gedenkveranstaltung auf dem Erfurter Hauptfriedhof. „Und: Er ist ein Appell an uns alle. An unsere gemeinsame Verantwortung für diese Welt und für die Generation für morgen“, erklärte er. „Wenn wir an den Tag der Befreiung erinnern, dürfen wir dabei nicht vergessen, dass der 8. Mai für viele Menschen in Deutschland – vor allem in der DDR – nicht Freiheit, sondern weitere vier Jahrzehnte Diktatur bedeutete“, sagte

Voigt in seiner Rede. Das müsse Teil des Erinnerns bleiben. Er verbinde dieses Treffen auch mit einer Vorausschau und Hoffnung: „Dass wir uns im nächsten Jahr hier treffen und sagen können: Es herrscht Frieden in Europa, weil es das ist, was die Menschen sich wünschen.“

**SPD und Linke fordern Feiertag für den 8. Mai**

Der Fraktionschef der CDU, Andreas Bühl, sagte: „Es bleibt unsere Verantwortung, die Erinnerung an den moralischen Abgrund wachzuhalten, in den Deutschland im 20. Jahrhundert gestürzt ist – und daraus dauerhaft Konsequenzen zu ziehen.“ Anke Wirsing, Sprecherin

für Soziales, Arbeit, Familie und Gleichstellung der BSW-Fraktion, mahnte: „Erinnerung darf nicht zur bloßen Gedenkoutine verkommen. Sie ist das Fundament unserer demokratischen Kultur.“ Dorothea Marx, Vize-Chefin der SPD-Fraktion, sieht zugleich eine Verpflichtung: „In einer Zeit, in der wieder Angriffskriege geführt werden ..., ist unser entschlossenes Eintreten für Freiheit, Vielfalt und Menschenwürde wichtiger denn je.“ Die SPD setze sich dafür ein, dass der 8. Mai als gesetzlicher Feiertag eingeführt wird. Die beiden Co-Chefs der Thüringer Linken, Christian Schaft und Ulrike Große-Röthig, schließen sich dem an.

Anzeige

**DIESEN FREITAG**  
**MEGA-JACKPOT**

**120**  
MIO. €

**+ RD. 21 MIO. €**  
IN DER 2. GEWINNKLASSE

**EUROJACKPOT**

Chance rd. 1 : 140 Mio.  
Spiele. Gewinne. Beim Original.

**LOTTO**  
Thüringen

Amtlich in Deutschland gelistet.  
Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.  
Infos unter 0800 137 27 00 · [check-dein-spiel.de](http://check-dein-spiel.de) · [buwei.de](http://buwei.de)



## Inстанz billigt Arbeitspflicht für Asylbewerber

Berufung zu Urteil vom Sozialgericht Altenburg

**Greiz.** Das Sozialgericht Altenburg hat nach Angaben des Landratsamtes Greiz als erste Instanz die im vergangenen Jahr in der Region eingeführte Arbeitspflicht für Asylbewerber bestätigt. Allerdings gehe der Fall in die nächste Instanz beim Landessozialgericht, teilte die Kreisverwaltung mit. Der Anwalt des Klägers sei in Berufung gegangen. Die Einführung öffentlicher und gemeinnütziger Arbeitsgelegenheiten in mehreren Thüringer Kommunen ist umstritten. Nach Angaben des Landratsamtes werden im Kreis Greiz Asylbewerbern verpflichtende Arbeitsgelegenheiten zugewiesen. Drei Migranten, die das ablehnten, hätten den Kreis verlassen. Derzeit arbeite der Landkreis nach mit 17 Anbietern zusammen, die Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber bereitstellten. Fünf Asylbewerber hätten inzwischen ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis bei ihnen erhalten.

Ende März hatte Gera als erste kreisfreie Stadt in Thüringen gemeinnützige Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber eingeführt. Sie müssen grundsätzlich angenommen werden, eine unbegründete Ablehnung könne zur Kürzung von Leistungen führen, hatte Gera erklärt. Gezahlt wird dort eine Aufwandsentschädigung von 0,80 Euro pro geleisteter Stunde. *dpa*

## Landesbischof ruft zum Dialog auf

**Kloster Drübeck.** Die mitteldeutsche Landessynode ist am Donnerstag in ihre Frühjahrstagung gestartet. In seiner Rede zum Auftakt der Sitzung erinnerte Landesbischof Friedrich Kramer an die Befreiung Deutschlands vom Hitler-Faschismus vor 80 Jahren. Dabei kritisierte er das im Oktober 1945 verabschiedete Stuttgarter Schuldbekenntnis der Evangelischen Kirche in Deutschland. In diesem sei der fatale Irrweg der deutschen Christen nicht klar genug benannt worden. Mit Blick auf heutige Gefährdungen des Friedens rief Landesbischof Kramer zur Stärkung von Strukturen zur zivilen Konfliktlösung sowie zu Austausch und Dialog auf. Eine wichtige Rolle der Kirche sieht er in der Beratung zur Kriegsdienstverweigerung und Gewissensbildung sowie einer angemessenen Erinnerungskultur. *epd*

## Abschiebeflug zum Westbalkan

**Schkeuditz.** Thüringen hat mehr als 50 abgelehnte Asylbewerber in Westbalkan-Länder abgeschoben. Der Flug mit neun serbischen und 44 mazedonischen Staatsangehörigen sei planmäßig von Leipzig aus in Richtung Belgrad und Skopje gestartet, teilte das Migrationsministerium in Erfurt mit. Laut Landesverwaltungsamt waren unter den ausreisepflichtigen Asylbewerbern viele Familien mit Kindern. Zwei der Passagiere seien aus Bayern und Nordrhein-Westfalen zurückgeführt worden. Die Abschiebung sei ruhig und ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. „Die Umsetzung geltenden Rechts wird in Thüringen konsequent fortgeführt“, erklärte Migrationsministerin Beate Meißner (CDU). *dpa*

**Elena Rauch**

**Weimar.** Sie waren in Deutschland nur eine sehr kleine Minderheit: Menschen, die der NS-Diktatur Widerstand entgegensetzten. Viele von ihnen bezahlten dafür mit ihrem Leben, wurden zum Schafott geführt, vor das Exekutionskommando gestellt. Einige von ihnen in den letzten Tagen des Krieges. Wer waren diese Menschen, was trieb sie? Wie blicken wir heute auf sie und wie können wir heute ihr Vermächtnis annehmen?

### Starke Reduzierung der Erinnerung in Ost und West

Danach fragte am Vorabend des 8. Mai ein Podium im Haus der Weimarer Republik. Die Gesprächspartner: Politikwissenschaftler Stefan Heinz von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin und Historiker Tobias Korenke, Großnephew von Dietrich Bonhoeffer und Leiter der Unternehmenskommunikation der Funke Mediengruppe. Ein Abend mit historischen Rückblicken, aber nicht nur. Es ging um Entscheidungen, um Werte, die sie bestimmen. Um Erinnerung an den Widerstand und welches Gewicht sie für uns heute hat. Oder haben sollte.

Stefan Heinz sprach von einer starken Reduzierung von Erinnerung. In der DDR lange auf den kommunistischen Widerstand, erst in den späten 80er Jahren habe sich der Blick etwas geöffnet, für Widerstand aus den Reihen der Sozialdemokratie und für die Akteure um Stauffenberg.

Auf ihnen habe in der Bundesrepublik die starke Fokussierung gelegen, aber auch das mit Lücken. Dass zum Beispiel zum Unterstützernetz des 20. Juli viele Zivilisten

# Anstand und Widerstand

## Der Nachfahre von Dietrich Bonhoeffer, Tobias Korenke, und Historiker Stefan Heinz blicken auf den Widerstand gegen das NS-Regime



Politikwissenschaftler Stefan Heinz, Moderator Stephan Zänker und Historiker und Bonhoeffer-Nachfahre Tobias Korenke (von links) im Haus der Weimarer Republik.

MAIK SCHUCK

gehörten, wisse außerhalb der Forschung bis heute kaum jemand. Und auch mit dem 20. Juli tat man sich schwer. Stauffenberg habe noch lange nach Kriegsende als Verräter gegolten, erinnerte Stefan Heinz.

Wie den Nachfahren diese Abweisung entgegenschlug, hat Tobias Korenke in der eigenen Familie erfahren. Neben Dietrich Bonhoeffer wurden drei weitere Männer seiner Familie als Angehörige des Widerstandes hingerichtet. Einer von ihnen war sein Großvater Rüdiger Schleicher. Korenke erzählt von seiner Mutter, die auf einer Trampfer-

Fahrt vom Fahrer aus dem Auto gewiesen wurde, nachdem er sie nach ihrem Namen fragte. Er nehme, hatte der Mann ihr gesagt, keine Verräter-Kinder mit. Seine Großmutter, die Ehefrau von Rüdiger Schleicher, musste nach dem Krieg lange um eine Rente kämpfen, während die Witwe des gnadenlosen Nazirichters Freisler sogar für die entgangene Karriere entschädigt wurde, die Hitlers Vollstrecker nach dem Krieg möglicherweise gemacht hätte.

Die Anerkennung des Widerstandes hätte die deutsche Nachkriegsgesellschaft mit ihrem eigenem Mitleidertum und ihrer Mitschuld kon-

frontiert. Das erzeugt kein gutes Gefühl, dem wollte sich die Mehrheit nicht aussetzen. Sie habe, konstatiert der Historiker, diese Erinnerung ausgeschlagen und damit eine große Chance vertan. Ein gesamtdeutsches Thema.

Es habe auch nie eine Einladung zur Rückkehr an die Emigranten gegeben, an all die Menschen, die aus Nazi-Deutschland vertrieben wurden, die ihre Karrieren und ihr Eigentum verloren.

Und heute? Wie umgehen mit diesem Befund? Die historische Forschung zum Widerstand, sagt Politikwissenschaftler Heinz, die ja

auch erstritten werden musste, habe inzwischen viele Leerstellen gefüllt. In der breiten Wahrnehmung sei das bis heute nicht angekommen.

Dabei hätten die Biografien der Akteure des Widerstandes gerade in der heutigen Zeit, in der die Demokratie wieder von rechts angegriffen wird, Wichtiges zu erzählen. Sie kamen ja aus der Weimarer Republik, hatten ihre Hoffnungen erlebt, ihre Gefährdungen und ihren Zusammenbruch.

Bei der Frage, welche Schlüsse für die Gegenwart aus dem Widerstand von damals zu ziehen sind, müsse man in der Weimarer Republik beginnen, sagt Stefan Heinz. Und die Zwischentöne in den Lebensläufen dieser Menschen brauchen Raum.

Wenn man sie auf einen Sockel stellt, kommt man ihnen nicht nah. Den geborenen Helden gibt es nicht, bemerkt Tobias Korenke.

### Es gibt immer Spielräume für persönliche Entscheidungen

Was genau ist eigentlich Widerstand? Auch eine Frage dieses Abends. Beginnt er schon mit der Verweigerung dessen, was gegen das Gewissen ist? Es gibt, sagt Stefan Heinz, immer Handlungsspielräume, selbst unter den Bedingungen der Diktatur und auch unterhalb von aktivem Widerstand. Das machten die Lebensläufe deutlich. Es gehe, darin war man sich im Podium einig, immer um Entscheidungen, die ein Mensch fällt und welchem moralischen Gerüst er dabei folgt. Damals wie heute.

Tobias Korenke sprach von Anstand. Das habe mit Mündigkeit zu tun und auch mit Würde. Wenn uns das nicht in einer Demokratie gelingt, wie sonst? Vielleicht war dies das wichtigste Fazit dieses Abends.

# Höcke und Urban nehmen Verfassungsschutz ins Visier

Fraktionschefs der AfD aus Thüringen und Sachsen wollen neues Gutachten vorstellen. So eng ist der Gutachter mit der Partei verbunden

**Fabian Klaus**

**Berlin/Erfurt.** Die AfD geht weiter scharf gegen den Verfassungsschutz vor. Mit einem Gutachten wollen die Landtagsfraktionen aus Thüringen und Sachsen belegen, dass die Beobachtung von Landtagsabgeordneten rechtswidrig sein könnte. In beiden Bundesländern werden die Landesverbände als erwiesen rechtsextrem vom Verfassungsschutz eingestuft.

„Die Bespitzelung demokratisch gewählter Abgeordneter durch den sogenannten Verfassungsschutz verstößt ebenso gegen die Landesverfassung wie die staatsanwaltschaftlichen Nachstellungen wegen angeb-

licher Meinungsdelikte“, sagt der Thüringer AfD-Fraktionschef und Vorsitzende des Landesverbandes, Björn Höcke.

Und droht: „Sollte die geheimdienstliche Beobachtung nicht eingestellt werden, muss als Nächstes die Einleitung rechtlicher Konsequenzen für die Verantwortlichen und Handlanger dieser rechtswidrigen Praxis geprüft werden.“

In Thüringen nimmt die AfD damit einmal mehr den Verfassungsschutz ins Visier, den sie als sogenannten Verfassungsschutz und vom SPD-Innenminister Georg Maier gelenkt bezeichnet. Was sie dabei regelmäßig nicht sagt: Gerade in Thüringen ist das Amt für Verfas-

sungsschutz ein Amt „beim“ Innenministerium, das lediglich die Dienstaufsicht über die Behörde hat. Fachaufsichtlich kann der Verfassungsschutz unabhängig arbeiten. In Thüringen wird das Amt seit zehn Jahren von Präsident Stephan J. Kramer geleitet, der wie Innenminister Maier der SPD angehört. Kramer ist politischer Beamter.

Der sächsische AfD-Landtagsfraktionschef Jörg Urban verweist in einer Mitteilung auf den „besonders hervorgehobenen Schutz der Opposition im Parlament“.

Das Gutachten, das in der kommenden Woche in Berlin vorgestellt werden soll, stellt demnach die Frage der sogenannten „Indemnität“ in

den Mittelpunkt. Das Papier wurde von dem Rechtswissenschaftler Michael Elicker erstellt.

Er wird in der von der thüringischen AfD-Fraktion ausgesendeten Mitteilung zu dem Gutachten als „Professor für Staats- und Verwaltungsrecht, Steuer- und Finanzrecht sowie Verfassungsgeschichte an der Universität des Saarlandes“ beschrieben. Ausweislich der Webseite der Universität hat Elicker eine Professur an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni.

Was in der Mitteilung keine Erwähnung findet. Elicker ist ausweislich der Homepage der Saarland-AfD auch der Präsident des dortigen Landesschiedsgerichtes. Auf

der Seite der Bundespartei wird Elicker zudem als Vertreter des AfD-Landesverbandes im Saarland in der Bundesprogrammkommission geführt.

2020, als der thüringische Bundestagsabgeordnete Stephan Brandner als Vorsitzender des Justizausschusses abgewählt wurde, vertrat Elicker die AfD-Fraktion beim Bundesverfassungsgericht, reichte die Organklage ein. Und schon 2019, als die AfD in Sachsen eine Listenkürzung zur Landtagswahl durch den Landeswahlausschuss hinnehmen musste, erstellte Elicker ein Gutachten, das den Vorgang zugunsten der AfD eingordnet hat.

# Polizeigewerkschaft: Razzia ohne Gerichtsbeschluss

Debatte um umstrittene Durchsuchung geht weiter. GdP spricht von Angriff auf ihre Unabhängigkeit

**Fabian Klaus**

**Erfurt.** Die Vorsitzende der Polizeigewerkschaft GdP in Thüringen legt nach. „Das bisherige Vorgehen stellt für uns einen Angriff auf die organisatorische Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der GdP Thüringen, deren Mitglieder und Netzwerkpartner dar“, schreibt Mandy Koch in einer dreiseitigen Stellungnahme.

Hintergrund ist eine Razzia in den Räumen der Gewerkschaft in der Erfurter Auenstraße Ende März. An dem Tag durchsuchten Beamte der „Internen Ermittlung“ Hamburg und der Bereitschaftspolizei Bayern die Gewerkschafts-

räume. Hintergrund: Die internen Ermittler in Thüringen, die dem Innenministerium fachaufsichtlich unterstehen, ermitteln unter anderem gegen zwei Personalräte und Gewerkschafter wegen des Verdachts, sie könnten Dienstgeheimnisse verraten haben.

In der Annahme, dass einer der beiden in Rede stehenden Personen auch ein Büro bei der GdP haben könnte, wurden dort die Räume durchsucht. Nach Angaben von Mandy Koch steht jetzt fest, dass es dafür zum Zeitpunkt der Durchsuchung keinen entsprechenden Beschluss gab. „Es gab zu keiner Zeit einen richterlichen Beschluss nach § 103 StPO gegen uns als Gewerk-

schaft, der das Vorgehen legitimiert hätte“, sagt Koch und bezieht sich auf einen Beschluss des Amtsgerichts Gera, der mit „knapper und denkwürdiger Begründung“ ergangen sei. Der Durchsuchungsbeschluss gegen den Beschuldigten decke nicht die Durchsuchung der Gewerkschaftsräume ab, da dieser kein Büro in der GdP-Geschäftsstelle unterhalte.

### Beschlagnahme des Servers bleibt umstritten

Auch das Argument, die Person habe Zugriff auf den Hauptserver der Gewerkschaft gehabt, lässt die Landesvorsitzende nicht gelten. Denn es sei, sagt sie, schon vor Ort bei der

Durchsuchung widerlegt worden. Mit Blick auf die dennoch erfolgte Beschlagnahme des Servers, dessen Daten von der Polizei gesichert wurden, macht Koch dies öffentlich: „In diesem Zusammenhang erscheint für uns eine telefonische Anfrage des Leiters der „IE“ Thüringen vom Juli 2023 an die Landesvorsitzende der GdP Thüringen mit der Forderung, Metadaten einer E-Mail vom Server der GdP sichern zu wollen, als noch irritierender.“

Die Durchsuchung bei der Gewerkschaft gehört in einen gesamten Komplex von Verfahren, der in Erfurt seinen Ausgang nahm. Recherchen dieser Zeitung hatten ergeben, dass aus dem Verfahren he-

raus Erkenntnisse erlangt wurden, die einem Verwertungsverbot unterlagen, aber dennoch in anderen Verfahren genutzt wurde. Das ist grundsätzlich möglich, wenn sie durch weitere Ermittlungsmaßnahmen belegt wurden. Ob das der Fall ist? Unklar. Auch steht die Frage zur Beantwortung, mit welchen Methoden die internen Polizeiermittler gegen ihre Kollegen vorgehen und welche Rolle dabei der Einsatz von verdeckten Quellen spielt.

Die Durchsuchungen bei der Gewerkschaft und in den anderen Verfahren waren bereits Thema im Thüringer Innenausschuss und wurden dort unter besonderer Geheimhaltung diskutiert.

Elena Vogel

**Erfurt.** Etwa 60 Betroffene und 50 namentlich Beschuldigte gehören zu den Fällen sexualisierter Gewalt, mit denen sich derzeit die unabhängige Aufarbeitungskommission im Bistum Erfurt beschäftigt. Doch die Arbeit gestaltet sich schwierig. Warum genau, darüber haben wir mit der Vorsitzenden Ulrike Brune gesprochen.

**Frau Brune, Sie sind Vorsitzende der Aufarbeitungskommission im Bistum Erfurt. Was sind Ihre Aufgaben?** Wir haben drei Schwerpunkte: Erstens sollen wir den quantitativen Umfang des Missbrauchs im Bistum ermitteln – also wie viele Fälle es gab, und zwar bezogen auf den Zeitraum von 1945 bis 2021. Zweitens prüfen wir, wie mit den Beschuldigten und den Betroffenen umgegangen wurde, nachdem ihre Fälle bekannt wurden. Und drittens versuchen wir, Strukturen und Verantwortliche im Bistum Erfurt zu identifizieren, die sexuellen Missbrauch ermöglicht oder erleichtert oder dessen Aufdeckung erschwert haben. Am Ende soll das auch der Prävention dienen. Letztere ist mittlerweile auch ein großes Thema im Bistum. Es gibt Schulungen, und ich habe den Eindruck, dass Betroffene sich heute eher trauen, sich zu melden. Die Wege sind kürzer geworden, was Hoffnung macht.

**Wie weit ist die Kommission?** Wir haben bereits einiges geschafft. Jetzt würden wir gerne mit Betroffenen in Kontakt treten, um ihre Sicht auf den Umgang mit ihnen zu erfahren. Doch genau das wird uns gerade erschwert.

**Woran liegt das?** Wir wollten den Betroffenen einen Brief schicken. In den Brief wollten wir – in einem gesonderten Umschlag – einen Fragebogen einlegen. Wir würden gern verstehen, wie die Betroffenen den Umgang des Bistums mit ihnen in Bezug auf die Aufarbeitung ihres sexuellen Missbrauchs erlebt haben. Das wird jedoch seitens des Bistums abgelehnt, unter anderem weil eine Retraumatisierung befürchtet wird.

**Diese Haltung teilen Sie aber nicht?** Nein, die teilen wir nicht. Ein Betroffenenvertreter sagte dazu treffend: „Wie kommen die eigentlich dazu, für uns zu entscheiden, was uns verletzt?“ Auch eine Psychiaterin bestätigte uns, dass ein sachlicher Fragebogen zu Verwaltungsabläufen verantwortbar ist. Betroffene können selbst entscheiden, ob sie antworten möchten oder eben nicht.

**Das hört sich so an, als sei das Bistum nicht besonders kooperativ.**

# „Einige hatten großes Vertrauen zu ihrem Seelsorger“

Ulrike Brune ist Vorsitzende der Aufarbeitungskommission im Bistum Erfurt. Warum Sie Kritik am Bistum übt und wie ihr Blick auf die Betroffenen ist.



ELENA VOGEL/FUNKLE THÜRINGEN

Das will ich so nicht sagen. Das Bistum arbeitet gut mit uns zusammen. Wir haben Zugang zu den notwendigen Akten und bekommen die Informationen, die wir für unsere Arbeit brauchen. Natürlich gibt es immer wieder Punkte, an denen man nachhaken oder um Ergänzungen bitten muss – das ist bei einer unabhängigen Aufarbeitung auch normal. Nur in diesem Fall, in der Frage der Kontaktaufnahme, gibt es gerade Schwierigkeiten.

**Welchen Grund vermuten Sie dahinter?**

Ich kann es wirklich nicht sagen. Die Akten geben nur teilweise Auskunft über den Umgang mit den Betroffenen. Und das, was ich daraus lese, ist zum Teil nicht besonders freundlich. Zum Beispiel erlebte eine Betroffene, dass das Bistum sie mit dem mutmaßlichen Täter konfrontieren wollte – also eine Gegenüberstellung im Ordinariat. So etwas ist aus unserer Sicht nicht zu verantworten. Ein anderer Betroffener legte Widerspruch gegen eine zu geringe Anerkennungsleistung ein – und bekam Schuldzuweisungen zu hören. Was ich sagen möchte: Wer sich allein auf Akten verlässt, bekommt ein sehr einseitiges Bild. Ich bin sicher, es gab viele, vielleicht waren es sogar die allermeisten Fälle, in denen Betroffene sich gut behandelt fühlten – aber das können wir eben nur durch ihre Stimmen erfahren.

**Wie haben die Betroffenen den Missbrauch erlebt und verarbeitet?**

Diese Frage kann ich allein aufgrund der Akten gar nicht beantworten, jeder Betroffene geht mit dieser Last anders um. Nach unserem Eindruck schämen sich viele Betroffene bis heute, fühlen sich selbst als Schuldige. Viele leiden darunter, dass sie sich nicht wehren konnten. Einige hatten großes Vertrauen zu ihrem Seelsorger, das durch den sexuellen Missbrauch massiv enttäuscht wurde. Hinzu kommt, dass sich die Betroffenen häufig niemandem anvertrauen konnten. Eine Betroffene schreibt: „Wem sollten wir uns denn anvertrauen? Wir hatten doch gar keine Worte für das, was uns passiert ist.“

**Hat sich das auch nicht dadurch verbessert, dass die Betroffenen ihre Erfahrung öffentlich gemacht haben?**

Viele haben schlechte Erfahrungen damit gemacht, den Missbrauch öffentlich zu machen. Man muss sich vorstellen: In einer kleinen Gemeinde hat der Pfarrer eine Position, die eigentlich unangefochten ist. Niemand will ihn beschmutzt sehen. Wenn dann diese Anschuldigungen aufkommen, wird nicht der Täter zur Verantwortung gezogen, sondern das Opfer. Die Betroffenen wurden in ihrer Gemeinde teilweise

stark ausgegrenzt. In einem Fall musste die ganze Familie einer Betroffenen sogar umziehen.

**Wie viele Fälle des sexuellen Missbrauchs untersuchen Sie momentan?** Uns liegen Akten zu etwa 50 namentlich benannten Beschuldigten vor. Derzeit gehen wir von mehr als 60 Betroffenen aus.

**Sexueller Missbrauch ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Warum steht die Kirche besonders im Fokus?** Es ist leider kein Alleinstellungsmerkmal der Kirche. Sexuellen Missbrauch gab es schon immer. Er passiert oft in Familien, in Sportvereinen, überall dort, wo Abhängigkeiten bestehen. Was ihn in der Kirche besonders macht, ist der Verrat an der spirituellen und moralischen Vertrauensbasis. Das zerstört nicht nur das Vertrauen in Personen, sondern in den Glauben selbst.

**Immer wieder wird der Zölibat als Ursache genannt. Teilen Sie diese Einschätzung?**

Ich hielt den Zölibat lange für eine zentrale Ursache – aber inzwischen zeigen auch Studien in der evangelischen Kirche, dass es dort ebenfalls massive Probleme gibt. Der Zölibat ist sicher ein Risikofaktor, aber nicht der einzige. Entscheidend ist, dass Missbrauch überall dort passieren kann, wo Machtungleichgewichte herrschen.

**Wie gehen Sie mit den oft belastenden Inhalten der Aufarbeitung um?**

Es ist belastend, keine Frage. Vor allem, wenn ich in den Akten lese, was Betroffenen widerfahren ist, und sehe, wie mit ihnen umgegangen wurde. Das geht einem schon sehr nahe. Ich bin Juristin, also daran gewöhnt, mit schweren Themen zu arbeiten, aber das hier ist noch mal etwas anderes – weil es um verletzte Menschen geht, die oft über Jahrzehnte geschwiegen haben und sich schämen, obwohl sie keine Schuld tragen. Zwar versuche ich, mich gut abzugrenzen, aber die Geschichten lassen einen nicht los.

**Hat der Missbrauch den Glauben der Betroffenen zerstört?**

Überraschenderweise nicht durchgängig. Viele sind zwar aus der Kirche ausgetreten oder gehen nicht mehr in Gottesdienste, aber sie haben ihren Glauben behalten. Das zeigt: Menschen haben ein tiefes Bedürfnis nach Glauben. Was jedoch schwer wiegt, ist der Verlust des Vertrauens in kirchliche Institutionen. Worum wir alle Betroffenen herzlich bitten: Schauen Sie auf die Bistums-Homepage und laden Sie sich den Fragebogen herunter. Alle Informationen und unsere Kontaktdaten finden Sie, wenn Sie die Stichworte „Aufarbeitungskommission Bistum Erfurt“ eingeben.

## Durchsuchungen in Eisenach wegen „Knockout 51“

**Eisenach.** Bei Ermittlungen gegen die rechtsextreme Gruppe „Knockout 51“ hat die Polizei in Eisenach mehrere Wohnungen durchsucht. Die Razzia richtete sich gegen drei Männer und eine Frau zwischen 18 und 28 Jahren, teilten das Landes kriminalamt Thüringen und die Staatsanwaltschaft Gera mit. Rund 100 Einsatzkräfte waren an den Durchsuchungen beteiligt.

„Knockout 51“ ist ein Zusammenschluss vorwiegend junger Rechtsextremisten. Sie hatten spätestens ab 2021 versucht, in Eisenach als Ordnungsmacht aufzutreten und dort einen „Nazi-Kiez“ zu schaffen.

Das Oberlandesgericht Jena stufte die Gruppe Anfang Juli 2024 als kriminelle Vereinigung ein und verurteilte Führungsfiguren zu Haftstrafen. Das Urteil ist bisher nicht rechtskräftig, weil der Generalbundesanwalt Revision beim Bundesgerichtshof einlegte.

Bei den neuen Durchsuchungen sei es vor allem darum gegangen, weiteres Beweismaterial für das Ermittlungsverfahren zu finden. Die Ermittler hätten digitale Datenträger sichergestellt, die nun ausgewertet werden sollen. Die Ermittlungen richten sich gegen Personen aus dem Unterstützerumfeld von „Knockout 51“, es geht um den Vorwurf der Bildung krimineller Vereinigungen. *dpa*

## Drei Festnahmen nach Razzien

**Erfurt/Frankfurt/Main.** Wegen des Verdachts auf Schleuserkriminalität und illegale Prostitution haben am Donnerstagmorgen Ermittler Durchsuchungen in acht Bundesländern durchgeführt. Nach Angaben der Bundespolizei und der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main wurden insgesamt 40 Wohn- und Geschäftsräume sowie Bordellbetriebe durchsucht – unter anderem in Thüringen. Demnach sind Ermittlungen wegen des Verdachts des banden- und gewerbsmäßigen Einschleusens von Ausländern und des Vorenthaltens von Sozialversicherungsbeiträgen der Hintergrund. Daneben werde auch wegen Steuerhinterziehung im besonders schweren Fall ermittelt. Zwei Frauen und ein Mann wurden in Nordrhein-Westfalen und in Baden-Württemberg festgenommen. Die Behörden zufolge sind alle drei chinesische Staatsangehörige. *dpa*

## „Ich war der Belastung nicht mehr gewachsen“

Mordprozess am Landgericht in Mühlhausen: Senior tötet seine pflegebedürftige Ehefrau. Der Fall wirft Fragen auf

Julia Heckendorf

**Mühlhausen.** Es war eine tragische Nacht im Januar 2022 in Mühlverstedt (Unstrut-Hainich-Kreis), als Achim B. seine schwerkranke Ehefrau Inge erstickte. Am Donnerstag begann am Landgericht Mühlhausen die Hauptverhandlung gegen den 85-jährigen Rentner – wegen Mordes. Im Zentrum des Prozesses: eine offenbar verzweifelte Tat im Schatten von Krankheit, Überforderung und tiefer Verbundenheit.

Achim B., gebrechlich, aber klar im Ausdruck, sitzt ruhig im Sitzungssaal sieben. Der Vorwurf der Staatsanwaltschaft ist schwer: Mord an der eigenen Ehefrau. In

der Nacht vom 9. auf den 10. Januar 2022 soll der Angeklagte seine 82-jährige Frau mit einem Kissen getötet haben – gegen 3 Uhr morgens, in ihrem gemeinsamen Haus.

**Verzweiflung mündet in tödlichen Plan mit Kissen**

Inge B. litt an Parkinson, Herzkreislaufproblemen und schweren Darmproblemen. Sie war pflegebedürftig, hatte Pflegestufe drei. „Ich habe alles alleine gemacht“, sagte Achim B. vor Gericht.

Zwar kam täglich ein Pflegedienst, doch die Hauptlast trug er – körperlich wie seelisch. „Das war eine Belastung, der ich nicht gewachsen war.“

Seine Aussagen zeichnen das Bild eines Mannes, der sich zunehmend überfordert fühlte. Schon im Dezember 2021 habe er den Plan gefasst, gemeinsam mit seiner Frau aus dem Leben zu scheiden. Zunächst plante er, mit ihr im Auto gegen eine Mauer zu fahren – „aber sie konnte nicht mehr einsteigen; sie war zu krank“. Dann dachte er an ein Messer. Am Ende war es ein Kissen.

„Es kam über mich wie ein Fluch“, sagte B. vor Gericht. Seine Frau sei wach geworden, als er das Kissen auf ihr Gesicht hielt, und habe gefragt, was das solle. „Inge, ich mach’ das für uns“, soll er geantwortet haben, bevor er ihr Gesicht er-



**Tragödie im Unstrut-Hainich-Kreis: Wenn Liebe, Pflege und Verzweiflung vor Gericht enden.** SABINEVANERB (1), ULI DECK (1)

neut mit dem Kissen bedeckte und stärker drückte. Sie habe sich noch gewehrt. „Ich tue es für dich. Ich will dich erlösen“, sagte er.

Danach habe er sich aufs Bett ge-

setzt und geweint. Später rief er selbst den Notruf. „Ich habe der Dame am Telefon berichtet, dass ich meine Frau umgebracht habe“, sagte er. Zwei Wochen später wurde er

aufgrund akuter Suizidgefahr ins Ökumenische Hainich-Klinikum in Mühlhausen eingeliefert. Heute ist er medikamentös eingestellt, hieß es vor Gericht. Seine Familie – so sagt er – sei zunächst schockiert gewesen, „aber sie haben es dann verstanden“.

Achim B. und seine Frau waren 62 Jahre verheiratet, hatten drei Kinder, zwei davon verloren sie in den 1990ern bei Autounfällen. „Wir waren ein richtiges Team“, sagte der Angeklagte leise. „Wir sind durch dick und dünn gegangen.“

Der Prozess wird am Donnerstag, 15. Mai, fortgesetzt. Dann soll es noch drei weitere Verhandlungstage geben.

Kommentar

# Der Bundespräsident überzieht Putin-Trump-Vergleich zum 8. Mai ist unangemessen



Jörg Quooß, Chef der Zentralredaktion

Gedenkfeiern zum Kriegsende waren Anlässe für große Reden. Richard von Weizsäcker hat Maßstäbe gesetzt, als er 1985 das Kriegsende einen „Tag der Befreiung“ nannte. Seitdem ähnelten sich viele Reden. Jetzt hat der Bundespräsident ein neues Kapitel aufgeschlagen. In einem kurzen, aber bemerkenswerten Absatz hebt er Russland und die USA auf eine Ebene, indem er sagt: „Es ist nicht weniger als ein doppelter Epochenbruch – der Angriffskrieg Russlands, der Wertebruch Amerikas –, er markiert das Ende des langen 20. Jahrhunderts.“

Frank-Walter Steinmeier wird für diesen Satz von Trump-Gegnern viel Beifall bekommen. Aber ist der Vergleich klug? Kritik an der

Trump-Administration ist mehr als berechtigt. Aber selbst die Lügen von Donald Trump, seine Grönland-Fantasien und die wirre Zollpolitik sind nicht gleichzusetzen mit dem blutigen Überfall Russlands auf die souveräne Ukraine.

Die USA sind immer noch Deutschlands wichtigster Verbündeter. Amerikanische Soldaten stehen noch heute auf deutschem Boden, um uns zu verteidigen. Sie haben keine Werte gebrochen, sondern halten den Kopf für uns hin.

Das Verhältnis zu den USA ist so wichtig und so fragil, dass kluge Politik es verbessern und nicht durch populistische Vergleiche verschlechtern sollte. Es wird schließlich auch eine Zeit nach Donald Trump geben.

Der neue Kanzler steht vor einer historisch heiklen Washington-Reise. Er muss für die Wirtschaft Zölle verhindern, Trumps Unterstützung für die Ukraine gewinnen und im Weißen Haus für das transatlantische Bündnis werben. Der unangemessene Vergleich des Bundespräsidenten macht diese wichtige Mission ohne Not viel schwerer.

Leserbriefe

**Zum Beitrag „Das Kanzlerdrama“ vom 7. Mai, Seite 4:**

Ein neuer Friedrich reiht sich in die deutsche Geschichte ein. Die Demokratie hat sich bewährt und die Väter des Grundgesetzes kann man nur bewundern, wie weitblickend sie bei der Formulierung unserer Verfassung waren. Ein „Geschmäckle“ wird den neuen Bundeskanzler dennoch begleiten: Er ist der Kanzler des zweiten Wahlgangs. Hoffentlich werden in der Zukunft seine eingebrachten Gesetze auch nicht erst im zweiten Wahlgang positiv bewertet werden. Ein halbes Jahr hat Deutschland keine richtige Regierung gehabt und keiner hat es bemerkt. Die Sorgen der Bürger sind in dieser Zeit die gleichen geblieben. Optimistisch gehen wir in die nächsten Monate mit einer Regierung, der man nur ein sicheres Händchen wünschen kann.

**Friedemann Boelicke, Erfurt**

Statt derweil von Neuwahlen zu plappern, hätte Frau Weidel bekannt geben sollen, dass im zweiten Wahlgang die AfD in „staatstragender Verantwortung“ geschlossen für Merz stimmt. Damit wären dann vielleicht die Brandmauerkapriolen nach links und rechts beendet.

**Wolfgang Kern, Ilfeld**

**Zum Beitrag „Neue Debatte um AfD-Verbot“ vom 3. Mai, Seite 1:**

Die Partei nährt sich von ungelösten Problemen und von dem Gefühl, dass niemand zuhört, so im Artikel herausgestellt die Meinung von Niklas Waßmann, CDU-Generalsekretär in Thüringen. Da steht die Frage: Ist das rechtsextrem? Sind es vielleicht die ungelösten Probleme, die die Demokratie gefährden? Ist die Einstufung nun die Lösung zur Gestaltung und Sicherung der Demokratie?

**Hartmut Trier, Drei Gleichen**

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Schreiben Sie uns unter Angabe von Vorname, Name, Adresse und Telefonnummer an: Thüringer Allgemeine / Leserbriefe, Juri-Gagarin-Ring 86-88, 99084 Erfurt, [leserbriefe@thueringer-allgemeine.de](mailto:leserbriefe@thueringer-allgemeine.de)



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (M.) mit Bundeskanzler Friedrich Merz (r.) und Bundestagspräsidentin Julia Klöckner bei der Kranzniederlegung an der Neuen Wache, der zentralen Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

# „Wir sind alle Kinder des 8. Mai“

Bundespräsident Steinmeier warnt im Gedenken des Kriegsendes vor Putins „Geschichtslügen“

Vivien Valentiner

**Berlin.** Es ist eine besondere Aufgabe, vor der Frank-Walter Steinmeier (SPD) an diesem 8. Mai im Bundestag steht: 80 Jahre ist es her, dass die Wehrmacht kapitulierte, das Nazi-Regime am Ende war, der Zweite Weltkrieg, der Schätzungen zufolge mindestens 60 Millionen Menschen weltweit das Leben kostete, endete.

Zwar finden Reden zum 8. Mai immer besondere Beachtung. Doch bei runden Jubiläen ungleich mehr. Zumal sich auch eine berühmte Rede von einem Vorgänger Steinmeiers jäherte, die eine Zäsur in der Erinnerungs- und Gedenkkultur darstellte: „Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung“, erklärte vor 40 Jahren der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker (CDU). Und weiter: „Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.“

Immerhin hatten sich unmittelbar nach dem 8. Mai 1945 viele Deutsche nicht als Befreite gesehen. Und für die Bürgerinnen und Bürger der damaligen DDR traf dies auch gar nicht zu.

Aber auch Westdeutschland tat sich schwer mit der Aufarbeitung. „Zur Wahrheit gehört auch, dass die junge Bundesrepublik zunächst fast jede Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, vor allem auch die Bestrafung der Täter, lange verwei-

gerte; stattdessen kamen viele in neue Ämter, die treue Diener des NS-Regimes gewesen waren“, sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Donnerstag. Steinmeier beschränkte sich am Tag der Befreiung nicht auf den Blick zurück. Zu prägend ist die gegenwärtige Weltlage, zu nah sind die Krisen und Kriege. Heute müsse man sich fragen: „Wie können wir frei bleiben?“ Denn mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine habe Putin die europäische Sicherheitsordnung „in Trümmer gelegt“, so Steinmeier.

Zwar dankte Steinmeier in seiner Rede unter anderem den alliierten Soldaten aus den USA, Großbritannien und Frankreich sowie anderen Widerstandsbewegungen im Kampf gegen das NS-Regime. Auch die Rolle der Roten Armee, in der unter anderem Russen, Ukrainer und Weißrussen gekämpft hatten, ließ Steinmeier nicht unter den Tisch fallen. „Die Rote Armee hat Auschwitz befreit“, sagte er. Mindestens 15 Millionen Soldaten der Roten Armee und noch einmal so viele Zivilisten seien gestorben. „All das vergessen wir nicht.“ An einem Tag wie dem 8. Mai müsse er den „Geschichtslügen des Kreml!“ allerdings entschieden entgegenreten.

Wegen der Zeitverschiebung wird in Russland am 9. Mai des Kriegsendes gedacht. Wie in einigen anderen Ländern auch wird er dort als „Tag des Sieges“ gefeiert. In Russland wird er seit dem Angriffskrieg auf

die Ukraine instrumentalisiert: Putin stellt den Überfall auf die Ukraine als Befreiungsschlag dar. „Auch wenn das morgen bei den Siegesfeiern in Moskau wieder behauptet wird“, sagte Steinmeier deshalb in seiner Rede am Donnerstag, „der Krieg gegen die Ukraine ist eben keine Fortsetzung des Kampfes gegen den Faschismus.“

Rückblick: Am 8. Mai 1945 unterschrieb Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel die Kapitulation der Wehrmacht. Deutschland lag zu diesem Zeitpunkt in weiten Teilen in Trümmern. Dieses „endlose Grauen“ hätten Deutsche zu verantworten, mahnte Steinmeier. „Es waren Deutsche, die diesen verbrecherischen Krieg entfesselt und ganz Europa mit in den Abgrund gerissen haben. Es waren Deutsche, die das Menschheitsverbrechen der Schoah begangen haben. Und es waren Deutsche, die nicht willens und nicht fähig waren, selber das Joch des NS-Regimes abzuwerfen.“ Dann zitiert Steinmeier Jürgen Habermas' berühmten Satz: „Wir sind alle Kinder des 8. Mai.“

**Russland und USA in einem Satz: Da geht Raunen durch den Saal**

Nach rund der Hälfte seiner knapp halbstündigen Rede spannte Steinmeier dann aber einen Bogen, der noch nachhallen dürfte. Denn von Putins Angriffskrieg kam er ohne Umschweife zu den USA. „Es ist nicht weniger als ein doppelter Epo-

chenbruch – der Angriffskrieg Russlands, der Wertebruch Amerikas –, er markiert das Ende des langen 20. Jahrhunderts“, sagte der Bundespräsident. Putins Gewalt und Trumps irre Politik auf einer Ebene: Da gibt es dann doch Gemurmel im Parlament.

Aber er teilte nicht nur nach außen aus. Auch den aufkeimenden Antisemitismus in Deutschland erwähnte Steinmeier. Zudem würden die „extremistischen Kräfte“ in Deutschland erstarken. Kein einziges Mal nennt Steinmeier die AfD, die gerade erst vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextremistisch eingestuft wurde, wobei diese Hochstufung zunächst wieder auf Eis liegt, beim Namen. Und doch ist allen im Bundestag klar, wer gemeint ist, wenn er von den „extremistischen Kräften“ spricht, die in Deutschland die Debatten vergiften, mit den Sorgen der Menschen spielen, ein Geschäft mit der Angst betreiben und Menschen gegeneinander aufhetzen würden. „Sie erwecken alte böse Geister zu neuem Leben“, sagte Steinmeier.

Zum Ende seiner Rede wurde er noch einmal kämpferisch. Durch die eigene Geschichte sei Deutschland besonders gerüstet. „Wenn andere Demokratie, Freiheit, Recht einschränken, verteidigen wir sie erst recht“, sagte er. „Wir müssen militärisch stärker werden, aber nicht um Krieg zu führen, sondern um Krieg zu verhindern.“

Zitat des Tages



Der Latte-Macchiato-Antisemit sagt nicht mehr ‚Kauft nicht bei Juden‘, sondern ‚Boycottiert Israel‘.

**Ron Prossor**, Botschafter Israels in Berlin, warnte anlässlich des 80. Jahrestags des Kriegsendes vor Antisemitismus von links.



## Thüringer Allgemeine

Generalanzeiger für Thüringen  
36. Jahrgang  
Apoldaer Allgemeine | Arnstädter Allgemeine | Bad Langensalzaer Allgemeine  
Eichsfelder Allgemeine | Eisenacher Allgemeine | Erfurter Allgemeine  
Gothaer Allgemeine | Ilmenauer Allgemeine | Mühlhäuser Allgemeine  
Nordhäuser Allgemeine | Sömmerdaer Allgemeine | Sondershäuser Allgemeine | Weimarer Allgemeine

**Redaktion:** Juri-Gagarin-Ring 86-88, 99084 Erfurt  
E-Mail: [redaktion@thueringer-allgemeine.de](mailto:redaktion@thueringer-allgemeine.de)  
**Chefredakteur:** Jan Hollitzer  
**Stellvertreter:** Thomas Bärsch  
**Desk:** Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)  
**CvD:** Norbert Block, Sebastian Holzapfel, Lutz Prager, Christian Werner  
**Stellv. CvD:** Sascha Hollands, Lioba Knipping, Marco Schmidt  
**Sport:** Marco Alles, Holger Zaumsegel (stv.)  
**Lokales:** Claudia Bachmann (Unstrut-Hainich), Friedemann Mertin/Markus Stelle (Erfurt), Jens Feuerriegel (Nordhausen), Wieland Fischer (Gotha), Andrea Hellmann (Kyffhäuserkreis), Antonia Pfaff (Ilm-Kreis), Dirk Lorenz-Bauer (Eisenach), Susanne Seide (Weimar, Weimarer Land), Ilona Stark (Sömmerda), Silvana Tismer (Eichsfeld)  
**Mediacampus:** Raufeld Medien, Dr. Sabine Schouten, Paul-Lincke-Ufer 42/43, 10999 Berlin.  
Überregionale Inhalte und Wochenendjournal entstehen in enger Zusammenarbeit mit der **FUNKE Publishing GmbH**, Friedrichstraße 67-70, 10117 Berlin.  
Chefredakteur: Jörg Quooß.

**Verlag:**  
FUNKE Medien Thüringen GmbH  
Juri-Gagarin-Ring 86-88, 99084 Erfurt  
**Geschäftsführung:** Simone Kasik, Christoph Rühl, Michael Tallai  
**Verantwortlich für Anzeigen:**  
Patrick Smol  
Die aktuelle Anzeigenpreisliste finden Sie unter <https://funkemediasales.de/mediadaten>.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt.  
Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.  
Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.  
Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für TA Premium (gedruckte Zeitung inkl. Digitalinhalten) 53,90 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer, für die digitale TA 29,99 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer.  
**Druck:**  
Druckzentrum Freie Presse Chemnitz  
Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

# Weißer Rauch lässt Menschen jubeln

Neuer Papst nennt sich Leo XIV. Robert Prevost wird von den 133 Kardinälen im vierten Wahldurchgang gewählt

Anna Mertens und Christoph Sator

**Vatikanstadt.** Die katholische Kirche hat einen neuen Papst: Leo XIV. Aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle im Vatikan stieg nach nur 24 Stunden Konklave weißer Rauch auf. Auf dem Petersplatz, wo gut 15.000 Menschen warteten, brach kurz nach 18 Uhr Jubel aus. Vom Petersdom läuteten die Glocken. Binnen von Minuten sind es 250.000 Menschen, die auf den Platz strömen. Gegen 19.15 Uhr wird dann der Name von Kardinalprotodiakon Dominique Mamberti verkündet: US-Kardinal Robert Francis Prevost. Seine ersten Worte: „Friede sei mit euch allen!“

Mit Papst Leo XIV. hat die katholische Kirche erstmals ein Oberhaupt mit US-amerikanischem Pass. Kirchenoberhäupter aus den USA galten lange als undenkbar. Um politische Verwicklungen zu vermeiden, sollte der Chef der weltweit größten Glaubensgemeinschaft eigentlich nicht aus dem mächtigsten Land der Erde stammen. Aber der neue Papst ist in der Weltkirche und in der römischen Kurie mindestens ebenso zuhause wie im Land seiner Geburt.

Unter dem Vorgänger Franziskus leitete der 69-Jährige die Vatikanbehörde für Bischöfe, quasi die Personalabteilung der katholischen Weltkirche. In dieser Funktion war er in den vergangenen zwei Jahren zuständig für Bischofsnennungen weltweit.

Über seine Behörde laufen auch die sogenannten Ad-limina-Besuche. Regelmäßig kommen Bischofskonferenzen zur Berichterstattung über ihre lokale Kirche in den Vatikan. Das machte Prevost zu einem der bekanntesten Gesichter im Kardinalskollegium, das nie zuvor so zerstreut über die Welt war und sich vor dem Konklave untereinander kaum kannte.

## Pragmatiker mit internationaler Erfahrung

Der am 14. September 1955 in Chicago geborene Kirchenmann gilt als diplomatisch, pragmatisch und geschätzt bei progressiven wie konservativen Kirchenvertretern, ebenso bei seinen Mitarbeitern. Internationale Erfahrung sammelte er nicht erst durch seine letzte Position in der Kurie.

1977 trat er dem Augustinerorden bei und wurde zum Studium des Kirchenrechts nach Rom geschickt. Anschließend entsandte ihn sein Orden als Missionar nach Peru. Bis Anfang der 2000er Jahre



Der neu gewählte Papst Leo XIV., US-Amerikaner Robert Prevost, erscheint auf dem Balkon des Petersdoms im Vatikan. ANDREW MEDICINI/AP/DPA

wechselte er zwischen verschiedenen Positionen in den USA und Peru; war hauptsächlich in der Ausbildung junger Ordensmänner tätig. Spanisch und Italienisch spricht er

mit einem leichten englischen Akzent. 2002 wählte ihn der Augustinerorden zu seinem weltweiten Leiter. Für zwei Amtszeiten ging Prevost nach Rom. In der Generalkurie

seines Ordens nahe dem Vatikan lebt der US-Amerikaner seit seiner erneuten Rückkehr nach Rom Anfang 2023. Zuvor leitete er das Bistum Chiclayo in Peru, war zweiter

Vizepräsident der kirchenpolitisch polarisierten Peruanischen Bischofskonferenz.

In dem südamerikanischen Land lernte ihn Papst Franziskus kennen, der ihn schließlich als Leiter der Bischofsbehörde in den Vatikan holte und zum Kardinal machte. Zugleich war Prevost auch Präsident der Päpstlichen Lateinamerika-Kommission.

Nun muss Leo XIV. nicht nur einen weltweit organisierten Orden, sondern die gesamte katholische Weltkirche mit ihren 1,4 Milliarden Mitgliedern leiten. Den Weg seines Vorgängers in Richtung einer Kirche mit mehr Teilhabe aller Gläubigen dürfte er weitergehen.

Franziskus hatte diesen Weg noch kurz vor seinem Tod nochmals verlängert, indem er eine „kirchliche Generalversammlung“ für Oktober 2028 anberaumte. Den bescheidenen und menschnahen Stil von Franziskus wird wohl auch der nächste Ordensmann im Papstamt fortführen wollen.

Nach der erfolgreichen Wahl war der neue Papst in Weiß eingekleidet worden. Alle Kardinäle schwören ihm Gehorsam. Nach einem gemeinsamen Gebet ging es zur Mittelloggia des Petersdoms. Dort wurde das Habemus Papam (Wir haben einen Papst) verkündet. *kna/dpa*

## Stichwort: Das Oberhaupt der katholischen Kirche

**Der Papst** ist das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche. Der von den Kardinälen gewählte oberste Repräsentant der katholischen Weltkirche mit rund 1,4 Milliarden Christen ist zugleich weltliches Oberhaupt des Vatikanstaates. Seit dem 19. Jahrhundert weiteten sich die Befugnisse des Papstes und Bischofs von Rom in Glaubensfragen durch das 1870 beschlossene Unfehlbarkeitsdogma innerhalb der Kirche aus.

**In der katholischen Kirche** ist der Papst die oberste Autorität. Für andere christliche Kirchen gilt dies als eines der größten Hindernisse auf dem Weg zur Einheit der Christen. Die katholische Kirche leitet die Autorität ihres Oberhauptes aus der Annahme ab, dass er als direkter Nachfolger des Apostels Petrus gilt. Basis dafür ist das Neue Testament, im

Matthäus-Evangelium heißt es, dass Jesus Petrus die Verantwortung für die Kirche überträgt. Die ersten beiden Titel des Papstes lauten daher Bischof von Rom und Stellvertreter Christi auf Erden.

**Nach dem Tod** oder Amtsverzicht eines Papstes treten alle Kardinäle im Alter von bis zu 80 Jahren zum Konklave zusammen, um ein neues Kirchenoberhaupt zu wählen. Anstelle seines Taufnamens wählt er für die Dauer seines Pontifikats einen Papstnamen.

**Im Laufe seiner Geschichte** veränderte sich die Bedeutung des Papstamtes grundlegend. Dabei überwiegen zentralistische Bestrebungen, durch die das Kirchenoberhaupt einen starken Einfluss auf die örtlichen Kirchen in der Welt hat. In westlichen Ländern wie Deutschland stehen

dem starke Forderungen nach mehr Föderalismus durch eine Verteilung der Befugnisse auf die Bischöfe entgegen.

**Das Wort Papst** – aus dem Griechischen für Vater – ist in Rom zum ersten Mal im zweiten Jahrhundert als Titel für Bischöfe, Äbte und Patriarchen bezeugt. Im Mittelalter nannte der Papst sich als weltlicher Herrscher mit dem Zentrum seines politischen und geistlichen Machtanspruches in Rom auch Pontifex Maximus („Oberster Brückenbauer“). Heute ist der Papst auch außerhalb seiner Kirche als Mahner zu Frieden und Respekt vor Menschenrechten anerkannt.

**Auch der koptische Patriarch** von Alexandria wird als Papst bezeichnet. In der griechisch-orthodoxen Kirche wird der Titel meist für alle Priester genutzt. *epd*

## Grüne kritisieren verschärfte Grenzkontrollen

Pauschale Abweisungen von Asylsuchenden seien „europarechtswidrig“

**Berlin.** Die Grünen-Politikerin Irene Mihalic hat die von Bundesinnenminister Alexander Dobrindt (CSU) angekündigten verstärkten Kontrollen mit mehr Zurückweisungen an den Grenzen kritisiert. „Pauschale Zurückweisungen von Asylgesuchen an den Grenzen sind schlicht europarechtswidrig und stellen die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarländern grundsätzlich infrage“, sagte die parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen-Fraktion im Bundestag dem Redaktionsnetzwerk Deutschland.

Dobrindt hatte angekündigt, dass künftig auch Asylsuchende an den deutschen Landgrenzen zurückgewiesen werden können – mit Ausnahme von Schwangeren, Kindern und Angehörigen „anderer vulnerabler Gruppen“. Außerdem soll die Zahl der Bundespolizisten an den Grenzen erhöht werden.

Mihalic warnte, dies werde „zu einer nie dagewesenen Überlastung der Bundespolizei führen“. Wenn diese „massiv an die Grenze verlegt“ werde, würden Kräfte von Kriminalitätsschwerpunkten wie Bahnhöfen, aber auch von Flughäfen abgezogen – das reiße woanders Sicherheitslücken auf. *dpa*

## Christian Wulff fordert Prüfung von AfD-Verbot

**Gmund am Tegernsee.** Nach der Einstufung der gesamten AfD als gesichert rechtsextremistisch fordert Alt-Bundespräsident Christian Wulff zügig die Prüfung eines Parteiverbotsverfahrens. Grundlage dafür sei, dass der Bericht des Verfassungsschutzes darlege, dass die AfD „aktiv zur Beseitigung der demokratischen Grundordnung, der freiheitlichen Grundordnung, Beiträge leistet“, sagte der CDU-Politiker auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel in Gmund am Tegernsee. Anschließend brauche es weitere Rechtsgutachten, damit das Verbotsverfahren dann so zügig gestellt werden könne, damit es in vier Jahren durchgehe. „Dann darf es nicht scheitern und am Ende läuft die AfD herum und sagt, seht mal her, jetzt haben wir den Verfassungstest, jetzt haben wir ein Siegel“, so Wulff. *dpa*

# Verfassungsschutz setzt Einstufung der AfD als rechtsextrem aus

Das Bundesamt hat beim Verwaltungsgericht in Köln eine sogenannte Stillhaltezusage abgegeben. Was dieser Schritt bedeutet

Christian Unger

**Berlin.** Es ist Wahlkampf in Brandenburg, als AfD-Chefin Alice Weidel im Spätsommer auf der Bühne einer Festhalle in Werder steht. Erst einige Tage ist der islamistische Anschlag bei einem Stadtfest in Solingen her. Auf deutschen Straßen werde ein „Dschihad“ geführt, ruft Weidel, „ein Glaubenskrieg gegen die deutsche Bevölkerung“.

Die Szene ist als Video noch im Internet zu finden. Nach „Spiegel“-Recherchen ist die Äußerung Weidels auch eine Passage eines Gutachtens, mit dem das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) die Hochstufung der AfD als „gesichert

rechtsextrem“ begründet. Nun setzt das Bundesamt die Bewertung als „gesichert extremistisch“ vorerst aus. Der Nachrichtendienst hat beim Verwaltungsgericht in Köln eine „Stillhaltezusage“ abgegeben.

## Wie kam es zu der „Stillhaltezusage“ des BfV bei Gericht?

Aktuell laufen beim Verwaltungsgericht in Köln zwei Verfahren der AfD gegen die Hochstufung durch den Verfassungsschutz als „gesichert rechtsextrem“. Ein Klageverfahren, das mindestens mehrere Monate bis zur Entscheidung dauern wird. Sowie ein Eilverfahren, eine einstweilige Anordnung, mit der der BfV untersagt werden soll,

die AfD als „gesichert extremistische Bestrebung“ einzustufen und eine solche Einstufung öffentlich zu machen. Nun hat das Bundesamt von sich aus eine „Stillhaltezusage“ abgegeben – ein übliches juristisches Verfahren. Bis zur Entscheidung über den Eilantrag führt das BfV die AfD also nur (wie bisher) als rechtsextremen „Verdachtsfall“. Die Pressemitteilung zur Hochstufung hat das Amt bereits von seiner Webseite gelöscht. Der Nachrichtendienst will abwarten, wie das Gericht im Eilverfahren entscheidet.

## Was bedeutet die „Stillhaltezusage“ für die Bewertung der AfD?

Erst mal nichts. Das Bundesamt be-



AFD-Bundessprecher Tino Chrupalla feiert die „Stillhaltezusage“ als „Teilerfolg“.

kräftigt in einer Mitteilung an das Gericht, dass die Aussetzung keine inhaltliche Neubewertung der Radikalität der AfD bedeutet. Im Gegenteil: Der Verfassungsschutz hat mit dem Gutachten auf mehr als 1000 Seiten die Gefährlichkeit der Partei beschrieben. Inhaltlich weicht die Behörde davon nicht ab. Auch nachrichtendienstliche Mittel – wie

etwa Observationen und die Anwerbung von Spitzeln – kann das Bundesamt weiterhin gegen die AfD einsetzen, das erlaubt auch die Einstufung als „Verdachtsfall“.

## Was steht in dem Gutachten des Verfassungsschutzes?

Bisher ist das Dokument geheim, was nicht nur seitens der AfD scharf kritisiert wird. Nach Informationen unserer Redaktion hält es im Kern fest, dass die AfD laut Nachrichtendienst mit Gewissheit einen „ethnisch-abstammungsmäßigen Volksbegriff“ vertritt, mit dem sie Menschen in Deutschland in Bürger erster und zweiter Klasse einteilt, etwa wenn Politiker der Partei von „Pass-

deutschen“ bei Menschen mit Migrationsgeschichte sprechen. Die „völkische Grundhaltung der AfD“ setze sich „konsequent in fremdenfeindlichen Äußerungen“ fort.

## Wie reagiert die AfD auf die „Stillhaltezusage“ durch das BfV?

Die Partei feiert den Schritt des Nachrichtendienstes als „Teilerfolg“. Die Parteichefs Alice Weidel und Tino Chrupalla sagten: „Wir wehren uns mit allen juristischen Mitteln gegen die Hochstufung durch das Bundesamt für Verfassungsschutz.“ Die „Stillhaltezusage“ sei „ein erster wichtiger Schritt hin zu unserer eigentlichen Entlastung“.

## US-Vizepräsident gratuliert dem neuen Kanzler

JD Vance gibt sich gegenüber Europa überraschend versöhnlich

**Washington.** US-Vizepräsident JD Vance hat dem neuen Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) zu seiner Wahl gratuliert. Vance sprach Merz am Mittwoch im Namen von Präsident Donald Trump seine Glückwünsche aus. Der Kanzler wollte am Donnerstag erstmals mit Trump telefonieren. Im Streit um den Umgang mit der als gesichert rechtsextremistisch eingestuften AfD zeigte sich Vance deutlich versöhnlicher als bisher.

Vance äußerte sich bei einer Podiumsdiskussion, die von den Organisatoren der Münchner Sicherheitskonferenz (MSK) in Washington veranstaltet wurde. Seine Kritik am deutschen Umgang mit der AfD wiederholte der Vizepräsident im Gespräch mit dem langjährigen MSK-Vorsitzenden Wolfgang Ischinger nicht.



**Versöhnliche Töne: US-Vizepräsident JD Vance.** GETTY IMAGES VIA AFP

Vance hatte den Europäern bei seinem Auftritt bei der Münchner Sicherheitskonferenz im Februar angebliche Defizite bei der Meinungsfreiheit vorgeworfen und den deutschen Umgang mit der AfD kritisiert. Damit löste er in Deutschland einen Sturm der Entrüstung aus. Vergangenen Freitag legte Vance nach und warf Deutschland vor, die Berliner Mauer wieder aufzubauen. Er übte damit scharfe Kritik an der Verfassungsschutz-Einstufung der AfD als gesichert rechtsextremistisch. US-Außenminister Marco Rubio sprach sogar von „verkappter Tyrannei“ in Deutschland.

Vance sagte nun, es gehe der US-Regierung nicht um einen Gegensatz „Europa schlecht, Amerika gut“. „Ich bin immer noch fest davon überzeugt, dass die USA und Europa im selben Team spielen“, so Vance. Sowohl Europa als auch die Vereinigten Staaten seien bei der Meinungsfreiheit „ein wenig vom Kurs abgekommen“. Beide Seiten müssten abwägen „zwischen der Überwachung der Grenzen demokratischer Rede“ und „dem Verlust des Vertrauens unserer Bürger“. *afp*

# Wenn sie scheitern, scheitert Merz

Die Fraktionschefs Jens Spahn (CDU) und Matthias Miersch (SPD) sollen weitere Pleiten des Kanzlers verhindern

Jan Dörner und Theresa Martus

**Berlin.** Wie klein der Unterschied zwischen Regierungsalltag und Regierungskrise sein kann, lässt sich an einer Zahl ablesen: zwölf. So viele Stimmen haben Union und SPD im Bundestag über die „Kanzler-Mehrheit“ hinaus. Die Fraktionschefs Jens Spahn und Matthias Miersch müssen künftig dafür sorgen, dass der schwarz-roten Koalition nie mehr als diese zwölf Stimmen fehlen. Dafür müssen sich die beiden Männer nun erst einmal besser kennenlernen.

Die Wahl von Friedrich Merz zum Bundeskanzler am Dienstag war die erste gemeinsame Abstimmung der rot-schwarzen Koalition – und die ging prompt schief. Im ersten Wahlgang verpasste der CDU-Chef die Kanzler-Mehrheit, erst im zweiten Anlauf bekam Merz genügend Stimmen aus den Fraktionen von Union und SPD. Es war ein Fehlstart, ein Schock für die neue Koalition. Für Merz und auch Vizekanzler Lars Klingbeil (SPD) stellt sich damit die Frage, ob sie sich auf die Abgeordneten von CDU, CSU und SPD verlassen können.

Im Parlamentsalltag ist es der Job der Fraktionsvorsitzenden, für alle Koalitionspartner tragfähige Kompromisse zu vereinbaren und so für sichere Abstimmungen im Bundestag zu sorgen. Gibt es Zweifel oder Unmut in den eigenen Reihen, müssen die Fraktionschefs ihre Abgeordneten überzeugen, ermahnen, auf Linie bringen. Dafür braucht es gute Beziehungen in alle Gruppen und Flügel einer Fraktion, Verhandlungsgeschick und Autorität. Für die Unionsfraktion soll das Jens Spahn erledigen, die sozialdemokratischen Abgeordneten führt Matthias Miersch.

Wichtig ist aber auch: Die Fraktionsvorsitzenden müssen sich vertrauen. Der 44-jährige Nordrhein-Westfale Jens Spahn und der 56-jährige Niedersachse Matthias Miersch sind beide schon lange im Berliner Politikbetrieb. Zeitweise waren sie sogar auf denselben

Themenfeldern unterwegs, so beackerten sie beide während der Ampel-Zeit die Energiepolitik. Auf der persönlichen Ebene lernten sie sich aber erst während der Koalitionsverhandlungen von Union und SPD besser kennen. Nach der Wahl von Miersch zum SPD-Fraktionschef an diesem Mittwoch gratulierte der erst zwei Tage vorher ins Amt gewählte Spahn seinem Gegenpart schnell persönlich. „Ich freue mich auf die gemeinsame, kollegiale Arbeit unserer Fraktionen“, erklärte Spahn zudem öffentlich. Man baut eine Beziehung auf.

Politisch trennt die beiden jedoch einiges. Miersch gehört dem linken Flügel der SPD an. Seine Rolle als SPD-Generalsekretär interpretierte der Vertraute von Parteichef Klingbeil

nicht als Raubein. Spahn dagegen zählt zu den Konservativen in der CDU und zu den Lauten. Der Münsterländer hat seine lange Karriere unter anderem auf einem Gespür für Schlagzeilen aufgebaut. Immer wieder hat er geschickte Provokationen umgemünzt in Positionen. Unter Angela Merkel etablierte er sich als lautstarker Kritiker der damaligen Kanzlerin und ihres Kurses – so lange, bis Merkel ihn als Gesundheitsminister an den Kabinettsstisch holte.

Nach der Niederlage der Union 2021 wurde aus dem ehemaligen Gesundheitsminister Spahn ein Energie- und Klimapolitiker, jedenfalls im Organigramm der Unionsfraktion, wo Spahn diesen Bereich als Vize-Vorsitzender verantwortete. Tatsächlich aber hat er sich selten auf diese Themen beschränkt, zu Migration war er kaum weniger zu hören als zu Wirtschaft und Energie.

Es gibt einige im Bundestag – in seiner Partei, aber auch bei der SPD

– die Spahn im Verdacht haben, die CDU in eine Partei nach Art der US-Republikaner verwandeln zu wollen: härter, schärfer, streitlustiger. Offener nach ganz rechts außen. Donald Trumps ehemaliger US-Botschafter in Deutschland, Richard Grenell, ist ein persönlicher Freund Spahns. Im letzten US-Wahlkampf besuchte der Christdemokrat den Parteitag der Republikaner.

Nicht wenige Sozialdemokraten sehen in Spahns Linie ein Spiel mit dem Feuer. Dass der CDU-Politiker kürzlich forderte, die AfD bei Abläufen im Parlament – etwa der Vergabe von Ausschussvorsitzenden – zu behandeln wie andere Oppositionsparteien auch, nährte dieses Misstrauen nur. Auch bei Miersch: „Mich machen die Äußerungen von Jens Spahn sehr nachdenklich“, kritisierte der SPD-Politiker in einem Interview. „Er weiß ganz genau, was er tut. Ich sehe sein Agieren sehr kritisch.“

Nach der Einstufung der AfD als gesichert rechtsextremistisch durch den Verfassungsschutz ruderte Spahn zurück: Eine Empfehlung, AfD-Abgeordnete zu Ausschussvorsitzenden zu wählen, werde es von der Union nicht geben. Zum Umgang mit der AfD werde sich die Union mit der SPD „selbstverständlich eng abstimmen“. Was das heißt, müssen Spahn und Miersch nun verhandeln.

### Der Raum ist klein für Meinungsverschiedenheiten

Allerdings muss sich nicht nur die SPD an eine Zusammenarbeit mit Spahn gewöhnen. Miersch warf im Wahlkampf der „Merz-CDU“ soziale Kälte und Klientelpolitik für die Reichen vor. Er ist ein Verfechter klassischer linker SPD-Positionen, von denen die Union aber nichts wissen will. In der CDU/CSU-Fraktion gibt es die Erwartung an Spahn, dem Koalitionspartner dies klar zu machen.

Zwölf Stimmen. Der Raum für grundlegende Meinungsverschiedenheiten ist klein. Ob die Koalition ein Erfolg wird, hängt maßgeblich von Miersch und Spahn ab. Der Sozialdemokrat zeigt sich zuversichtlich: „Wir sind beide Profis“, sagt Miersch dieser Redaktion. „Auch bei unterschiedlichen Positionen geht es darum, das Land voranzubringen.“



**Sie sollen die schwarz-rote Koalition zusammenhalten: Jens Spahn (CDU, 44, l.) und Matthias Miersch (SPD, 56).**

ODD ANDERSEN/AFP

## EU senkt Schutzstatus für Wölfe

**Straßburg.** Das Europaparlament hat den Weg für einen schnelleren Abschluss von Wölfen frei gemacht. Die Abgeordneten stimmten am Donnerstag in Straßburg dafür, den Schutzstatus der Raubtiere im EU-Recht abzusenken. Die Änderung ist Voraussetzung für eine einfachere Jagd auf Wölfe in Deutschland.

Der Wolf soll mit der nun beschlossenen Änderung nicht mehr als „streng geschützt“ gelten, der Erhalt der Art aber weiter sichergestellt werden. Das bedeutet, dass die Voraussetzungen für den Abschluss von Wölfen künftig deutlich vereinfacht werden sollen. Anders als bislang sind dann etwa keine aufwendigen DNA-Analysen mehr nötig.

Die Zustimmung des Parlaments in Straßburg ist ein weiterer Schritt für einen schnelleren Abschluss der Tiere in Deutschland. Im Anschluss müssen die 27 EU-Länder die Änderung noch final absegnen. Sie hatten im April aber schon grundsätzlich zugestimmt.

Es bleibt den einzelnen Regierungen überlassen, ob sie den Schutzstatus von Wölfen auch in ihrem Land absenken. In Deutschland hat sich aber eine Mehrheit der Parteien für einen schnelleren Abschluss ausgesprochen. Insbesondere die Bundesländer setzen sich dafür ein. Landwirte in zahlreichen europäischen Staaten klagen seit Jahren vermehrt über Wolfsrisse. *afp*

## Türkei sperrt X-Account von Imamoglu

Staatsanwaltschaft wirft dem inhaftierten Istanbuler Ex-Bürgermeister Aufforderung zu Straftat vor

**Istanbul.** Das Konto des inhaftierten und abgesetzten Istanbuler Bürgermeisters Ekrem Imamoglu bei der Online-Plattform X ist in der Türkei gesperrt worden. Die Istanbuler Staatsanwaltschaft habe aufgrund eines Beitrags im April auf seiner X-Seite ein Ermittlungsverfahren gegen Imamoglu eingeleitet, hieß es in einer Mitteilung des türkischen Kommunikationsdirektors. Ihm werde die öffentliche Aufforderung zu einer Straftat vorgeworfen. Aus anderen Ländern wie Deutschland ist Imamoglus Profil noch abrufbar. Der letzte Beitrag ist von Mittwoch.

Immer wieder erreichten über den Account Nachrichten von Imamoglu die Öffentlichkeit. Weil er

sich in Untersuchungshaft befindet und seine Beiträge „dem öffentlichen Frieden schaden“, wurde beim Strafgericht eine vorläufige Sperre seines X-Accounts beantragt, hieß es weiter. Imamoglu selbst betreibe den Account derzeit nicht. Ein Istanbuler Gericht verfügte die Zugangssperre, da es nicht möglich sei, einzelne Inhalte zu blockieren. Die Sperre soll bis Ende der Untersuchungshaft gelten.

X legte Beschwerde ein. „Obwohl wir die Anordnung der Türkei bezüglich des Kontos befolgt haben, sind wir mit der Anordnung nicht einverstanden und fechten die Anordnung vor Gericht an“, hieß es in einer Mitteilung. „Wir glauben, dass

die Aufrechterhaltung des Zugangs zur Plattform in der Türkei von entscheidender Bedeutung für die Meinungsfreiheit und den Zugang zu Informationen ist, insbesondere nach Naturkatastrophen und anderen Notfällen.“

Die Verhaftung des seither abgesetzten Istanbuler Bürgermeisters Ekrem Imamoglu hat die Türkei in



**Wegen eines Beitrags bei X läuft nun ein Ermittlungsverfahren gegen Ekrem Imamoglu.** EMRAH GUREL/DPA

die schwerste Krise seit Jahren gestürzt. Imamoglu war am 19. März in Zusammenhang mit Korruptions- und Terrorermittlungen in Gewahrsam genommen worden – wegen Korruption sitzt er in Untersuchungshaft. Kritiker werfen der Regierung vor, mit Hilfe der Justiz den größten Konkurrenten von Präsident Recep Tayyip Erdogan ausschalten zu wollen.

Zehntausende Menschen gehen seither bei regelmäßigen Massenprotesten auf die Straße. Auch am Mittwoch demonstrierten in Istanbul erneut zahlreiche Menschen – dieses Mal vor der Universität, die Imamoglu kurz vor der Festnahme das Diplom aberkannt hatte. *dpa*



Deutsche Autobauer müssen vorerst keine Strafzahlungen für verfehlt CO<sub>2</sub>-Werte fürchten.

FOCKE STRANGMANN / AFP

# Wohnimmobilien werden deutlich teurer

## Größte Preissprünge in den Metropolen Berlin, Köln und Stuttgart

**Kiel.** Ende des Preisverfalls: Wohnimmobilien in Deutschland haben sich binnen zwölf Monaten so stark verteuert wie seit Mitte 2022 nicht mehr. Das zeigt der Immobilienindex Greix, der auf Angaben von Gutachterausschüssen basiert und vom Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) veröffentlicht wird. Demnach verteuerten sich im ersten Quartal besonders Eigentumswohnungen in Metropolen wie Köln, Berlin und Stuttgart, nachdem die Immobilienpreise mit dem Ende des jahrelangen Booms vielerorts kräftig gefallen waren.

Zu Beginn des Jahres waren Eigentumswohnungen dem IfW zufolge 3,2 Prozent teurer als im ersten Quartal 2024. Einfamilienhäuser verteuerten sich um 4,7 Prozent und Mehrfamilienhäuser um 8,7 Prozent. „Im Jahresvergleich markieren die aktuellen Zahlen das größte Preiswachstum seit Mitte 2022“, schreibt das Institut. Der Markt gewinne an Fahrt: Die Zahl der geschlossenen Transaktionen liege fast ein Drittel über dem Vorjahresniveau.

Im Vergleich zum Vorquartal kletterten die Preise für Eigentumswohnungen am stärksten in Köln (plus 3,4 Prozent), Stuttgart (2,1) und Berlin (1,7). Moderater waren die Anstiege in Düsseldorf (1,3 Prozent), Frankfurt (0,7) und Leipzig (0,6). Auch außerhalb der großen Metropolen legten die Preise fast überall zu.

Wohnimmobilien sind seit Mitte 2022 deutlich günstiger geworden. Hauptgrund waren deutlich gestiegene Zinsen, Kredite wurden damit teurer. Viele Menschen konnten sich die eigenen vier Wände nicht mehr leisten, Verkäufer mussten ihre Preisvorstellungen senken. Seit vergangenen Sommer haben sich die Immobilienpreise stabilisiert. Schon im Schlussquartal 2024 hatten sich Wohnungen und Häuser dem Statistischen Bundesamt zufolge leicht verteuert. *dpa*



Die Preise für Wohnungen ziehen stark an.

MONIKA SKOLIMOWSKA / DPA

# Vorerst keine Strafzahlungen für deutsche Autobauer

## EU-Parlament entscheidet: Hersteller bekommen mehr Zeit, um die klimaschädlichen Abgase von Benzin- und Dieselaautos zu verringern

auch die verschärften CO<sub>2</sub>-Flottenziele für das Jahr 2025 zu erreichen“, schrieb eine Sprecherin auf Anfrage dieser Zeitung.

### Wie hoch wären die Strafen für die Hersteller?

Der grüne Europa-Abgeordnete Michael Bloss geht von höchstens einer Milliarde Euro zulasten der betroffenen Hersteller aus. Die Summe hätte sich auf mehrere Firmen verteilt, wobei unter anderem VW keine Angaben zur eventuellen Höhe machen will.

### Gibt es also keine neuen Benziner ab 2035?

Die Europäische Volkspartei, zu der auch CDU und CSU gehören, stellt das beschlossene Ende der Verkäufe von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren ab 2035 infrage. Grundsätzlich möglich erscheinen Mehrheiten im EU-Parlament mit anderen – auch rechtsextremen – Parteien, um diese Position durchzusetzen.

### Was sind die Folgen der jetzigen Verschiebung?

Wenn die Unternehmen ihre Emissionen jetzt weniger reduzieren, müssten sie zu einem späteren Zeitpunkt größere Schritte machen, um das Null-Ziel 2035 einzuhalten. Damit könnte der Druck steigen, dieses Ziel ebenfalls zu revidieren. Schließlich würde sich die Klimaneutralität des Straßenverkehrs insgesamt verzögern.

freier Flüssigtreibstoff auch eine gewisse Rolle spielen mag. Jedenfalls hat die EU bisher das Ziel definiert, ab 2035 keine Autos mit Kohlendioxid-Abgasen mehr neu zuzulassen. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen betont, die jetzt beschlossene Verschiebung stelle keine Abkehr von diesem Ziel dar. Im Übrigen gehen viele Fachleute davon aus, dass sich fossile Fahrzeuge in einigen Jahrzehnten zumindest in wohlhabenden Staaten kaum noch verkaufen lassen.

### Welche Firmen wären von den Strafen betroffen?

Das könnte unter anderem VW sein. Unternehmen wie Volvo halten die sinkenden Emissionswerte wohl ein. „Die BMW Group hat ihre entsprechenden Zielwerte in den vergangenen Jahren stets überfüllt und ist daher zuversichtlich,

Ampel-Regierung. Eine Rolle spielen mag auch das löchrige Ladesäulennetz. Im Übrigen fehlt im Angebot von VW immer noch ein massentaugliches, günstiges E-Auto. Schließlich hat sich die Zusammensetzung des EU-Parlaments geändert: Konservative und Rechtsaußen-Parteien haben Abgeordnete hinzugewonnen, die die geplante Abkehr vom fossilen Antrieb kritisieren.

### Warum will die EU die Abgase reduzieren?

Der entscheidende Grund besteht im Versuch, die Klimaveränderung zu bremsen, die auch durch Kohlendioxid-(CO<sub>2</sub>-)Emissionen des Verkehrs beschleunigt wird. Benzin- und Dieselfahrzeuge sollen nach und nach durch emissionsfreie Autos ersetzt werden. Man nimmt an, dass das vor allem elektrische Gefährte sein werden, wobei CO<sub>2</sub>-

### Welchem Zweck soll die Revision dienen?

Die Gewinne mancher Hersteller in der Automobilindustrie gehen seit etwa einem Jahr zurück. Ein Grund besteht darin, dass chinesische Produzenten auf ihrem Heimatmarkt mehr Fahrzeuge verkaufen, europäische – vor allem deutsche – Unternehmen, die dort bisher stark waren, aber weniger. Hinzu kommen neuerdings die negativen Auswirkungen der höheren US-Importzölle, die die Verkäufe europäischer Hersteller in den USA verringern dürften. Konzerne wie Volkswagen beklagen deshalb, dass die geplanten Strafzahlungen in einer wirtschaftlich schwierigen Lage zusätzliche Mittel kosten. Außerdem haben sich Elektroautos im vergangenen Jahr nicht so gut verkauft wie erhofft. Mitverantwortlich dafür war die Abschaffung der Kaufprämie durch die

### Hannes Koch

**Berlin.** Aufatmen bei Autobauern wie Volkswagen und Mercedes: Sie werden um millionenschwere Strafen für das Verfehlen der sogenannten CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte wohl vorerst herumkommen. Die Hersteller sollen stattdessen mehr Zeit bekommen, um Klimavorgaben zu erfüllen, hat das Europaparlament in Straßburg entschieden. Antworten auf die wichtigsten Fragen.

### Was wurde in Straßburg genau beschlossen?

Das Parlament hat einen Vorschlag der EU-Kommission angenommen. Autohersteller, die den vorgeschriebenen niedrigeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei ihren in Europa verkauften Fahrzeugen nicht einhalten, müssen in diesem Jahr keine Strafe bezahlen. Sie können die verpasste Verringerung in den kommenden zwei Jahren nachholen. Schaffen sie auch das nicht, werden Strafen wohl erst 2028 fällig. Der Rat der EU-Mitgliedsländer ist damit einverstanden.

### Wie sieht die bisherige Regelung aus?

Für Pkw und kleine Transporter sollten die Hersteller die durchschnittlichen Emissionen ihrer verkauften Fahrzeuge 2025 um 15 Prozent verringern. Hätten sie das nicht geschafft, müssten sie für einen höheren Abgasausstoß 95 Euro pro Gramm Strafe zahlen.

# DIE BÖRSE

<b>DAX</b>	23.352,69	+1,02 %
<b>Gewinner</b>	aus DAX und MDAX	
Autol1 Group	21,30	+11,11 %
Aroundtown	2,57	-1,53 %
Aurubis	77,10	+2,46 %
Auto1 Group	21,30	+11,11 %
Bechtle	39,02	+1,51 %
Carl Zeiss Meditec	75,50	+1,14 %
CTS Eventim	107,00	+0,66 %
Delivery Hero	25,35	+3,81 %
Dt. Wohnen Inh.	23,10	-1,28 %
DWS Group	50,15	+2,18 %
Evonik Industries	20,00	-0,30 %
Evotec	6,88	-2,30 %
flatexDEGIRO	24,50	+1,49 %
Fraport	59,30	-0,50 %
freenet NA	36,18	-1,04 %
Fuchs Vz.	44,22	-0,45 %
GEA Group	58,85	+1,21 %
Gerresheimer	60,50	+2,20 %
Hella	87,00	-0,88 %
HelloFresh	9,81	+2,49 %
Hensoldt	75,00	+8,54 %
Hochtief	160,70	+0,63 %
Hugo Boss NA	39,61	+3,85 %
Jenoptik	18,39	+2,51 %
Jungheinrich Vz.	33,88	+2,67 %
K+S NA	15,49	+0,13 %
Kion Group	38,82	+2,16 %
Knorr-Bremse	86,75	+1,03 %
Kronos	134,40	-1,66 %
Lanxess	26,74	+2,30 %
LEG Immobilien	75,75	-2,57 %
Luthansa vNA	6,31	+1,51 %
Nemetschek	122,80	+1,57 %
Nordex	17,07	+2,77 %
Puma	24,59	+5,22 %
Rational	752,50	+1,01 %
Redcare Pharmacy	123,50	+1,23 %
REINK Group	59,80	+4,16 %
RTL Group	31,80	-0,16 %
Scout24 NA	108,20	+0,56 %
Ströer & Co.	48,75	-6,25 %
TAG Immobilien	14,48	-2,82 %
Talanx NA	105,10	-0,57 %
TeamViewer SE	10,90	-1,36 %
thyssenkrupp	10,31	+1,08 %
Traton	29,26	+3,17 %
TUI	7,23	+3,20 %
United Internet NA	20,78	+0,58 %
Wacker Chemie	65,70	-0,15 %

<b>MDAX</b>	08.05.	± %
Autol1 Group	21,30	+11,11 %
Aroundtown	2,57	-1,53 %
Aurubis	77,10	+2,46 %
Auto1 Group	21,30	+11,11 %
Bechtle	39,02	+1,51 %
Carl Zeiss Meditec	75,50	+1,14 %
CTS Eventim	107,00	+0,66 %
Delivery Hero	25,35	+3,81 %
Dt. Wohnen Inh.	23,10	-1,28 %
DWS Group	50,15	+2,18 %
Evonik Industries	20,00	-0,30 %
Evotec	6,88	-2,30 %
flatexDEGIRO	24,50	+1,49 %
Fraport	59,30	-0,50 %
freenet NA	36,18	-1,04 %
Fuchs Vz.	44,22	-0,45 %
GEA Group	58,85	+1,21 %
Gerresheimer	60,50	+2,20 %
Hella	87,00	-0,88 %
HelloFresh	9,81	+2,49 %
Hensoldt	75,00	+8,54 %
Hochtief	160,70	+0,63 %
Hugo Boss NA	39,61	+3,85 %
Jenoptik	18,39	+2,51 %
Jungheinrich Vz.	33,88	+2,67 %
K+S NA	15,49	+0,13 %
Kion Group	38,82	+2,16 %
Knorr-Bremse	86,75	+1,03 %
Kronos	134,40	-1,66 %
Lanxess	26,74	+2,30 %
LEG Immobilien	75,75	-2,57 %
Luthansa vNA	6,31	+1,51 %
Nemetschek	122,80	+1,57 %
Nordex	17,07	+2,77 %
Puma	24,59	+5,22 %

<b>Thüringer Werte</b>		
Carl Zeiss Meditec	58,55	+0,69
Dt. Eff. u. Wech.Bet.	0,27	+0,74
Funkwerk	-	-
GBS Software konv.	2,62	+1,55
Hycran	4,72	+0,00
IBU-Tec Advanced	5,64	+0,36
Intershop Commun.	1,71	-1,72
Jenoptik	18,41	+1,54
X-FAB	4,89	+3,25

<b>Auslandsaktien</b>		
ABB NA (in sfr.)	45,05	+1,65
American Express	246,00	+1,80
Apple Inc.	178,00	+2,48
BP PLC	4,23	+1,70
Canon	27,59	+0,18
Carrefour	13,73	+0,11
Coca-Cola	64,21	+0,17
Engie	18,14	-1,27
Ericsson B	7,44	+0,65
Exxon Mobil	93,64	+1,24
GE Aerospace	192,40	+3,78
Generali	34,06	+0,35
GSK PLC	16,34	-0,03
Honda Motor	8,77	-1,06
IBM	225,10	+1,40
InfliraX N.V. (in S)	1,50	+0,67
Intel	18,24	+3,59
Meta Platforms	541,70	+2,21
Microsoft	394,15	+2,59
Novartis NA (in sfr.)	91,11	-0,77
Nvidia	105,32	+1,60
Sony	21,71	-2,47
Toyota	16,60	-0,14
Vodafone	0,82	-1,77

<b>Euro Stoxx 50 ohne DAX</b>		
AB Inbev	58,78	+1,84
Adyen	156,80	+3,50
Ahold Delhaize	36,72	-3,11
Air Liquide	182,90	+0,40
ASML Hold.	629,50	+3,23
AXA	41,12	+1,28
Banco Santander	6,51	+2,60
BBVA	12,74	+2,45
BNP Paribas	77,16	+1,11
Danone	74,34	-0,88
Enel	7,62	-2,11
Eni	12,66	+0,59
EssilorLuxottica	244,00	-0,16
Ferrari	430,00	+2,02
Hermes Internat.	2453,00	+1,28
Iberdrola	15,49	-3,49
Inditex	46,17	-0,97

<b>Rohöl S/Barrel</b>	62,63	+2,76 %
<b>Euro in Dollar</b>	1,1297	-0,55 %

<b>Metalle &amp; Rohstoffe</b>		
Gold (1 oz)	2.859,50	3.057,20
Gold (1 kg)	92.612,00	96.502,00
Silber (1 kg)	857,00	1.215,59
Platin (1 g)	31,42	
Palladium (1 g)	30,72	
<b>EZB-Referenzkurse</b>		
1 € entspricht	08.05.	
Australischer Dollar	1,7605	
Britisches Pfund	0,8476	
Dänische Krone	7,4603	
Japanische Yen	163,4500	
Kanadischer Dollar	1,5694	
Norwegische Krone	11,6880	
Polnischer Zloty	4,2700	
Schwedische Krone	10,9030	
Schweizer Franken	0,9325	
Tschechische Krone	24,9240	
Türkische Lira	43,6443	
Ungarische Forint	405,4300	
US-Dollar	1,1297	

<b>DAX</b>	23.352,69	+1,02 %
<b>Verlierer</b>	aus DAX und MDAX	
Ströer	48,75	-6,25 %
Merc. Benz Gr.	50,87	-5,78 %
TAG Imm.	14,48	-2,82 %

<b>DAX</b>	23.352,69	+1,02 %
<b>Gewinner</b>	aus DAX und MDAX	
Autol1 Group	21,30	+11,11 %
Aroundtown	2,57	-1,53 %
Aurubis	77,10	+2,46 %
Auto1 Group	21,30	+11,11 %
Bechtle	39,02	+1,51 %
Carl Zeiss Meditec	75,50	+1,14 %
CTS Eventim	107,00	+0,66 %
Delivery Hero	25,35	+3,81 %
Dt. Wohnen Inh.	23,10	-1,28 %
DWS Group	50,15	+2,18 %
Evonik Industries	20,00	-0,30 %
Evotec	6,88	-2,30 %
flatexDEGIRO	24,50	+1,49 %
Fraport	59,30	-0,50 %
freenet NA	36,18	-1,04 %
Fuchs Vz.	44,22	-0,45 %
GEA Group	58,85	+1,21 %
Gerresheimer	60,50	+2,20 %
Hella	87,00	-0,88 %
HelloFresh	9,81	+2,49 %
Hensoldt	75,00	+8,54 %
Hochtief	160,70	+0,63 %
Hugo Boss NA	39,61	+3,85 %
Jenoptik	18,39	+2,51 %
Jungheinrich Vz.	33,88	+2,67 %
K+S NA	15,49	+0,13 %
Kion Group	38,82	+2,16 %
Knorr-Bremse	86,75	+1,03 %
Kronos	134,40	-1,66 %
Lanxess	26,74	+2,30 %
LEG Immobilien	75,75	-2,57 %
Luthansa vNA	6,31	+1,51 %
Nemetschek	122,80	+1,57 %
Nordex	17,07	+2,77 %
Puma	24,59	+5,22 %

<b>MDAX</b>	08.05.	± %
Autol1 Group	21,30	+11,11 %
Aroundtown	2,57	-1,53 %
Aurubis	77,10	+2,46 %
Auto1 Group	21,30	+11,11 %
Bechtle	39,02	+1,51 %
Carl Zeiss Meditec	75,50	+1,14 %
CTS Eventim	107,00	+0,66 %
Delivery Hero	25,35	+3,81 %
Dt. Wohnen Inh.	23,10	-1,28 %
DWS Group	50,15	+2,18 %
Evonik Industries	20,00	-0,30 %
Evotec	6,88	-2,30 %
flatexDEGIRO	24,50	+1,49 %
Fraport	59,30	-0,50 %
freenet NA	36,18	-1,04 %
Fuchs Vz.	44,22	-0,45 %
GEA Group	58,85	+1,21 %
Gerresheimer	60,50	+2,20 %
Hella	87,00	-0,88 %
HelloFresh	9,81	+2,49 %
Hensoldt	75,00	+8,54 %
Hochtief	160,70	+0,63 %
Hugo Boss NA	39,61	+3,85 %
Jenoptik	18,39	+2,51 %
Jungheinrich Vz.	33,88	+2,67 %
K+S NA	15,49	+0,13 %
Kion Group	38,82	+2,16 %
Knorr-Bremse	86,75	+1,03 %
Kronos	134,40	-1,66 %
Lanxess	26,74	+2,30 %
LEG Immobilien	75,75	-2,57 %
Luthansa vNA	6,31	+1,51 %
Nemetschek	122,80	+1,57 %
Nordex	17,07	+2

## Tausende Rentenempfänger im Ausland

Großteil der Zahlungen geht in EU-Staaten

**Leipzig.** Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland zahlt aktuell 12.600 Renten ins Ausland. 96 Prozent davon gingen in EU-Mitgliedsstaaten, hieß es in einer Mitteilung. Das entspreche 0,8 Prozent aller Rentenzahlungen der Deutschen Rentenversicherung in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Bei der sozialen Absicherung entstünden keine Nachteile, wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im europäischen Ausland leben und arbeiten, erklärte die Deutsche Rentenversicherung anlässlich des Europatages am 9. Mai.

Knapp 3600 Renten würden an deutsche Ruheständler mit Wohnsitz im Ausland gezahlt, hieß es weiter. Davon lebten etwa 3300 in Ländern der EU. Vor fünf Jahren waren es noch 2200 Zahlungen, eine Steigerung von 55 Prozent.

Die Zahlen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland verdeutlichen, dass immer mehr Menschen aus anderen EU-Staaten in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt arbeiten und Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung zahlen. In Sachsen etwa waren es zuletzt 35.600 Menschen, fünf Jahre zuvor waren es 24.700. In Sachsen-Anhalt arbeiteten zuletzt 18.600 Menschen aus anderen EU-Staaten (vor fünf Jahren 12.100). In Thüringen stieg die Zahl binnen fünf Jahren von 17.100 auf nun 24.300. *dpa*

### Gewinnquoten

Gewinnkl.	Anzahl	Quoten
<b>Lotto am Mittwoch</b>		
1 Jackpot	unbesetzt	6.350.173,50
2	3 x	430.278,10
3	73 x	6129,90
4	682 x	1955,80
5	3322 x	111,30
6	27.358 x	32,00
7	50.227 x	14,90
8	423.437 x	8,30
9	324.884 x	6,00
<b>Spiel 77</b>		
1 Jackpot	unbesetzt	2.561.519,40
2	4 x	77.777,00
3	27 x	7777,00
4	191 x	777,00
5	2183 x	77,00
6	23.894 x	17,00
7	221.949 x	5,00
<b>Super 6</b>		
1	3 x	100.000,00
2	36 x	6666,00
3	452 x	666,00
4	5371 x	66,00
5	24.669 x	6,00
6	214.570 x	2,50

(Alle Angaben ohne Gewähr)

# Pioniere im 3D-Druck

Internationaler Wettbewerb in Erfurt. Parallelmesse zeigt, wie Kommunikationsnetze besser gesichert werden können

**Bernd Jentsch**

**Erfurt.** Erfurts Messechef Michael Kynast freut sich auf zwei Veranstaltungen in der kommenden Woche. „Unsere Rapidtech 3D findet als Tradition bereits zum 21. Mal statt, die Quantum Photonics dagegen erlebt ihre Premiere“, kündigte Kynast an. Mehr als 70 Aussteller aus sieben Ländern haben sich zur Rapidtech 3D angemeldet, darunter Unternehmen oder Forschungseinrichtungen aus den USA, China, Italien der Schweiz und Frankreich, aber natürlich auch zahlreiche deutsche Firmen oder Einrichtungen. Sie alle stellen die neuesten Trends und Entwicklungen aus der Welt des 3D-Druckes vor.

„Die 21. Rapidtech 3D findet in einem schwierigen Marktumfeld statt. Umso höher ist es zu würdigen, dass die Experten aus dem Fachbeirat gemeinsam mit unseren Partnerverbänden und dem Organisationsteam erneut ein exzellentes Programm auf die Beine gestellt haben“, sagt Kynast.

Die hochpräzise Fertigung komplexer Bauteile hat laut Kynast Einzug gehalten in Industriezweige wie die Raumfahrt, die Mobilität der Zukunft oder die Verteidigungsindustrie. Aber auch über die Nutzung von Robotik und Künstlicher Intelligenz werden sich die mehr als 100 Experten beim angeschlossenen



2024 bewarb sich Designerin Brigitte Kock aus London mit ihrem Designerkleid aus dem 3D-Drucker um den Preis bei der 3D-Pioneers Challenge zur Rapitech in Erfurt.

BERND JENTSCH

Kongress informieren. Er halte es für sehr sinnvoll, die beiden Fachmessen gleichzeitig in Erfurt zu veranstalten, erklärte der Wissenschaftler Gerd Witt, vom Fachbeirat der Rapidtech. „Da treffen neugierige Menschen aus zwei innovativen Technologiefeldern aufeinander, die sich kennenlernen und ihre Ideen austauschen können“, so Witt. In erster Linie gehe es dabei darum, dass Wissenschaft und Anwender in Kontakt kommen.

Genau aus diesem Grund werde es am ersten Veranstaltungstag, dem 13. Mai, eine gemeinsame Networking-Night beider Fachmessen geben, kündigte Projektleiterin Diana Kreucher an. Dabei sollen neue Ideen und Ansätze gesucht und mögliche Kooperationen ausgelotet werden.

Eine große Rolle werde die Cybersicherheit bei der Quantum Photonics spielen, berichtete Stephanie Hesse-Ertelt vom Fraunhofer Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik Jena, die dem Messebeirat dieser Fachausstellung angehört. Dabei gehe es um das hochaktuelle Thema sicherer Kommunikationsnetze mittels Quantentechnologien.

„Wir werden aber auch über Quanten-Mikroskope für den Einsatz in der Medizin und über Quantenlösungen im Bereich Mobility diskutieren“, kündigte Hesse-Ertelt

an. Dabei stehe das Thema Sicherheit immer ganz oben im Fokus.

Für die Messepremiere haben sich laut Michael Kynast bislang über 20 Aussteller angemeldet. Die Ausstellung und der begleitende Kongress werden in der Messehalle 2 in Erfurt stattfinden. Die Quantum Photonics findet am 13. und 14. Mai statt, die Rapidtech 3D vom 13. bis zum 15. Mai.

Fester Bestandteil der Rapidtech 3D ist die 3D Pioneers Challenge. Der internationale Wettbewerb kommt in diesem Jahr zum zehnten Mal nach Erfurt. Das Jubiläum eröffnete allen bisherigen Finalisten und Gewinnern die Chance, sich erneut dem Jury-Urteil zu stellen und so zum „Pioneer of the Decade“ zu werden.

33 Bewerber aus der ganzen Welt erreichten das Finale. Aus ihnen kürten die Juroren den Gewinner des Jahrzehnts. Zu den Anwärtern gehören das erste mit Stammzellen 3D-gedruckte Herz aus Israel, eine revolutionäre Technologie zur additiven Fertigung ohne Schwerkraft aus der Schweiz sowie die Verwandlung von Musik in 3D-gedruckte Skulpturen aus Österreich.

Quantum Photonics: 13. Mai, 9-18 Uhr, 14. Mai, 9-17 Uhr  
Rapidtech 3D: 13. Mai, 9-18 Uhr, 14. Mai, 9-17 Uhr, 15. Mai, 9-16 Uhr

## Zur Ausbildung auf einen anderen Kontinent

Auf der Suche nach Fachkräften setzt Thüringen zunehmend auf junge Menschen aus dem Ausland. 40 Südamerikaner begrüßt

**Bernd Jentsch**

**Erfurt.** In den nächsten vier Monaten sollen sie fit gemacht werden für eine berufliche Ausbildung in Thüringen: 40 junge Frauen und Männer aus Südamerika. „Sie haben einen weiten Weg zurückgelegt, Freunde und Familien zurückgelassen und sind zu uns nach Thüringen gekommen“, dankte Thüringens Wirtschaftsministerin Colette Boos-John (CDU) den jungen Leuten für ihren Mut. Ins Kindermedienzentrum in Erfurt waren sie zur Begrüßung eingeladen worden. Sie freute sich über die Entscheidung der jungen Frauen und Männer für eine Berufsausbildung in Thüringen, so die Ministerin. „Es wäre schön, wenn sie auch nach der erfolgreichen Arbeit in Thüringen bleiben, wir brauchen sie hier“, er-

mutigte Boos-John zu einem dauerhaften Wechsel in den Freistaat. „Es ist uns wichtig, dass Menschen aus anderen Ländern bereit sind, sich hier in Thüringen eine berufliche und damit auch eine Lebensperspektive aufzubauen“, erklärte Boos-John. Bei diesem Prozess werde man die jungen Menschen unterstützen.

Bis 2035 fehlen in Thüringens Wirtschaft rund 170.000 Arbeitskräfte, verwies die Ministerin auf die demografische Entwicklung. Viele Betriebe suchten weiterhin händeringend nach Auszubildenden und Fachkräften. „Die German Professional School kann ihren Beitrag dazu leisten, diesen künftigen Bedarf zu decken“, ist Boos-John überzeugt. Mithilfe der Germann Professional School (GPS) sollen die 40 jungen Frauen und Männer



40 junge Frauen und Männer aus Südamerika beginnen in Thüringen eine berufliche Ausbildung.

BERND JENTSCH

aus Mexiko, Ecuador, Guatemala, Brasilien, El Salvador, Honduras und Bolivien, zunächst ihre Deutschkenntnisse vertiefen. Zudem werden zentrale politische und kulturelle Werte in Deutschland

vermittelt. „Lernen sie Unternehmen in Thüringen kennen und schauen Sie, welche Ausbildung zu ihnen passt und ihren Vorstellungen entspricht“, forderte die Geschäftsführerin der Landesentwick-

lungsgesellschaft Thüringen, Sabine Wosche, die jungen Leute auf.

Bei der anstehenden Berufsorientierung werden zudem individuelle Potenziale und Bildungsstände erhoben. Dazu absolvieren die 17 Teilnehmerinnen und 23 Teilnehmer an der German Professional School verschiedene Kurse, absolvieren darüber hinaus Betriebspraktika und Betriebsbesichtigungen. Mit dem erfolgreich abgeschlossenen GPS-Curriculum stehen sie dann ab August für die Vermittlung in den Thüringer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zur Verfügung. Noch befindet sich das Programm der GPS in einer Pilotphase, eine Evaluierung und Weiterentwicklung sei aber bereits vorgesehen. Man halte die GPS grundsätzlich für einen guten Ansatz zur Fachkräftesicherung.

## Von der Idee zum Produkt

Thüringens Wirtschaft steht im weltweiten Wettbewerb. Wie eine Agentur bei der Finanzierung unterstützt – und welche Gefahr amerikanische Investoren darstellen

**Bernd Jentsch**

**Ilmenau.** Thüringens Wirtschaft steckt mitten in der zweiten Transformationswelle nach der Wende, schilderte der Geschäftsführer der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen, Andreas Krey, auf der Innocon. „Die Produktionsstandorte im Freistaat stehen im weltweiten Wettbewerb und unter enormen Druck und es bedarf enormer Anstrengungen, die Wertschöpfungskette im Land zu erhalten“, sagte Krey. Dazu müssen die Unternehmen auf Schlüsseltechnologien setzen, zeigte sich der LEG-Chef beim jährlichen Innovationskongress überzeugt.

Es fehle nicht an Grundlagenforschung in Deutschland, versicherte Andreas Zaby von der Innovations-sprungagentur des Bundes, Sprind. Die Schwelle liege in der Finanzierung des Übergangs von der Idee zum Produkt und zur Firma. „Die ist ohne Kapital aus den USA kaum machbar“, so Zaby. Damit einher gehe die Gefahr, dass deutsche Start-ups von amerikanischen Investoren aufgekauft werden.

Die Sprind unterstütze Start-ups dabei, ihre Ideen in marktfähige Erzeugnisse zu transferieren, erklärte Zaby. In Thüringen habe man sich etwa bei den Jenaer Unternehmen Modern Camera Designs, das kleine Linsen etwa für Smartphones



Vorstände und Geschäftsleitung des Forschungs- und Technologieverbundes: Thomas Brock, Julia Eschment, Susanne Herold, Benjamin Redlingshöfer und Jan Heise (von links).

BERND JENTSCH

herstellt, und Fludect, das in der Lebensmittelkontrolle neue Technologien einführt, engagiert.

Von 2392 eingereichten Ideen hat die Sprind laut Zaby 191 Projekte finanziert. In Thüringen sehe man

großes Potenzial in Unternehmen der Branchen Optik und Photonik, aber auch im Bereich Life Science.

Einen Beitrag zur schnelleren Umsetzung guter Ideen leistet der Forschungs- und Technologieverbund Thüringen (FTVT) über den Wettbewerb „getstarted2gether“. Der versteht sich laut FTVT-Vorstandschef Benjamin Redlingshöfer als Turbo für Start-ups. Die neue Idee zu einer Technologie soll aus dem Laborstadium bis zur Marktreife gebracht werden.

Die Start-ups können dabei auf das umfassende Netzwerk des Verbundes nutzen und von zahlreichen Kontakten profitieren. Eine von zehntausend wirtschaftsnahen Forschungs-

einrichtungen im Freistaat bietet den Start-ups dabei die Möglichkeit ihre innovative Technologie gemeinsam zu beforschen und weiterzuentwickeln.

Ilmenau rücke immer stärker ins Zentrum der Wirtschaft in Thüringen, erklärte Wirtschaftsstaatssekretär Mario Suckert. Im Umfeld der Technischen Universität gelinge es, aus Forschung Wertschöpfung zu generieren.

Trotz der Abwicklung der Glas- und Porzellan-Industrie in den neunziger Jahren nach der Wende basieren auch heute noch viele Innovation auf dem Werkstoff Glas, so Ilmenaus Oberbürgermeister Daniel Schultheiß.

# KULTUR & FREIZEIT

## Europäischer Kulturpreis für Michael Ballack

Ex-Fußballer wird in Chemnitz geehrt

**Chemnitz.** Ex-Fußballstar Michael Ballack (Foto) erhält den Europäischen Kulturpreis. Dazu kehrt er dorthin zurück, wo seine Karriere begann. Bei der Gala am Freitag in Chemnitz werde er für seine erfolgreiche Karriere und sein soziales Engagement geehrt, teilte das Europäische Kulturforum mit. Ballack stehe für „Herkunft ohne Nostalgie, für Erfolg ohne Arroganz und für gesellschaftliche



JOE GIDDENS/PA/DPA

Verantwortung, die nicht aus Pflicht, sondern aus innerer Überzeugung erwächst“, so Vorstandschef Bernhard Reeder. Die Laudatio halte der frühere Fußballfunktionär Reiner Calmund. Ballacks Fußballkarriere begann in Chemnitz, später spielte er für den FC Bayern München und den FC Chelsea. Zudem war der gebürtige Görlitzer viele Jahre Kapitän der deutschen Fußballnationalmannschaft. Neben Ballack werden weitere Persönlichkeiten für ihr Lebenswerk und ihr soziales Engagement geehrt. Ihre Namen waren schon Ende 2024 bekanntgegeben worden. Dazu gehören die Eiskunstläuferin Katarina Witt, Schauspieler Matthias Schweighöfer und DJ Purple Disco Machine, die Band Alphaville, der Dresdner Kreuzchor und die Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz. *dpa*

## Tarifstreit am Theater beigelegt

**Köln.** Beschäftigte an Theatern in Deutschland sollen künftig mit verlässlicheren Arbeitszeiten planen können. Es gebe neue Regelungen zur Arbeitszeit, teilten der Deutsche Bühnenverein und mehrere Gewerkschaften nach einer Tarifeinigung mit. Die Beschlüsse sollen ab 1. August schrittweise eingeführt werden. Unter anderem soll die Wochenarbeitszeit der überwiegend künstlerisch tätigen Bühnentechnikerinnen und Bühnentechniker von 40 auf 39 Stunden gesenkt werden, bei vollem Lohnausgleich. *dpa*

## „Da wird auch gerne mal gethüringelt“

Luise Wolfram hat im „Tatort“ Stuntman Mike Möller aus Heinrichshöhe an ihrer Seite

Ulrike Merkel

**Jena.** Luise Wolfram aus Jena spielt seit 2016 im Bremer „Tatort“ die Ermittlerin Linda Selb. Diesmal tritt mit Mike Möller aus dem Saale-Orla-Kreis ein zweiter Thüringer auf. Ein Interview mit der in Apolda geborenen Schauspielerin (37) über Heimatgefühle am Set, den Größenunterschied zu Kollegin Jasna Fritzi Bauer und einen sehr heißen Drehtag.

**Frau Wolfram, Stuntman Mike Möller aus dem thüringischen Heinrichshöhe stellt im neuen Bremer „Tatort“ den Trainer eines Selbstverteidigungskurses dar, den Ihre Kommissarin mit Kollegin Liv Moormann besucht. Kamen da Heimatgefühle beim Dreh auf?**

Ich bilde mir immer ein, dass ich es rieche, wenn jemand aus meiner Gegend kommt. Und so war es auch diesmal. Wir hatten sofort einen Draht. Da wird dann auch gerne mal gethüringelt, was mir große Freude macht.

**Die Ermittlerinnen Selb und Moormann haben diesmal Streit. Wie eng ist die reale Beziehung zu Ihrer Filmpartnerin Jasna Fritzi Bauer?**

Jasna ist eine Freundin. Wir kennen uns ja schon sehr lange – dadurch, dass wir die Schauspielschule zusammen besucht haben. Jasna war zwar zwei Jahrgänge unter mir, dennoch haben wir dieselbe Schmiede an der Berliner „Ernst Busch“ durchlaufen. Und auch wenn sie auf Mallorca lebt und ich in Berlin, sehen wir uns regelmäßig. Zum Beispiel auch zu unseren gemeinsamen Lesungen. Ich habe ein Format konzipiert, das sich den Liebesbriefen zwischen Virginia Woolf und ihrer Langzeitfreundin widmet, während die beiden mit Männern verheiratet waren. Die Briefe wurden neu aufgelegt. Dieser Band ist wunderbar humoristisch, berührend und sprachlich brillant. Mit der Lesungstouren wir gerade ein bisschen. Eigentlich müssten wir damit auch nach Jena kommen.

**Im neuen „Tatort: Solange du atmet“ wird eine Leiche ohne Identität am Weserstrand angespielt. Worum geht's genau?**

Es geht um eine alleinerziehende



Die Schauspielerin Luise Wolfram als TV-Ermittlerin Linda Selb im Bremer „Tatort: Solange du atmet“.

CLAUDIA KONERDING/RADIO BREMEN

Mutter, eine zerbrochene Liebe und um Stalking. Ich finde die Auflösung spannend, weil es eben nicht so ist, wie es lange Zeit scheint.

**Sie überragen Jasna Fritzi Bauer um fast einen Kopf. Welcher Tricks behelfen Sie sich, damit Sie gerade bei Nahaufnahmen auf Augenhöhe im Bild erscheinen?**

Da ist das Kamera-Department gefragt. Aber der Klassiker ist natürlich, dass die kleinere Person auf eine Kiste steigt. Das macht nicht nur Tom Cruise so, das wird überall praktiziert.

**Wie groß sind Sie und Jasna Fritzi Bauer eigentlich?**

Ich messe 1,80 Meter und Jasna

1,58 Meter. Die Kiste ist quasi immer griffbereit. (lacht) Aber für mich entsteht auch gerade durch diesen Größenunterschied von 22 Zentimetern das gewisse Selb-Moormann-Gefühl, wenn wir vor der Kamera stehen.

**Der Drehtag des Leichenfundes soll laut ARD extrem heiß gewesen sein.**

Oh ja, bestimmt 37 Grad. Irgendjemand von der Crew hatte in einer Kühlbox unendlich viel Eis besorgt. Alle waren zu diesem Zeitpunkt wie ausgedörrt und sind zur Kiste gelaufen, als seien sie Stunden durch die Sahara gewatet. Wir Schauspielenden müssen ja auch immer in unseren Kostümen bleiben. Doch die passen leider selten zu den Außen-

temperaturen. Entweder man schwitzt oder friert.

**Sie unterstützen regelmäßig Ihre Mama beim Thüringer Musik- und Lesefestival „Otilies Ort“ in Kleinschwabhausen im Weimarer Land. Sind Sie auch diesen Sommer wieder mit dabei?**

Wir liegen gerade in den letzten Zügen mit dem Programm. Es ist noch etwas unklar, ob es terminlich passt, dass ich auch auf der Bühne stehe. Wenn es dieses Jahr nicht klappt, dann auf jeden Fall im nächsten Jahr.

Sendetermin für „Tatort: Solange du atmet“: Sonntag, 11. Mai, 20.15 Uhr im Ersten

## In Gera trifft die Musik auf Philosophie

Ein Fest für das Orchester mit Strauss, Mahler und Nietzsche

Volker Müller

**Gera.** Kann die Musik der Philosophie auf die Beine helfen? Es kommt darauf an. Zieht Richard Strauss bei dem Vorhaben die Fäden, lässt sich damit leben. Davon konnte man sich beim jüngsten Abonnementkonzert des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera am Mittwoch und Donnerstag, 7. und 8. Mai, im Konzertsaal des Geraer Theaters überzeugen.

Da stand Strauss' frühe sinfonische Tondichtung „Also sprach Zarathustra“ auf dem Programm, seinerzeit angeregt durch Kontroversen um den besagten persischen Religionsstifter und die den Perser stark in Anspruch nehmende, hochfahrende Gedankenwelt Friedrich Nietzsches.

Was der Komponist beizutragen hatte, war ein „Fest“ fürs Orchester, mit majestätischen Blechfanfaren, volltönenden Streichersätzen und den Atem stocken lassenden Momenten seligen Innehaltens.

Das Philharmonische Orchester – geleitet von seinem, Hingabe pur verkörpernden, Chefdirigenten Ruben Gazarian – ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, ungestüme Musizierfreude, reichlich Feinschliff und ein fruchtbares Hand-in-Hand-Gehen der Register zu demonstrieren.

Gustav Mahlers „Zwölf Liedern aus des Knaben Wunderhorn“, das zweite Werk des mit „Treffen der Titanen“ überschriebenen Abends, forderte die Ausführenden kaum weniger. Da wurden Gazarian und seine Musikerinnen und Musiker einer ruhig fließenden, in sich ruhenden, versponnenen Poesie gerecht, die getragen war von berührenden Erinnerungen.

Als Solisten bewährten sich hier Julia Domke (als Gast) und Alejandro Lárraga Schleske aus dem hauseigenem Ensemble. Beide wurden den kompliziert gebauten Lied-Partien gerecht, wobei die Sopranistin ihre besonderen Stärken in den lyrischen Passagen hatte, während der Bariton mit enormer Stimmkraft und souverän beherrschter Artikulation aufwartete.

## Herzogliche Kunstsammlung leidet unter großen Kriegsverlusten

Der Friedenstein-Stiftung Gotha zufolge gelten 400 Gemälde und 30.000 Blätter bis heute als verschollen

**Gotha.** Im Juni 1945 steht die Übergabe großer Teile von Westsachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt an die Rote Armee bevor. Die US-Armee bereitet ihren Abzug aus den Gebieten vor, die Teil der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) werden sollten. Mehrere Lkw verlassen den Gothaer Schlosshof in Richtung Coburg. Darauf befinden sich Kunstgüter aus den herzoglichen Sammlungen von Schloss Friedenstein. Auf Drängen von Herzogin Viktoria Adelheid von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1885–1970) wurden die Preziosen vor der Roten Armee „in Sicherheit gebracht“. „Die Herzogin ließ unter anderem die wertvollsten Stücke

unserer Niederländer-Sammlung einpacken“, berichtet der heutige Sammlungsleiter der Friedenstein-Stiftung Gotha, Timo Trümper.

Obwohl die Kunstwerke in eine Stiftung übergegangen waren, unter der Aufsicht des Landes Thüringen, hat das Herzoghaus viele der geretteten Stücke in den 1950er-Jahren verkauft. Diebstähle durch Besatzungssoldaten und Museumspersonal waren ebenso keinesfalls selten.

Schon 1942 erstellte die Sowjetunion Listen über Kunstwerke, mit denen sie die von den Deutschen zerstörten oder geplünderten Museen in der UdSSR nach dem Krieg auffüllen wollte. „1946 wurde alles von Wert aus Gotha verladen und

als Reparationsleistung nach Moskau verbracht“, erzählt Trümper. 1956 gab Moskau unter dem sowjetischen Staatschef Nikita Chruschtschow (1894–1971) die meisten Kunstwerke an die DDR zurück. Wohl weil dieser Befehl aber sehr kurzfristig erteilt wurde, verblieben auch von den Gothaer Artefakten etwa 20 Prozent in Russland. Bis heute gelten 400 Gemälde und wahrscheinlich 30.000 Blätter aus der druckgrafischen Sammlung als verschollen. Die kunsthandwerkliche Sammlung schrumpfte nach 1945 um rund 60 Prozent. Von den 80.000 Münzen, die 1946 nach Moskau transportiert wurden, haben bis heute nur 64.000 Stücke den



Die „Darstellung der Heiligen Katharina“ von Hans Holbein d. Ä. in der Ausstellung „Wieder zurück in Gotha“.

PAUL-PHILIPP BRAUN/EPD

Weg nach Gotha zurückgefunden. Der heutige Direktor der Friedenstein-Stiftung Gotha, Tobias Pfeifer-Helke: „Ich habe viele Sammlungen und Museen kennengelernt. Aber kein Haus leidet unter so vie-

len Verlusten wie Gotha.“ Bis heute tauchen verloren geglaubte Artefakte aus Gotha im internationalen Kunsthandel auf oder werden der Friedenstein-Stiftung angeboten. Oft gelingt es mithilfe von Kunststiftungen oder öffentlichen Mitteln, die Verluste zu Vorzugspreisen zurückzukaufen. So wie jüngst im Falle eines sogenannten Willkomm-Pokals. Das kostbare Trinkgefäß wurde um 1700 geschaffen, befand sich seit 1849 im Gothaer Besitz und verschwand 1945. Seit Januar ist es zurück in Gotha. Seltene Glücksfälle sind es auch, wenn Museen Gothaer Verluststücke kostenlos überlassen. So gab etwa das Toledo Museum of Art (USA) 2015 ein

1945 entnommenes Astrolabium, ein astronomisches Rechen- und Messinstrument, zurück. Eine französische Elfenbeinschatulle aus dem 14. Jahrhundert wurde vom Kölner Museum Ludwig zurückgeschickt.

Selbst deutsche Museen zeigen sich nicht immer willens, den Gothaer gestohlene Kunst zurückzugeben. So etwa im Fall eines frühen Selbstbildnisses von Rembrandt von Rijn (1606–1669). Derzeit hängt der Rembrandt im Niederländersaal des neuen Herzoglichen Museums nur als Foto. Das Original gehört zu dem Konvolut, das im Sommer 1945 den Friedenstein Richtung Coburg verließ. *epd*

# Klangvolle Weltreise im Theater Erfurt

Tango mit Piazzolla, „Brokeback Mountain“ als Oper und „Jesus Christ Superstar“ bei den Domstufenfestspielen stehen nächste Saison an

Wolfgang Hirsch

**Erfurt.** Abenteuerlust hat die Theatermacher in Erfurt gepackt, nachdem der Haushalt konsolidiert und die krisenbedingt gewesene Bindung zum Stammpublikum wieder innig geworden ist. „Unterwegs“ heißt daher das von Malte Wasem als Künstlerischem Direktor erkorene Spielzeit-Motto 2025/26: „als Einladung, mit uns auf Weltreise zu gehen“. Aber lediglich Verdis „Maskenball“ (Boston/USA) und Mozarts „Don Giovanni“ (Sevilla/Spanien) entführen in allseits vertraute Gefilde des Opernrepertoires. Für beide Stücke übernimmt Hermes Helfricht als neuer Generalmusikdirektor, dessen Amtszeit zunächst auf zwei Jahre befristet ist, das Premierendirigat; in fünf Repertoirevorstellungen der gestalterisch heiklen Mozart-Oper präsentieren sich sodann fünf Mitbewerber um seine Amtsnachfolge im Sommer 2027. Helfricht selbst ist als Platzhirsch natürlich der Sechste.

Die beiden herausragenden Musiktheater-Projekte spielen ebenfalls unter US-Vorzeichen. „Brokeback Mountain“ von Charles Wuorinen, 2014 am Teatro Real in Madrid uraufgeführt, erzählt die Liebesgeschichte zweier Cowboys im Wil-



In die Saison 2025/26 startet Malte Wasem (Mitte) als Künstlerischer Direktor wieder mit einer kompletten Dirigentenriege – mit Hermes Helfricht (rechts) als neuem Generalmusikdirektor (GMD) und Clemens Fieguth als bewährtem 1. Kapellmeister.

WOLFGANG HIRSCH

den Westen Wyomings und basiert auf einer Erzählung der kanadischen Literatur-Nobelpreisträgerin Annie Proulx, die schon der inzwischen legendären Verfilmung Ang Lees aus dem Jahre 2005 mit Heath Ledger und Jake Gyllenhaal zu-

grunde lag. Hermes Helfricht dirigiert. Andrew Lloyd Webbers unschlagbares Erfolgsmusical „Jesus Christ Superstar“ kehrt nach 2005 nun im Sommer 2026 in einer Neuproduktion auf die Domstufen zurück. Die Schauplätze liegen zwar

im Heiligen Land, aber der Geist, der das mitreißende Show-Stück durchwirkt, ist von der US-amerikanischen Love&Peace-Bewegung der späten 1960er-Jahre geprägt. Clemens Fieguth dirigiert, und eigentlich lautet die einzige offene

Frage, ob sich der Besucherrekord mit „Anatevka“ aus dem Vorjahr noch steigern lässt. Aufruhr in der thüringischen Tango-Szene erzeugt garantiert der Saison-Auftakt mit Astor Piazzollas Oper „María de Buenos Aires“. Stefano Cascioli di-

rigiert und Candela Gotelli singt die Titelpartie. – Wer sonst? Die Erfurter lyrische Sopranistin stammt schließlich gebürtig aus der Welthauptstadt des Tango. Der Premierenreigen rundet sich ab mit Paul Abrahams witzig-spritziger Operette „Märchen im Grand Hotel“ aus den Roaring Twenties und einem Ballett-Doppelabend des Thüringer Staatsballetts aus Gera, dessen Standbein und Spielbein mit Ravels „La Valse“ und Strawinskys „Sacre du Printemps“ in Paris zu verorten wäre. Wessen Reiselust damit noch immer nicht gestillt ist, der bucht Jonathan Doves Familienoper „In 80 Tagen um die Welt“, die die Erfurter als deutsche Erstaufführung ergattert haben, oder heuert – keine Bange: eine Wiederaufnahme – auf Maury Yestons „Titanic“ an. Die elf Abonnement-Konzerte setzen Akzente bei der Sinfonik Johannes Brahms' sowie in der Musik des 20./21. Jahrhunderts. Das „Deutsche Requiem“ unter Dirigat Fieguths ergänzt dieses Bild, und alles Zeitgenössische dient auch dazu, die Fertigkeiten der sechs GMD-Kandidaten abzufragen. Es handle sich um ihre jeweiligen Wunschprogramme, sagte Malte Wasem auf Nachfrage.

[www.theater-erfurt.de](http://www.theater-erfurt.de)

Thüringer reisen **Go** OTZ TLZ  
Die Reismarke Ihrer Tageszeitung

Miteinander die Welt entdecken



Immer ein Erlebnis



GRIECHENLAND

Wunderschöne Halbinsel Chalkidiki

Griechische Leckereien in Hülle und Fülle

- 8 Tage Flugreise ab Erfurt inkl. Haustürtransfer
- 7 Ü/HP im 4\*-Hotel Blue Dolphin in Metamorfozi; Reisebegleitung

GR-TH02

Höhepunkte

Ausflüge: Halbinseln Kassandra und Sithonia, Mini-Kreuzfahrt im Golf von Athos; Aufenthalte in Neos Marmaras, Sarti, Thessaloniki und Ouranoupolis; Besuch Bauernmarkt; Eintritt in orthodoxes Männerkloster; Verkostungen: Honig, Ouzo, Pistazien, Trockenfrüchte, Weinblätter, Oliven

04.06.–11.06.25

8 Tage im DZ p.P. 1.929 € / EZ 2.049 €



GROSSBRITANNIEN

Schottland

Panoramafahrt in den Highlands, Loch Ness

- 8 Tage Flugreise ab Dresden und Leipzig inkl. Haustürtransfer; 7 Ü/HP in guten Mittelklassehotels; Reisebegleitung

GB-ED08

Höhepunkte

Stadtrundfahrten: Glasgow, Edinburgh; Aufenthalte: Isle of Mull, Isle of Iona, Pitlochry; Besuche: St. Mungo Cathedral, Iona Abbey, Urquhart Castle, Highland Folk Museum, Edinburgh, Castle u. v. m.

14.05.–21.05. / 18.06.–25.06.25 und weitere

8 Tage im DZ p.P. ab 2.449 € / EZ ab 2.949 €



FRANKREICH

Schlösser und Gärten der Loire

Abendessen im Felsenkeller-Restaurant

- 7 Tage Busreise inkl. Haustürtransfer
- 6 Ü/HP in 3\*- und 4\*-Hotels
- Reiseleitung

FR-T001

Höhepunkte

Stadtführung in Tours; Aufenthalte: Chinon, Amboise; Kutschfahrt in Blois; Kellereibesichtigung mit Weinprobe; Eintritte Schlösser: Blois, Cheverny, Chambord, Azay-le-Rideau, Chenonceau u. v. m.

15.05.–21.05. / 12.06.–18.06.25 und weitere

7 Tage im DZ p.P. ab 1.469 € / EZ ab 1.809 €

Veranstalter: SZ Reisen & Service GmbH, Ostra-Allee 18–20, 01067 Dresden | Vermittler: Thüringer Reisen, Juri-Gagarin-Ring 86–88, 99084 Erfurt | Sitzfehler vorbehalten.

## Nordhäuserin ist „Playmate des Jahres 2025“

Die 24-jährige Laura Engelmann hat es als erste Thüringerin auf das Cover des Magazins Playboy geschafft

Marco Kneise

**Nordhausen.** Jedes Jahr stellt das Männermagazin „Playboy“ seine Leser vor eine kaum zu treffende Entscheidung und fragt, wer ihr „Playmate des Jahres“ werden soll. Zur Wahl stehen bildhübsche Frauen, die die vergangenen 12 Monate alle Hüllen fallen ließen. Erstmals in der Geschichte des Männermagazins auch eine junge Frau aus Nordhausen. Sexy posiert sie am Strand von Lanzarote, möchte so die Mehrheit von 50.000 Personen aus 62 Ländern, die laut „Playboy“ am Votum teilgenommen haben, in ihren Bann ziehen. Drei Monate lang wurde abgestimmt, am Mittwochabend schließlich das wohl gehütete Geheimnis gelüftet.

Keine der bezaubernden Frauen verspricht mehr Sex-Appeal. Darum gehen die meisten der insgesamt 250.000 Stimmen an Laura Engelmann und küren damit die Nordhäuserin zur „Playmate des Jahres“. Für die 24-Jährige geht damit ein Traum in Erfüllung. Sie selbst hat von dem Ergebnis vor Wochen erfahren, doch nichts verraten dürfen. Als sie zur Anpassung eines Bunny-Kostüms zur Schneiderin in die Zentrale des Männermagazins nach München eingeladen war, erwartete sie eine große Überraschung: Mit Konfetti-Kanonen und Glückwünschen wurde sie im Büro des Chefredakteurs zur Siegerin gekürt. „Überall waren Luftballons, es lief Musik und alle kamen auf mich zugestürzt, um mir zu gratulieren“, erinnert sich die Nordhäuserin, die erstmal sprachlos war. Doch schon kurz nach dem überraschenden Moment setzte die Freude bei Engelmann ein. „Wenn ich daran zurückdenke, zittere ich immer noch“, so die 24-Jährige, die ein



paar Wochen gebraucht hat, um ihr Glück zu realisieren. Als frisch gekürte „Playmate des Jahres“ stand sie kurz darauf erneut vor der Kamera. Bei einem zweitägigen Fotoshooting unter dem Motto „Gold“ entstand eine glamouröse Fotostrecke. Neben goldenen Accessoires ist auch der Award selbst, den Engelmann am Donnerstag bei einem Playboy-Event offiziell überreicht bekommen hat, Teil der Bilder und Videos. „Das Shooting hat mir wahnsinnig gut gefallen, weil ich mich darin wiedergefunden habe“, schwärmt die 24-Jährige, die erst-

mals in der Juli-Ausgabe des vergangenen Jahr nackt posierte. Die neuen Bilder erscheinen in der Juni-Ausgabe des „Playboys“, die ab dem 8. Mai im Handel ist. Für Engelmann markiert der Titel einen Meilenstein. „Ich bin in den letzten Monaten über mich hinausgewachsen“, so die Nordhäuserin. Die Unterstützung ihrer Fans sei für sie ein unbezahlbares Geschenk. Als Dank zeigt sie sich in der aktuellen Ausgabe als „Golden Girl“ – selbstbewusst, sinnlich und mit einem klaren Statement: „Ich bin angekommen.“

Info & Buchung: ☎ 0361/227-5461 (Mo.–Fr. 9–18 Uhr)  
[www.thueringer-reisen.de](http://www.thueringer-reisen.de)

SACHA HOCHSTETTER FÜR PLAYBOY DEUTSCHLAND

## Verbrauchertipp

### Preis für Extra-Sahne angeben



**Ralf Reichertz, Referatsleiter Verbraucherrecht bei der Verbraucherzentrale Thüringen**

Ich habe in einem Gasthof eine heiße Schokolade bestellt. Als die Bedienung „Mit Sahne?“ fragte, stimmte ich zu. Und staunte, als die Rechnung kam: Statt den in der Speisekarte aufgeführten 5,80 Euro sollte ich 7,80 Euro für Kakao mit Sahne zahlen. In der Speisekarte stand nichts zu diesem Preisaufschlag. Ist das rechtens? Und hätte man mich über den Aufpreis informieren müssen?

Ich kann nachvollziehen, dass dieser Aufpreis für Sie eine böse Überraschung war. Natürlich werden Sie im Regelfall, wenn Sie Ihre heiße Schokolade ordern, stillschweigend davon ausgehen, ihn zu dem Preis auf der Speisekarte zu bestellen. Auf etwaige Zusatzkosten hätte Sie der Gastronom entweder mündlich oder schriftlich in der Speisekarte oder auf aushängenden Preistafeln hinweisen müssen. Das schreibt die Preisangaben-Verordnung vor. Dort ist festgelegt, dass die in den Preisverzeichnissen aufgeführten Kosten auch das Bedienungsgeld und alle sonstigen Zuschläge einschließen müssen.



**Wenn Schlag-sahne eine Schokolade schmückt, muss der Preis angegeben sein.**

NAVIVA / SHUTTERSTOCK

Der Preis, der auf der Speisekarte steht, ist für das Restaurant demnach bindend. Sie als Gast müssen also nur diesen Preis zahlen und können auch darauf beharren, wenn Ihnen nachträglich ein höherer Betrag in Rechnung gestellt werden soll. Es gilt grundsätzlich der Preis zum Zeitpunkt der Bestellung.

Das Verbrauchertelefon an diesem Freitag ist von 9 bis 10 Uhr erreichbar unter 0361/2275555. Ihre Fragen beantwortet Nicole Schneider, Rechtsexpertin der Verbraucherzentrale.

## KINO

### Bad Langensalza

Burgtheater  
Vor dem Schlosse 5 e  
Moon, der Panda, 16.45 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 19.30 Uhr.

### Bad Salzungen

pab Kinocenter  
Platz an den Beeten 1  
Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 14.30 Uhr. Thunderbolts\*, 14.30, 17, 19.45 Uhr. Ein Minecraft Film, 14.45, 16.15 Uhr. Die Legende von Ochi, 16 Uhr. Moon, der Panda, 16 Uhr. Thunderbolts\* 3D, 17.30, 20.15 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 18 Uhr. Last Breath, 18.10, 20.15 Uhr. Ein Minecraft Film 3D, 18.20 Uhr. Final Destination: Bloodlines, 20.30 Uhr. Until Dawn, 20.30 Uhr.

### Eisenach

Cineplex Capitol  
Alexanderstraße 12  
Schneewittchen, 15.30 Uhr. Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 16 Uhr. Ein Minecraft Film, 16.15 Uhr. Ein Minecraft Film 3D, 17, 20 Uhr. Thunderbolts\*, 17.15 Uhr. Last Breath, 17.45, 20.30 Uhr. Blood & Sinners, 18 Uhr. Until Dawn, 18.30, 20.45 Uhr. Thunderbolts\* 3D, 19.30 Uhr. Final Destination: Bloodlines, 20.45 Uhr.

### Gotha

Cineplex Gotha  
Gartenstraße 31  
Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 16 Uhr. Grüße vom Mars, 16 Uhr. Die Legende von Ochi, 16.15 Uhr. Rust - Legende des Westens, 16.30 Uhr. Thunderbolts\*, 16.45 Uhr. Schneewittchen, 17 Uhr. Last Breath, 17.50, 20 Uhr. Until Dawn, 18.30 Uhr. The Accountant 2, 19 Uhr. Ein Minecraft Film, 19.30 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 19.45 Uhr. Thunderbolts\* 3D, 19.45 Uhr. Shadow Force - Die letzte Mission, 20 Uhr. Final Destination: Bloodlines, 20.45 Uhr.

### Ilmenau

Linden Lichtspiele  
Lindenstraße 20  
Die Legende von Ochi, 15 Uhr. Schneewittchen, 15 Uhr. Thunderbolts\*, 15, 17.15, 20 Uhr. Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 15.15 Uhr. Ein Minecraft Film, 15.15, 17.45, 20.15 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 17.30 Uhr. Moon, der Panda, 17.30 Uhr. Last Breath, 17.45, 20 Uhr. The Accountant 2, 19.45 Uhr. Final Destination: Bloodlines, 20.15 Uhr.

### Mühlhausen

Filmpalast Mühlhausen  
Stätte 1 b  
Thunderbolts\* 3D, 17, 19.45 Uhr. Ein Mädchen namens Willow, 17.10 Uhr. Ein Minecraft Film, 17.30, 20.15 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 17.40 Uhr. Thunderbolts\*, 19.30 Uhr. Final

Destination: Bloodlines, 20 Uhr.

## BÜHNE

### THEATER

**Arnstadt**  
Theater im Schlossgarten, Fitzek - Der erste letzte Tag, 19.30 Uhr, Schlossgarten 1, Tel. 03628 / 61860 **TICKETS**.

**Eisenach**  
Theater am Markt, Premiere: Alice, 19.30 Uhr, Goldschmiedenstraße 12,

Mic, 19 Uhr, Johannesstraße 156, Tel. 0361 / 34162499.

## KONZERTE

**Eisenach**  
Landestheater, Sinfoniekonzert (Klassik), 19.30 Uhr, Theaterplatz 4 - 7, Tel. 03691 / 2560.

**Pflugenberg (ehemaliges Gelände Landeskirchenamt und Bischofssitz), Open Air: Judith Antkowiak (internationale Chansons), 18 Uhr, Dr.-Moritz-**

Uhr, Altensteiner Straße 130.

## FREIZEIT

**Dachwig**  
Dorfgemeinschaftshaus, Bibliotheksjubiläum, 20 Uhr, Lange Straße 42.

**Erfurt**  
Zughafen Kulturbahnhof, Flanieren mit Bieren - das Erfurter Bier- und Genussfestival, 16 Uhr, Zum Güterbahnhof 20, Tel. 0361 / 4304010.

Marktkirche 11, Tel. 03603 / 834424.

## Friedrichroda

**Historisches Restaurant Brauhaus, Brücke, Brauereiführung, 17 Uhr, Bachstraße 14, Tel. 03623 / 304259.**

**Schloss Reinhardsbrunn, Schlossparkführungen, 15-16.30 Uhr, Reinhardsbrunn 2.**

## Gotha

**Eingang Kasematten von Schloss Friedenstern, Die Gothaer Kasematten, Führung durch das unterirdische Festungswerk, 13 Uhr, Elsa-Brandström-Weg, im Park östlich von Schloss Friedenstern, Tel. 03621 / 510450.**

**Schloss Friedenstern, Treffpunkt: Schlosskasse, Der zeitreisende Nähkasten - Mode über die Jahrhunderte hinweg erleben, 18 Uhr, Schlossplatz 1, Tel. 03621 / 82340.**

## Ilmenau

**Ilmenau-Information im Amtshaus, Stadtführung, 11-12.30 Uhr, Am Markt 1, Tel. 03677 / 600300.**

## Mühlhausen

**1. Deutsches Bratwurstmuseum, Bratwurstkehr, Führung, 11-12 Uhr, Am Stadtwald 56, Tel. 03628 / 604412.**

**Rathaus, Führung durch das Reichsstädtische Archiv, 11-11.30 Uhr, Ratsstraße 19, Tel. 03601 / 4520.**

## FAMILIE

### KINDER & JUGENDLICHE

**Erfurt**  
Theater Waidspesicher, Der Maulwurf und die Sterne, 10 Uhr, Domplatz 18, Tel. 0361 / 5982924.

## Gotha

**Marstall, Kinderdisco, 16 Uhr, Parkallee 1 b.**

## Meiningen

**Kleinkunstbühne Rautenkranz, Jugendl disco, 19 Uhr, Pu der Bär, 10 Uhr, Ernestinerstraße 40, Tel. 03693 / 813838.**

## Oberhof

**Oberhof-Information - Haus des Gastes, Laser-Biathlon für die ganze Familie, 15-17 Uhr, Crawinkler Straße 2, Tel. 036842 / 2690.**

## BILDUNG

### Erfurt

**Kultur: Haus Dacheröden, Christian Rothe: Buchenwald. Im Dickicht vom Etersberg, Lesung, 19 Uhr, Anger 37, Tel. 0361 / 64412375.**

## Gotha

**Stadtbibliothek Heinrich Heine (im Winterpalais), Vanessa Göcking: Die Kraft in dir, 19 Uhr, Friedrichstraße 2-4, Tel. 03621 / 222670.**

**TICKETS** Ticketinfo in allen TA I OTZ I TLZ Pressehäusern, bei Service-Partnern sowie in angeschlossenen Tourist-Informationen. Online unter [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de) sowie unter 0361 / 227 5 227. Alle Angaben ohne Gewähr.

## Veranstaltungen für Thüringen

### Hägar



Tel. 03691 / 7409470.

## Erfurt

**Barfüßerkirche, Barbarossa... Quietschlebig, 19.30 Uhr, Barfüßerstraße 20.**

**Galli Theater, Die Fluchtpappe - mit dem Trabbi über die Grenze, 19 Uhr, Marktstraße 35, Tel. 0361 / 6638209.**

**Theater, Premiere: Shakespeares Sommernachtstraum trifft Science-Fiction, 19 Uhr, Theaterplatz 1, Tel. 0361 / 2233155.**

**Theater Die Schotte, Macbeth, 20 Uhr, Schottenstraße 7, Tel. 0361 / 6431722.**

## Meiningen

**Meininger Staatstheater, Ein Sommernachtstraum, 19.30 Uhr, Bernhardstraße 5, Tel. 03693 / 451222.**

## MUSICAL, OPER & SHOW

**Eisenach**  
Wartburg, Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg, 18.30 Uhr, Auf der Wartburg 1, Tel. 03691 / 2500.

## Erfurt

**Alte Oper, Farid, 18.30 Uhr, Theaterstraße 1, Tel. 0361 / 551166.**

## KABARETT & COMEDY

**Erfurt**  
Dasdie Brettel, Sebastian Reich und Amanda, 20 Uhr, Lange Brücke 29, Tel. 0361 / 551166.

**Kabarett Die Arche, Wir halten die Stellung, 19.30 Uhr, Domplatz 18, Tel. 0361 / 5982924.**

**Kickerkeller, Stand up Comedy - Open**

Mitzenheim-Straße 2.

## Erfurt

**Central Club, Subway to Sally (Heavy Metal), 19.30 Uhr, Am Wasserturm 8 - 10 TICKETS.**

**Franz Mehlhose - Kulturcafé, Jacques Palminger und 440 Hertz (Indie), 20.15 Uhr, Löberstraße 12.**

**Iwers Musikbar, Yotam Ben Horin (Folk,Rock), 20 Uhr, Magdeburger Allee 136, Tel. 0361 / 4303741.**

**Kalif Storch, Catt (Pop), 19 Uhr, Zum Güterbahnhof 20, Tel. 0361 / 4306730.**

**Museumskeller, Falk (Liedermacher), 20 Uhr, Juri-Gagarin-Ring 140 a, Tel. 0361 / 5624994 TICKETS.**

**Theater, Comedian Harmonists, 19.30 Uhr, Theaterplatz 1, Tel. 0361 / 2233155.**

## Meiningen

**Kulturbühne, Wolfgang Kalb (Blues, Gospel), 19.30 Uhr, Dolmarstraße 49 - 51.**

## Wutha-Farnroda

**Eiscafé Kaffeemühle, Richie Ros (Folk, Alternative), 19.30 Uhr, Am Rotberg 56, Tel. 036921 / 269948.**

## NACHTLEBEN

**Erfurt**  
Cosmopolar, Lollipop Friday, 23 Uhr, Anger 66, Tel. 0361 / 64476260.

**Kickerkeller, Fiesta Latina, 23 Uhr, Johannesstraße 156, Tel. 0361 / 34162499.**

**Kulturzentrum Engelsburg, 80's Baby, 23 Uhr, Allerheiligenstraße 20 - 21, Tel. 0361 / 30259910.**

## Schweina

**Marienthaler Schlösschen, Friday Night - Amazing Dance Music, 19.30**

**Marienglashöhle, Thüringer Bergwerksgeschichte ab 1778, 10-16 Uhr, An der B88, Tel. 03623 / 311667.**

## Gehlbarg

**Thüringer Museumspark, Glasbläser-Schauvorführung, 14 Uhr, Glasmacherstraße 1, Tel. 036845 / 50433.**

## Meiningen

**Innenstadt, Lange Nacht der Kultur, 17-23 Uhr.**

**Meininger Staatstheater, Feierabend-singen, 18.30 Uhr, Bernhardstraße 5, Tel. 03693 / 451222.**

**Schloss Elisabethenburg, Lange Nacht der Kultur, 18-23 Uhr, Schloßplatz 1, Tel. 03693 / 503641.**

## Mühlhausen

**Kaufland, Treffpunkt: Parkplatz, Hüpf-burgenland Jurassic Island, 14-18 Uhr, Papiermühlenweg 18.**

## Wandersleben

**Burg Gleichen, Burgrallye, 10-18 Uhr, An der A4, L2163.**

## FESTE

**Goldlauter**  
Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrfest, 17 Uhr, Zellaer Straße 50 a.

## MESSEN, MÄRKTE, BÖRSEN

**Erfurt**  
Domplatz, Blumen- und Gartenmarkt, 7-15 Uhr.

## Ilmenau

**Awo-Kindergarten Käthe Kollwitz, Frühjahrskleiderbasar, 20 Uhr, Am Stollen 17, Tel. 03677 / 882127.**

## FÜHRUNGEN

**Bad Langensalza**  
Touristinformation, Treffpunkt, Stadt- und Kellerführung, 17-18 Uhr, Bei der

## Biowetter

Die Wetterlage bringt dem Organismus vorübergehend eine Entlastung. Vor allem auf Herz und Kreislauf hat sie einen günstigen Einfluss. Der Sonnenschein sorgt bei den meisten Menschen für Ausgeglichenheit. Der Körper ist ausgeruht und leistungsfähiger. Dies wirkt sich positiv auf die Konzentrationsfähigkeit aus.

## Ozonwerte

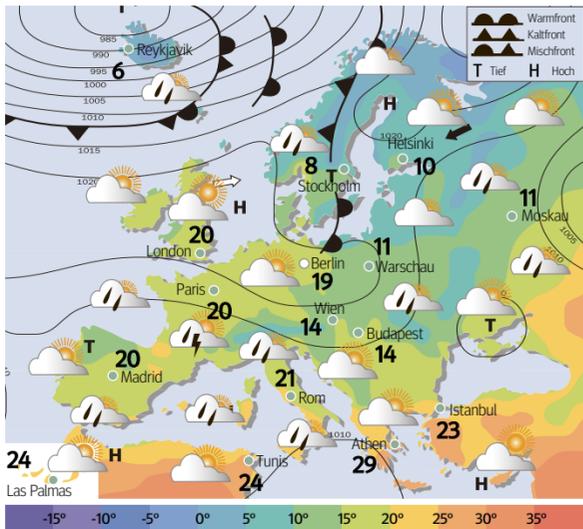
Gera (Friedericstraße) 84 µg  
Jena (Dammstraße) 90 µg  
Erfurt (Krämpferstraße) 84 µg  
Eisenach (Werneburgstraße) 75 µg  
Nordhausen (Arnoldstraße) 82 µg  
Gestern; 1-h-Mittel; Angaben in Mikrogramm/m³ Luft

## Bauernregel

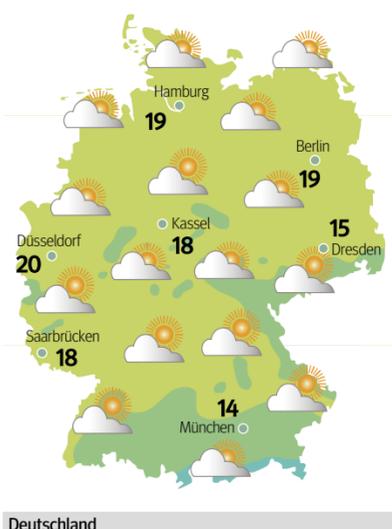
Vom 8. bis 14. Mai müssen Bohnen und Gurken in den Boden nei!

Wetterkontor.de  
www.wetterkontor.de

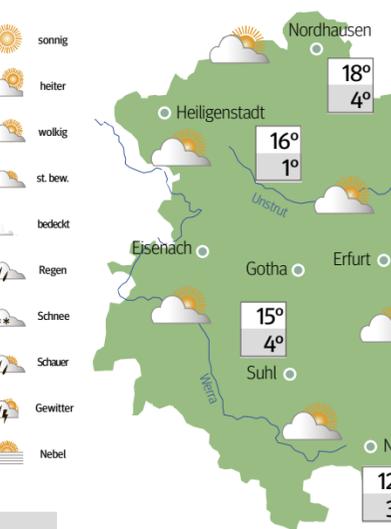
Sonnabend	Sonntag	Montag
20° 6°	19° 5°	19° 5°



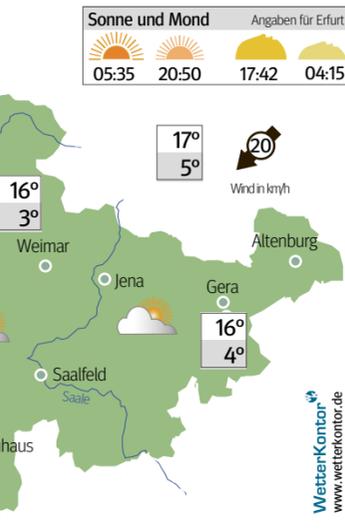
**Wetterlage**  
Ein Hochdruckgebiet dehnt sich zurzeit von den Britischen Inseln bis nach Polen aus. Es sorgt in Mitteleuropa für oft trockenes und nur mäßig warmes Wetter. Regenfälle ziehen von Schweden zur Danziger Bucht.



**Deutschland**  
Im Tagesverlauf setzt sich die Sonne längere Zeit durch. Teilweise wird es sonnig oder heiter, teilweise ziehen wie über den Nordosten und das Alpenvorland dichtere Wolken. Zwischen Rügen und dem Odebruch und am Alpenrand kann es noch örtlich etwas regnen. 10 bis 21 Grad werden erreicht.



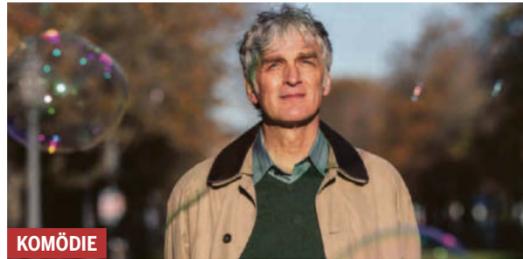
**Unsere Region**  
Die Sonne wechselt sich im Tagesverlauf mit einigen Quellwolken ab. Es bleibt aber überwiegend trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 12 und 18 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost bis Ost.



**Sonne und Mond**  
05:35 20:50 17:42 04:15

# FERNSEHEN

## DIE AKTUELLSTEN TV-TIPPS



### Sterben ist auch keine Lösung

**ARD, 20.15 UHR** Der Rentner Hermann Weber (Walter Sittler) will nach einer Krebsdiagnose selbstbestimmt abtreten. Da lernt er die dreifache Witwe Hanne kennen, die er für eine „Schwarze Witwe“ hält. Hermann ist klar: er muss Hanne heiraten – um sterben zu können. **\*\*\*\*\***

### Die Blechtrommel

**3SAT, 20.15 UHR** 1927: An seinem dritten Geburtstag bekommt Oskar (David Bennent) eine Blechtrommel. Außerdem entdeckt er die ungewöhnliche Fähigkeit, mit der Kraft seiner Stimme Glas zerspringen zu lassen. Schreiend und trommelnd betätigt sich der kleine Oskar fortan als Störenfried. **\*\*\*\*\***

### Ende eines Sommers

**ARTE, 20.15 UHR** Hélène lebt im Haus ihres verstorbenen Onkels, des Künstlers Paul Berthier, und verwaltet gewissenhaft dessen Nachlass. Zu ihrem 75. Geburtstag versammelt sich dort die ganze Familie – darunter auch ihre eigens aus New York ange-reiste Tochter Adrienne (Juliette Binoche). **\*\*\*\*\***

\*\*\*\*\* mäßig \*\*\*\*\* durchschnittlich \*\*\*\*\* gut \*\*\*\*\* sehr gut \*\*\*\*\* herausragend

Das TV-Programm wird Ihnen präsentiert von Ihrer **prisma**-Redaktion.

## HOROSKOP AM 09.05.2025

- Widder 21.3.-20.4.** Wenn Sie schon längere Zeit unter Stimmungsschwankungen leiden, sollten Sie jetzt die Konsequenzen ziehen.
- Stier 21.4.-20.5.** Beruflicher Erfolg ist Ihnen wichtig, und Sie zeigen Ehrgeiz und Durchhaltvermögen. Sie sind bereit, vieles dafür zu geben.
- Zwilling 21.5.-21.6.** Auch wenn sich jetzt große Veränderungen ankündigen, bewahren Sie Ruhe und vertrauen Sie auf sich und Ihre Fähigkeiten.
- Krebs 22.6.-22.7.** Sie sind momentan nicht nur wissensdurstig, sondern auch sehr rededreudig. Aber auch gutes Zuhören ist wichtig!
- Löwe 23.7.-23.8.** Legen Sie zwar ein gesundes Selbstbewusstsein an den Tag, aber fallen Sie nicht mit der Tür ins Haus. Gehen Sie geschickt vor.
- Jungfrau 24.8.-23.9.** Die stressige Zeit ist nun vorüber, und Sie haben ein gutes Polster geschaffen, auf dem Sie sich jetzt auch ausruhen können.
- Skorpion 24.10.-22.11.** Die Chancen auf mehr Macht und Einfluss im gesellschaftlichen und politischen Leben stehen gut. Starten Sie durch!
- Schütze 23.11.-21.12.** Haben Sie sich schon mal überlegt, ob Sie eigentlich selbst dazu bereit sind, das zu geben, was Sie von Ihrem Partner erwarten?
- Steinbock 22.12.-20.1.** Achten Sie jetzt auf eine abwechslungsreiche Ernährung sowie Bewegung. Dann geht es Ihnen bald wieder besser.
- Wasserm. 21.1.-19.2.** Geben Sie jetzt nichts auf das, was andere über Sie sagen. Sie wissen es ja eigentlich besser. Bleiben Sie sich einfach treu!
- Fische 20.2.-20.3.** Liierte sollten wieder mehr miteinander unternehmen. Dabei geht es nicht darum, viel zu erleben, sondern zu genießen.

DAS ERSTE	ZDF	MDR	RTL	SAT.1	PRO7
5.30 ARD-Morgenmagazin <b>9.05</b> Hubert und Staller <b>9.50</b> Morden im Norden <b>10.45</b> Meister des Alltags <b>11.15</b> Gefragt – Gejagt <b>12.00</b> Tagess. <b>12.10</b> ZDF-Mittagsmagazin <b>14.00</b> Tagess. <b>14.10</b> Rote Rosen <b>14.15</b> Telenovela	5.05 hallo deutschland <b>5.30</b> ARD-Morgenmagazin <b>9.05</b> Volle Kanne <b>10.30</b> Notruf Hafenkante <b>11.15</b> SOKO Wismar <b>12.00</b> heute <b>12.10</b> ZDF-Mittagsmagazin <b>14.00</b> heute – in Deutschland <b>14.15</b> Die Küchenschlacht. Show	9.45 Hofgeschichten – Aekern zwischen Alpen und Ostsee <b>10.35</b> Elefant, Tiger & Co. <b>11.00</b> In aller Freundschaft <b>12.30</b> In aller Freundschaft – Zwei Herzen <b>Arztfilm (D 2018)</b> <b>14.00</b> MDR um 2 <b>14.25</b> Elefant, Tiger & Co.	5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur <b>6.00</b> Punkt 6. Magazin <b>7.00</b> Punkt 7 <b>8.00</b> Punkt 8 <b>9.00</b> Gute Zeiten, schlechte Zeiten <b>9.30</b> Unter uns <b>10.00</b> Ulrich Wetzell – Das Strafgericht <b>11.00</b> Barbara Salesch – Das Strafgericht <b>12.00</b> Punkt 12	5.15 Auf Streife <b>5.30</b> SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Gäste: Phylicia Whitney, Marie Helmschmied. Moderation: Karen Heinrichs, Christian Wacker <b>10.00</b> Klinik am Südring <b>13.00</b> Auf Streife – Die Spezialisten. Reportage	6.25 taff <b>7.40</b> Galileo <b>8.45</b> How I Met Your Mother <b>9.15</b> The Middle <b>9.40</b> Two and a Half Men <b>11.05</b> Young Sheldon <b>11.30</b> The Big Bang Theory <b>12.50</b> How I Met Your Mother <b>13.20</b> The Middle <b>13.45</b> Two and a Half Men
15.00 Tagesschau <b>15.10</b> Sturm der Liebe <b>16.00</b> Tagesschau <b>16.10</b> Familie Dr. Kleist <b>17.00</b> Tagesschau <b>17.15</b> Brisant <b>17.30</b> Magasin <b>18.00</b> Gefragt – Gejagt <b>18.50</b> Quizduell – Olymp <b>19.00</b> Tagesschau	15.05 Bares für Rares <b>16.00</b> heute – in Europa <b>16.10</b> Die Rosenheim-Cops <b>17.00</b> heute <b>17.10</b> hallo deutschland <b>18.00</b> SOKO Linz <b>19.00</b> heute <b>19.25</b> Bettys Diagnose <b>20.00</b> Tagesschau	15.15 Wer weiß denn sowas? <b>16.00</b> MDR um 4 <b>17.00</b> MDR um 4 <b>17.45</b> MDR aktuell <b>18.10</b> Brisant <b>18.54</b> Sandmännchen <b>19.00</b> Thüringen-Journal <b>Mag. U. a.:</b> Er kämpft: Wofür das Rudolstädter Schillerhaus ausgezeichnet wird <b>19.30</b> MDR aktuell <b>19.50</b> Elefant, Tiger & Co.	15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht <b>16.00</b> Ulrich Wetzell – Das Strafgericht <b>17.00</b> Der Blaulicht-Report <b>17.30</b> Unter uns Soap <b>18.00</b> Explosiv Magazin <b>18.30</b> Exclusiv Magazin <b>18.45</b> RTL Aktuell <b>19.05</b> Alles was zählt <b>19.40</b> Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap	15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze Doku-Soap <b>16.00</b> Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt <b>17.00</b> Notruf <b>17.30</b> Notruf <b>18.00</b> Lenßen übernimmt Soap. Kind der Liebe / Doppeltes Spiel <b>19.00</b> Die Landarztpraxis <b>19.45</b> SAT.1 :newstime	15.15 Young Sheldon <b>Comedyserie.</b> Missy rasiert und George verliert <b>15.40</b> The Big Bang Theory <b>17.00</b> taff Magazin. Roadtrip England (2) <b>18.20</b> ProSieben :newstime <b>18.40</b> Die Simpsons <b>Zeichentrickserie.</b> Bart ist nicht tot <b>19.05</b> Galileo Magazin. Mikroskopos Copacabana Moderation: Aiman Abdallah

<b>KOMÖDIE</b> 20.15 Sterben ist auch ... keine Lösung <b>D 2022.</b> Der Rentner Hermann will nach einer Krebsdiagnose selbstbestimmt abtreten. Da lernt er die dreifache Witwe Hanne kennen. <b>*****</b>	<b>KRIMISERIE</b> 20.15 Der Alte <b>Bevorzugt behandelt.</b> D 2025 Die Arzthelferin Luise wird tot aufgefunden. Die Suche nach einem brisanten Geheimnis bringt Lorenz auf die richtige Spur.	<b>VOLKSMUSIK</b> 20.15 Die Schlagerhit- ... parade <b>Christin Stark</b> wird legendäre Hitparade-Oldies und die besten Newcomer der Branche präsentieren. Gäste: Neonlicht, Laura Wilde	<b>SHOW</b> 20.15 Let's Dance <b>Show 10.</b> Motivierte Stars treten bei „Let's Dance“ an, um die Jury und Zuschauerinnen zu überzeugen. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>21.45</b> Tagesthemen <b>22.20</b> **** Tatort: Borowski und das unschuldige Kind von Wacken <b>Krimireihe (D 2023)</b> <b>23.50</b> **** Kommissar van der Valk: Abrechnung in Amsterdam <b>Krimireihe (GB 2022)</b> Mit Marc Warren, Maimie McCoy <b>1.25</b> **** Sterben ist auch keine Lösung <b>Komödie (D 2022)</b> Mit Walter Sittler	<b>21.15</b> Letzte Spur Berlin <b>Krimiserie.</b> Volles Risiko <b>22.00</b> heute journal <b>22.30</b> heute-show <b>23.00</b> ZDF Magazin Royale <b>Talkshow.</b> Moderation: Jan Böhmermann <b>23.35</b> Der Deutsche Filmpreis 2025 <b>Show</b> Die große Gala mit Christian Friedel aus Berlin <b>1.45</b> Hitlers letzte Tage. Das Ende im Bunker	<b>22.00</b> Riverboat <b>Gäste:</b> Thomas Anders, Leony, Timon Krause, Klaus Wowereit, Johanna Mross, Mario Basler, Andreas Weber <b>0.00</b> The Blechley Circle <b>Krimiserie.</b> Cracking a killers code. Vier Frauen, die während des Krieges halfen, die Geheimgcodes der Nazis knacken, ermitteln in einer Mordserie.	<b>23.30</b> Exclusiv spezial <b>Magazin.</b> Let's Dance (11/13). Frauke Ludwig präsentiert Details zum Tanzduell der Stars und analysiert die Show mit Promis. <b>0.00</b> RTL Nachtjournal <b>0.35</b> CSI: Miami <b>Krimiserie</b> Schatten einer Schuld. Mit David Caruso, Emily Procter <b>1.20</b> CSI: Miami <b>Krimiserie</b> Wer spielt hier falsch? Mit David Caruso, Emily Procter
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>11.00</b> logo! <b>11.15</b> Der kleine Nick und die Ferien <b>12.20</b> The Garfield Show <b>12.45</b> Mascha und der Bär <b>13.00</b> Minus Drei und die wilde Lucy <b>13.25</b> Ernest & Rebecca <b>13.45</b> ECHT friends <b>14.10</b> Schloss Einstein – Erfurt <b>Jugendserie</b>	<b>15.00</b> Hardball <b>Jugendserie</b> Auf der anderen Seite / Sorry, Salwa / Der Handball-Held <b>16.05</b> Zoom – Der weiße Delfin <b>Animation</b> <b>16.30</b> Power Sisters <b>16.40</b> The Garfield Show <b>17.05</b> Pirate Academy – Nichts für Landratten <b>Animationsserie.</b> Der Meisterdieb / Die Meuterei	<b>5.20</b> CSI: Miami <b>6.05</b> CSI: NY <b>7.55</b> CSI: Vegas. Mörderische Züge / Tangerine träumt / Wer ist Special Agent Avery Ryan? / Löwenopfer / Auf der Straße der Entbehrung <b>12.20</b> CSI: Miami. Spurenleger / Spurenleger / Tunnelblick <b>15.00</b> Shopping Queen <b>16.00</b> Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen <b>Doku-Soap.</b> Heute im Duell: Uwe Herrmann vs. Winnie Hummeltzsch. <b>17.00</b> Zwischen Tüll und Tränen <b>Doku-Soap.</b> Der Perfect-Match-Moment <b>18.00</b> First Dates – Ein Tisch für zwei <b>Doku-Soap</b> <b>19.00</b> Das perfekte Dinner	<b>5.45</b> Castle <b>6.30</b> Navy CIS: New Orleans <b>Krimiserie</b> <b>10.10</b> The Mentalist <b>Krimiserie.</b> Miranda / Kirschrot / Der Botaniker / Falsche Zeit, falscher Ort <b>13.55</b> Castle <b>Krimiserie.</b> Es war einmal ein Verbrechen / Tanz mit dem Tod <b>15.45</b> Kabel Eins :newstime <b>15.55</b> Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los! <b>Show</b> <b>16.55</b> Abenteuer Leben täglich <b>Magazin</b> <b>17.55</b> Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt <b>18.55</b> Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum <b>Reportagereihe.</b> Schädlingsbekämpfer Jason	<b>5.10</b> Der Trödeltrupp <b>10.00</b> Frauentausch. Doku-Soap. U. a.: Heute tauschen Gerda (52) und Sandra (34) die Familien <b>13.55</b> Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap. Träume und Ärger / Jobs und andere Sorgen <b>16.05</b> Unser Supermarkt – Mit Herz und Humor <b>Dokureihe.</b> Flammen im Markt und Flammen im Herzen <b>17.05</b> Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock <b>Doku-Soap.</b> Auf eigenen Beinen stehen / Es weihnachtet zu wenig <b>19.05</b> Berlin – Tag & Nacht <b>Doku-Soap.</b> Zu früh gehofft	<b>8.20</b> Die Ratgeber <b>8.50</b> Quarks <b>9.35</b> Rote Rosen <b>10.25</b> Sturm der Liebe <b>11.15</b> Just Married – Hochzeiten 2 <b>Komödie (D 13)</b> <b>12.45</b> Watzmann ermittelt <b>13.35</b> Gefragt – Gejagt: Allein gegen alle <b>14.20</b> WaPo Berlin <b>Krimiserie</b> <b>15.10</b> Morden im Norden <b>16.00</b> hallo hessen <b>16.45</b> hessenschau <b>17.00</b> hallo hessen <b>17.45</b> hessenschau <b>18.00</b> Maintower – News & Boulevard <b>18.25</b> Brisant <b>18.45</b> Die Ratgeber <b>19.15</b> alle wetter <b>19.30</b> hessenschau <b>20.00</b> Tagesschau
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>17.25</b> Die Schlümpfe <b>U. a.: Waffen und Sühne USA/D/F/B 2020.</b> Im Dorf wird ein großes Waffelwetters veranstaltet. Tortigl ist als Favorit und tritt gegen den Neuling Lily an.	<b>20.15</b> Goodbye ... <b>...Deutschland! Viva Mallorca!</b> Peggy und Steff schließen ihren Laden / Angela De Rosa. Peggy und Steff haben Probleme mit Sabotage und Morddrohungen.	<b>20.15</b> Navy CIS <b>Die zweite Meinung.</b> USA 2023 Mit Sean Murray, Wilmer Valderrama. Das NCIS-Team ermittelt im Mord an der Navy-Angehörigen Amanda Grayson.	<b>20.15</b> Iron Man 3 <b>USA/CHN 2013.</b> Mit G. Paltrow Nachdem Stark einen Terroristen zum Duell herausgefordert hat, wird sein Haus mit Kampfhubschraubern angegriffen. <b>****</b>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>17.50</b> Die Coop Troop <b>18.15</b> Feuerwehrmann Sam <b>Animationsserie.</b> Buddler reißt aus / Gefahr im Fluss <b>18.35</b> Maari – Abenteuer am Riff <b>Der Familienaustausch / Der große Wirbel</b> <b>18.50</b> Sandmännchen <b>19.00</b> Mia and me <b>Sternenklar und stachelig</b> <b>19.30</b> **** Nachtwald <b>Familienfilm (D 2021)</b> Mit Levi Eisenblut, Jonas Oeßel	<b>22.15</b> **** Kill Bill – Volume 2 <b>Actionfilm (USA 2004)</b> Mit Uma Thurman, David Carradine. Der Rachefeldzug der Braut geht weiter. Nach und nach treibt sie alle Mitglieder ihrer alten Bande auf. <b>0.55</b> vox nachrichten <b>1.15</b> Snapped – Wenn Frauen töten <b>Whitney Harris / Diane Staudte</b> <b>2.45</b> Medical Detectives	<b>21.15</b> Navy CIS <b>Krimiserie</b> Kompromat / Schlaflos / Beste Freunde. Mit Sean Murray, Katrina Law. Im Nationalarchiv in Washington, D.C. wird bei einem Überfall ein Wachmann ermordet. Kurze Zeit später ist auch ein Wissenschaftler tot. <b>0.15</b> Navy CIS: LA. <b>Krimiserie.</b> Wie der Vater, so der Sohn. Mit Chris O'Donnell <b>1.10</b> Navy CIS <b>Krimiserie</b>	<b>22.55</b> **** The Punisher <b>Actionfilm (USA/D 2004)</b> Mit Thomas Jane, John Travolta. Nach dem Mord an seiner Familie hat der Ex-FBI-Agent Frank Castle nur noch ein Ziel: Er will blutige Rache üben. <b>1.10</b> **** The Requim – Der Hai <b>Horrorfilm (USA 2022)</b> Mit Alicia Silverstone <b>2.50</b> Autopsie – Mysteriöse Todesfälle <b>Dokureihe</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>14.30</b> Zimmer mit Stall: Die Waschbären sind los <b>Komödie (D 2020)</b> <b>16.00</b> rbb24 <b>16.15</b> In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte <b>17.05</b> Panda & Co. <b>18.00</b> DER TAG in Berlin & Brandenburg <b>19.30</b> rbb24 <b>20.00</b> Tagesschau <b>20.15</b> Die 30 spannendsten Orte am Wasser <b>21.45</b> rbb24 <b>22.02</b> Der Sonne entgegen <b>23.25</b> Der Sonne entgegen	<b>14.35</b> Die Farben Chinas <b>Dokureihe.</b> U. a.: Grün – Zwischen Reisterrassen und Teebergen / Rot – Vom Neujahrsfest und dem Feuer des Südens <b>18.15</b> PFAS – Gift für die Ewigkeit: Wie abhängig sind wir? <b>19.00</b> heute <b>19.20</b> Kulturzeit <b>20.00</b> Tagesschau <b>20.15</b> Die Blechtrommel <b>Drama (D/F 1979)</b> Mit David Bennent <b>22.35</b> Die Brücke am Kwai <b>Kriegsfilm (GB/USA 1957)</b> Mit William Holden <b>1.10</b> 10vor10	<b>14.00</b> Jason und die Argonauten <b>Fantasyfilm (GB/USA 63)</b> <b>15.40</b> Rätselhaftes Stonehenge – Die Spur der Steine <b>17.05</b> Wildes Rumänien – Via Transilvania: Bukowina und das Hochland. Doku <b>17.50</b> Auf alten Gleisen durch Europas Osten. Reihe <b>19.20</b> Arte Journal. Nachrichten <b>19.40</b> Rom zwischen den Päpsten <b>20.15</b> Ende eines Sommers <b>Drama (F 2008)</b> <b>21.50</b> Hallelujah: Leonard Cohen, ein Leben, ein Lied. Dokumentarfilm (USA 2021) <b>23.45</b> Leonard Cohen – Live in London. Konzert	<b>16.00</b> maybrit illner. Diskussion <b>17.05</b> Ukraine Krieg nachgehakt <b>17.15</b> Aktuelle Reportage <b>17.30</b> phoenix der tag <b>18.00</b> Aktuelle Reportage <b>18.30</b> Sabotage – Deutschland in Putins Visier. Doku <b>19.00</b> phoenix vor ort <b>19.15</b> Trump – das Comeback: Was wird aus Amerika? <b>20.00</b> Tagesschau <b>20.15</b> Ein Moment in der Geschichte <b>Dokureihe</b> U. a.: Die Varusschlacht <b>22.30</b> Weimar – Zwischen Prunk und Platte. Dokumentation <b>23.00</b> phoenix der tag <b>0.00</b> phoenix persönlich
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>14.05</b> The Rookie. <b>Krimiserie</b> <b>15.30</b> Death in Paradise. <b>Krimiserie.</b> Eine lange Reise / Falscher Ehrgeiz <b>17.15</b> The Rookie. <b>Krimiserie</b> Anything Can Happen / Ausgleichende Gerechtigkeit. Mit Nathan Fillion <b>18.35</b> Bares für Rares <b>19.20</b> Magasin <b>20.15</b> Father Brown <b>Krimiserie.</b> Die Grüne Tanga-nyika / Romeo und Julia <b>21.40</b> Deadly Tropics. <b>Krimiserie</b> Das schnelle Geld / Die weiße Strähne <b>23.25</b> Doppelhaushälfte	<b>15.00</b> NDR Info <b>15.10</b> Morden im Norden <b>16.00</b> NDR Info <b>16.15</b> Wer weiß denn sowas? <b>17.00</b> NDR Info <b>17.10</b> Leopard & Co. <b>18.00</b> Ländermagazine <b>18.15</b> Hofgeschichten <b>18.45</b> DAS! <b>19.30</b> Ländermagazine <b>20.00</b> Tagesschau <b>20.15</b> Hamburg feiert – der 836. Hafengeburtstag <b>21.15</b> Yared kommt rum <b>21.45</b> NDR Info <b>22.00</b> NDR Talk Show <b>0.00</b> Inas Nacht <b>Talkshow</b>	<b>14.05</b> The Rookie. <b>Krimiserie</b> <b>15.30</b> Death in Paradise. <b>Krimiserie.</b> Eine lange Reise / Falscher Ehrgeiz <b>17.15</b> The Rookie. <b>Krimiserie</b> Anything Can Happen / Ausgleichende Gerechtigkeit. Mit Nathan Fillion <b>18.35</b> Bares für Rares <b>19.20</b> Magasin <b>20.15</b> Father Brown <b>Krimiserie.</b> Die Grüne Tanga-nyika / Romeo und Julia <b>21.40</b> Deadly Tropics. <b>Krimiserie</b> Das schnelle Geld / Die weiße Strähne <b>23.25</b> Doppelhaushälfte	<b>14.05</b> The Rookie. <b>Krimiserie</b> <b>15.30</b> Death in Paradise. <b>Krimiserie.</b> Eine lange Reise / Falscher Ehrgeiz <b>17.15</b> The Rookie. <b>Krimiserie</b> Anything Can Happen / Ausgleichende Gerechtigkeit. Mit Nathan Fillion <b>18.35</b> Bares für Rares <b>19.20</b> Magasin <b>20.15</b> Father Brown <b>Krimiserie.</b> Die Grüne Tanga-nyika / Romeo und Julia <b>21.40</b> Deadly Tropics. <b>Krimiserie</b> Das schnelle Geld / Die weiße Strähne <b>23.25</b> Doppelhaushälfte
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

einen Schwatz halten	ein Edelgas	Heißgetränk	Abänderung	Vorname d. Schauspielers Pohl	Stamm-mutter	hohe Beurteilung	Abkürzung für Handelsklasse	Kuh-antilope	Ausflieger zu Fuß	dauerhaft niederlassen
Getöse			ein Trinkgefäß				Schiffsbauplatz		chem. Zeichen für Nickel	
		griech. Sporadeninsel	Eiland							
Handels-gut	Teil der Geige				tiefer Musikton	Verletzung				
europ. Strom			Einheit der Stoffmenge	franz. Käseart			ermüdend		Kfz-Z. Beckum	
best. Artikel, 4. Fall	logisch! (ugs.)	französischer Artikel	Firmen-leiter				Informations-technologie (Abk.)			
leise regnen				dt. politische Partei (Abk.)	Abc-Buch					

**Jede Woche 50€ GEWINNEN**

Rufen Sie uns an und nennen Sie uns die Lösung des Rätsels oder des Sudokus:

**01378 / 904 439 \***

oder eine SMS an: **99699\*\***

mit **TA.Lösung.Anschrift**

\* 0,50 €/Anruf / \*\* 0,50 €/SMS / Gewinner werden schriftlich benachrichtigt / Der Rechtsweg ist ausgeschlossen / Ein Gewinnspiel der Funke Medien Thüringen

**Kreuzworträtsel:**

1 2 3 4 5 6

**Sudoku:**

a b c

Teilnahme-schluss: Heute 24 Uhr

**Lösungen von vorgestern**

3			4	8	5	7	
8	9					6	
4			3	a	1		2
			1	7		3	4
			2	6		3	1
		3	9	b	8	5	
2				5		9	
	7						6
							9
		c	1	5	7	2	4

**Kreuzworträtsel-Lösungen:**

W	E	G	E	B	E	E	S	T
E	S	S	E	R	E	U	M	
E	S	P	E	L	E	A	D	A
W	A	S	P	E	L	E	A	D
E	S	E	L	B	E	A	D	A
F	I	B	E	L	R	L	I	C
A	F	I	B	E	L	R	L	I
B	L	O	E	D	D	C	K	E
N	E	S	T	R	O	C	K	E
N	E	S	T	R	O	C	K	E

# LOKALES

ARNSTADT UND ILMENAU

## Guten Morgen Überall Baustellen



Kristina Beierbach über  
den Frust der Pendler

Ich liebe es, wenn der Frühling kommt – Sonne, Wärme, gute Laune! Wäre da nicht der stille Feind jedes Autofahrers: die Baustelle. Kaum wird's draußen zweistellig warm, buddeln plötzlich alle gleichzeitig. Es erwacht nicht nur die Natur, sondern auch der Straßenbau aus dem Winterschlaf.

Ich fahre täglich von Erfurt in den Ilm-Kreis zur Arbeit – theoretisch. Praktisch fahre ich gerade eher Slalom durch Absperrungen, Wendemarken und frische Schlaglöcher.

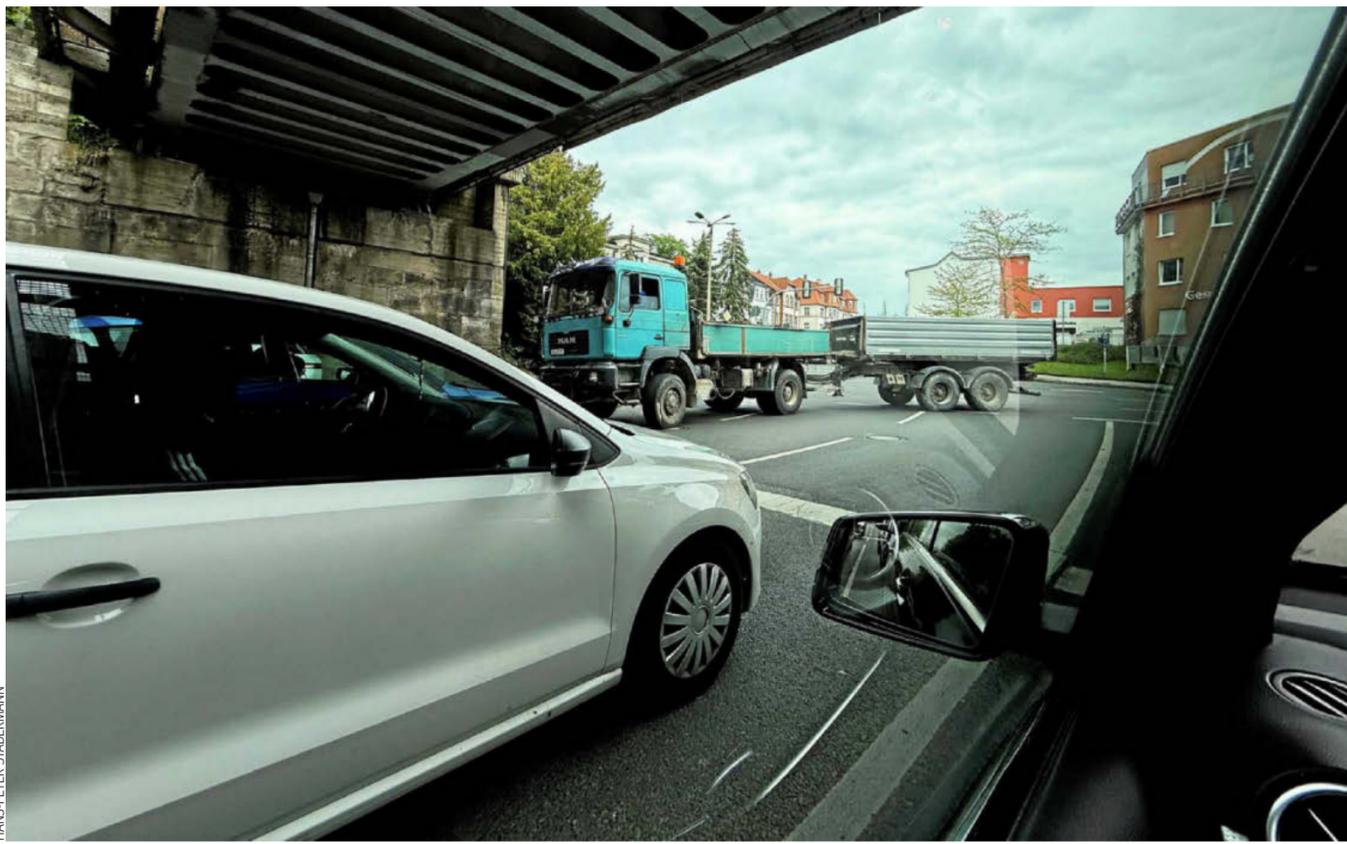
In Erfurt versuchen sie gerade anscheinend herauszufinden, wie viele Straßen man gleichzeitig sperren kann, ohne dass jemand noch aus der Stadt rauskommt. Ich frage mich wirklich, ob irgendwo ein geheimer Baustellen-Masterplan existiert, bei dem das Ziel ist, möglichst viele Menschen zur Verzweiflung zu treiben.

Und im Ilm-Kreis hat man sich dem Vergnügen angeschlossen. Ich glaube, mein Navi bekommt langsam Burnout. Klar, Straßen müssen gemacht werden – aber wirklich alle zur gleichen Zeit? Ich hätte gerne einfach mal wieder eine Strecke, bei der ich nicht denke: „Hier war doch gestern noch Asphalt ...“

## Hoher Schaden bei Einbruchversuch

**Arnstadt.** Ein oder mehrere unbekannte Personen haben versucht in ein Mehrfamilienhaus in der Straße „Auf dem Anger“ in Arnstadt einzubrechen, was misslang. Wie die Polizei mitteilt, entstand dadurch Schaden an der Hauseingangstür von 8000 Euro. Die Tat wurde am Mittwoch gegen 10 Uhr angezeigt. *red*

Hinweise nimmt die Polizei mit der Bezugsnummer 0116307/2025 unter Telefon: 03677/601 124 entgegen.



HANS-PETER STADERMANN

## Baustelle sorgt für Stau in Arnstadt

**Arnstadt.** Besonders zu den Stoßzeiten morgens und zu Feierabend macht sich die aktuelle Baustelle in Arnstadt am Straßburgkreisel und Wachsenburgallee auf den Straßen bemerkbar. Durch die Umleitung herrscht viel Chaos bei der Fahrt durch die Stadt. So zum Beispiel an der Kreuzung Südbahnhof. Da die Ampelphase am Amtsgericht nicht angepasst ist, staut es sich aus allen Richtungen. Und wenn auch noch Lkw schnell abbiegen wollen, geht gar nichts mehr. Dabei wird es wohl noch schlimmer, wenn ab 19. Mai die Arbeiten an der Großbaustelle in der Schlossstraße beginnen.

*Guten Morgen*

## Ein Tagebuch, das bewegt

Arnstadt gedenkt der Befreiung von der NS-Diktatur mit Kranzniederlegung und einer besonderen Preisverleihung

### Antonia Pfaff

**Arnstadt.** Es ist die Geschichte eines jungen Mannes, festgehalten in einem Tagebuch – emotional und bewegend. Er befindet sich im Konzentrationslager Buchenwald. Obwohl die Situation ausweglos erscheint, bewahrt er sich Hoffnung und kämpft für Freundschaft. Er überlebt und kehrt später an den Ort des Schreckens zurück.

Es handelt sich um ein fiktives Tagebuch, das Jasmin Haase im Rahmen eines Schülerprojekts der Arnstädter Regelschule „Robert Bosch“ verfasst hat. Es ist eines von vielen literarischen Texten, Gedichten, Briefen und Postern, die sich mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinandersetzen und in einem selbst gestalteten Koffer präsentiert werden.

Mit diesem Projekt hat sich die zehnte Klasse von Lehrerin Annekathrin Kottlick beim Wettbewerb für den „Wanderpreis des Bürgermeisters“ beworben – erfolgreich.



Die zehnte Klasse der Arnstädter Bosch-Regelschule erhält den Wanderpreis des Bürgermeisters. ANTONIA PFAFF (2)

Die Verleihung findet erneut im Rahmen des Gedenkens am 8. Mai statt. Die Stadt Arnstadt sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ehren den 80. Jahrestag der Befreiung Deutschlands und Europas von der nationalsozialistischen Diktatur.

Am Mahnmahl „Rufer“ auf dem Alten Friedhof erinnert Bürgermeister Frank Spilling (parteilos) an das Ende von Krieg, Unterdrückung und nationalsozialistischer Gewaltherrschaft. Mit Landrätin Petra Enders (parteilos) legt er Blumen nieder. Für den musikalischen



Petra Enders und Frank Spilling erinnern an den 80. Jahrestag.

Rahmen sorgte der Posaunenchor der Emil-Petri-Schule.

In seiner Ansprache unterstrich Bürgermeister Spilling die historische Tragweite dieses Tages. Der 8. Mai sei nicht nur ein Datum der Erinnerung, sondern auch ein Auftrag für Gegenwart und Zukunft. Ge-

denken bedeute, so der Bürgermeister, „sich dem Schmerz der Vergangenheit zu stellen und daraus eine Verpflichtung für die Gegenwart und Zukunft abzuleiten. Gedenken heißt: Erinnern wird zum Handeln.“ Spilling betonte, dass Frieden, Freiheit und Menschenwürde keine Selbstverständlichkeiten seien. Gerade angesichts aktueller gesellschaftlicher Spannungen müsse die Erinnerung an die Überwindung der NS-Diktatur lebendig bleiben und Verantwortung für die Zukunft einfordern.

Deshalb sei es auch so wichtig und lobenswert, dass sich Jugendliche jedes Jahr mit diesem Thema auseinandersetzen. „Ihr habt bewiesen, dass Erinnern nicht nur ein Blick zurück ist, sondern eine Aufgabe für heute und morgen. Ihr habt Mut, Empathie und Kreativität bewiesen. Dafür danke ich euch von Herzen“, sagte der Stadtführer und überreichte den Wanderpreis an die Schülerinnen und Schüler der Arnstädter Bosch-Schule.

## Bürgermeister erhält Dienstwagen für Privatfahrten

Stadtratsausschuss genehmigt Anschaffung und Doppelnutzung für den Arnstädter Stadtchef, der in Erfurt wohnt

### André Heß

**Arnstadt.** Frank Spilling (parteilos) verlässt am Dienstag den Rathaussaal zur Sitzung des Hauptausschusses. Bei dem aufgerufenen Tagesordnungspunkt ist er befangen. Es geht um seine Mobilität auf vier Rädern, dienstlich, aber auch privat. Beigeordnete Diana Machalett erläutert den Beschlussvorschlag. Er lautet: „Dem Bürgermeister der Stadt Arnstadt wird gestattet, einen Dienstwagen auch für Privatfahrten zu nutzen.“

Aber eigentlich geht es überhaupt darum, dass der Bürgermeister einen Dienstwagen bekommt. Seit seiner Amtszeit sei er alle dienstli-

chen Fahrten mit dem Privatwagen gefahren, hieß es auf Nachfrage unserer Zeitung. Doch um seinen Dienstwagen effektiv nutzen zu können, wird ihm eine Doppelnutzung gestattet.

Hintergrund sei die effiziente Terminwahrnehmung, die es notwendig mache, dienstliche und private Termine miteinander verbinden zu können. Bekanntlich wohnt der Bürgermeister in Erfurt und sein Dienort ist Arnstadt. Er müsse häufig seinen Dienst mit einem auswärtigen Termin beginnen oder in den Abendstunden und am Wochenende dienstliche Termine wahrnehmen. So sei es sinnvoll und notwendig, den Dienstwagen nach

den Terminen mit zum Wohnsitz zu nehmen oder Termine von dort aus zu beginnen. Zwischen der Stadt Arnstadt und dem Bürgermeister

werden in einer Vereinbarung für Privatfahrten Regelungen getroffen, die ein monatlichen Nutzungsentgelt in Höhe der tatsächlich für die

private Nutzung anfallenden Kosten und die Führung eines Fahrtenbuches vorsehen. Die private Nutzung eines Dienstwagens ist ein geldwerter Vorteil, der sowohl besoldungs- als auch steuerrechtlich zu berücksichtigen ist. Die Höhe dessen werde anhand einer vom Gemeinde- und Städtebund Thüringen empfohlenen Berechnungsmethode ermittelt. Die Verfahrensweise sei üblich und werde von einer Vielzahl der Thüringer Kommunen angewendet.

Georg Bräutigam (Pro Arnstadt/ Freie Wähler/FDP) begrüßte den Beschlussvorschlag. Seit 2012 habe kein Arnstädter Bürgermeister mehr einen Dienstwagen gefahren.



So würde der Bürgermeister ganz unkompliziert seinen Dienstwagen finden (Symbolfoto). SASCHA STEINACH/DPA

Zuletzt habe Bürgermeister Christian Köllmer mit einem Audi Arnstadt repräsentiert. Sein Nachfolger Alexander Dill (Bürgerprojekt), der jetzt Stadtrat ist, fand, dass man Arnstadt über andere Dinge repräsentiert, als über eine Dienstwagen. Er habe damals als Bürgermeister aber auch keinen Dienstwagen gebraucht, da er in Arnstadt wohnte.

Der Beschlussantrag wurde mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Wann und welcher Dienstwagen zu welchem Preis angeschafft wird, entscheide sich, wenn auch der Stadtrat diesem Beschluss zugestimmt hat. Dann werde das entsprechende Leistungsverzeichnis erstellt.

## Buchlesung im Hochhausclub in Ilmenau

Autorin Jacqueline Knedlik ist zu Gast

**Ilmenau.** Der VdK Sozialverband Ilmenau, der THK-Verlag Arnstadt und die Ilmenauer Autorin Jacqueline Knedlik laden die Mitglieder und Gäste zur Buchlesung am Mittwoch, 14. Mai, 14.30 Uhr in Ilmenau, Hochhausclub „Frau Aktiv“ (Am Stollen 1) ein.

Im Rahmen der heimatgeschichtlichen Vortragsreihe „Rund um Ilmenau“ stellt der TKH-Verlag Arnstadt unter anderem Bücher über die Geschichte des Henneberg Porzellans und der Großbreitenbacher Relaisproduktion vor. Auch Lyriker und Krimifreunde kommen auf ihre Kosten. Die Ilmenauer Autorin Jacqueline Knedlik liest aus „Meine Gedichte für Dich mit Impressionen aus Südhüringen“ und „In ihrem Schatten“. red

Buchlesung am Mittwoch, 14. Mai, 14.30 Uhr in Ilmenau, Am Stollen 1

## 25.000 Euro Sachschaden

**Ilmenau.** Ein 40-jähriger Autofahrer parkte am Mittwochvormittag, 7. Mai, im Bereich Hangeberg. Wie die Polizei mitteilte, hatte der Fahrzeugführer das Fahrzeug nicht ausreichend gegen Wegrollen gesichert, sodass dieses bergab rollte und mit einem Hydranten kollidierte. Im weiteren Verlauf stieß der Pkw mit einem geparkten Seat zusammen, welcher wiederum auf einen abgestellten Citroen geschoben wurde.

Der Citroen kollidierte anschließend mit einer Hauswand und geriet im Anschluss vor einen geparkten VW, wie die Polizei mitteilte. Der dadurch entstandene Sachschaden wird auf 25.000 Euro geschätzt, Personen verletzt sind nicht. red

## Mehrere Autos beschädigt

**Geratal.** Unbekannte randalierten in der Nacht vom Mittwoch, 6. Mai, auf Donnerstag, 7. Mai, im Geratal. Laut Angaben der Polizei beschädigten der oder die Täter mehrere Reifen von zwei Pkw, die im Bereich einer Kleingartenanlage an der K25 sowie in der Straße „An der Ziegelte“ in Geraberg abgestellt wurden. Der entstandene Sachschaden wird auf eine Höhe von etwa 1800 Euro geschätzt. red

Hinweise nimmt die Polizei Ilmenau mit der Bezugsnummer: 0116331/2025 unter Telefon: 03677/601 124 entgegen.

## Rennrad-Runde zum Stadtradeln

**Ilmenau.** Der ADFC Ilm-Kreis setzt am 11. Mai die Stadtradel-Touren mit einer Rennrad-Runde fort. Start ist um 9 Uhr am Bahnhof Ilmenau. Es geht dabei über Tannroda nach Magdala und über Buchfahrt und den Stausee Hohenfelden zurück. Im Mühlencafé Buchfahrt ist ein Imbiss geplant, so die Organisatoren. Es werden zirka 120 Kilometer mit 1000 Höhenmetern gefahren. red

Anmeldung unter im Internet: <https://www.stadtradeln.de/ilmenau>

# Gefahr durch ungepflegte Bäume

Im Amt Wachsenburg sollen in diesem Jahr über 300.000 Euro ausgegeben werden, um die Gehölze sicher zu machen

**Britt Mandler**

**Amt Wachsenburg.** Bauchschmerzen hat Tino Bosecker, Ortsteilbürgermeister von Haarhausen, wenn er Kinder am Ortsrand unter hohen Pappeln spazieren gehen sieht. Die Bäume wurden vor Jahrzehnten gepflanzt und werfen nun regelmäßig, wenn es etwas windiger wird, armdicke Äste ab. „Immer wieder sprechen mich Anwohner an, wir sehen hier Gefahr im Verzug“, sagt Bosecker.

Doch nicht nur in Haarhausen stehen Bäume, die schon länger keine Pflegeschritte mehr erlebt haben. Die Gemeindeverwaltung gab daher jetzt Baumgutachten in Auftrag. Experten sahen sich sämtliches im Baumkataster verzeichnetes Großgrün an. „Das betrifft Bäume in Kindergärten und auf Friedhöfen ebenso wie an den Sportplätzen oder neben öffentlichen Verkehrsanlagen“, verrät Bürgermeister Sebastian Schiffer (SSB).

**Fast 3800 Bäume müssen im Amt Wachsenburg gepflegt werden**

Würde man sie alle zeitgleich pflegen wollen, würde die Gemeinde 2,4 Millionen Euro benötigen. Die Baumgutachter sortierten die Bäume allerdings laut Kämmerin Sophie Behrendt in vier Kategorien ein. In Kategorie 1 müsste die Gemeinde umgehend handeln. „Das ist nirgendwo der Fall.“

Aber: Die 159 Bäume, die in Kategorie 2 einsortiert wurden, sollten innerhalb von zwei Monaten Besuch vom Baumprofi bekommen. In Kategorie 3 befinden sich 621 Bäume, die innerhalb des nächsten



**Auch in der Bahnhofstraße in Ichttershausen gibt es riesige Pappeln, die Äste abwerfen. Da hier ein Kinderspielplatz entstehen soll, müssen sie zuvor verkehrssicher gemacht werden.**

BRITT MANDLER

halben Jahres an der Reihe sind. In Kategorie 4 gibt es 3018 Bäume. Bei ihnen sollte die Baumpflege innerhalb von 24 Monaten erfolgen.

Die zu ergreifenden Maßnahmen sind ganz unterschiedlich: Die Experten listen die notwendige Totholzbeseitigung auf, empfehlen

Kronen- oder Pflegeschritte, Stabilisierungsmaßnahmen und anderes.

Im Fall der Haarhäuser Pappeln etwa soll ein Kappen der Bäume auf eine Länge von sieben Metern erfolgen. Die Pappeln treiben dann wieder aus, ohne Äste abzuwerfen, blei-

ben dem Ort so aber noch ein paar Jahre erhalten. „Sie ganz zu fällen, empfehle ich nicht“, so Bauhofleiter Torsten Nicolai. Denn das verändere das Ortsbild nachhaltig.

Aus eigener Kraft stemmen kann der Bauhof die Baumpflege derzeit aber nicht. Perspektivisch sollen die

Beschäftigten die Arbeiten wieder übernehmen, dafür würden sie auch geschult, hieß es. Um den Großauftrag abzuwickeln, müsste der Auftrag aber ausgeschrieben werden.

Die Kämmerin forstete dazu zunächst den Haushalt durch, prüfte, in welchen Positionen noch Geld übrig ist und wo es unerwartete Mehreinnahmen gab. 308.000 Euro kamen so zusammen, die die Gemeinde in diesem Jahr ausgeben könnte. Damit wäre die Baumpflege für alle Bäume der Kategorie 2 und die Hälfte der Bäume der Kategorie 3 möglich.

**Baumpflegearbeiten sollen ausgeschrieben werden**

Gemeinderatsmitglied Lutz Rolapp (SSB) stöhnte angesichts der großen Summe, stellte die Frage in den Raum, ob man einige Bereiche nicht sperren könnte, statt so viel Geld in die Hand zu nehmen. Kritische Nachfragen gab es auch von Mathias Huyer und Ralf Richter (beide SSB). Tino Bosecker hielt mit dem Beispiel aus seinem Ort, wie gefährlich ungepflegte Bäume werden können, dagegen.

Auch Sophie Behrendt warb um Zustimmung, wies zudem darauf hin, dass der Auftrag zur Baumpflege ausgeschrieben werden muss und das Resultat durchaus auch sein könnte, dass man mit der eingepflanzten Summe mehr Bäume pflegen kann als in der Grobkalkulation. Der Gemeinderat stimmt schließlich mehrheitlich zu. Durchgeführt wird das Gros der nötigen Arbeiten erst im Spätherbst und Winter, nach Ende der Vegetationszeit.

## Tierheim Großliebringen vermittelt Zwergkaninchen

Tiere suchen ein Zuhause: Die Langohren sollen künftig mit Artgenossen und ausreichend Platz leben



**Damit sich Kaninchen wohlfühlen, benötigen sie ausreichend Platz und gesunde Nahrung.**

BRITT MANDLER

**Britt Mandler**

**Großliebringen.** Ein wenig empört wirkt das Kaninchen, das in einem der Freigehege im Ilm-Kreis-Tierheim in Großliebringen betreut wird. Entschlossen trommelt es mit den Hinterläufen gegen die Holzwand, als sich ein Besucher nähert.

„Der Osterhase kann eben auch anders“, sagt Tierheimchefin Sylke Mönch lachend. Ungewöhnlich ist das Verhalten des Zwergkaninchens indes nicht: Die Langohren verschaffen sich gerne mal mit

trommelnden Beinen ein wenig Respekt. Anfassen lässt sich die langhaarige Schönheit dennoch, genauso wie sein kurzhaariger Nachbar.

„Wir haben gerade mehrere Zwergkaninchen in der Vermittlung“, sagt Mönch. Sie und ihr Team legen allerdings Wert darauf, dass die Tiere artgerecht gehalten werden. Im Falle der Kaninchen bedeutet das: Sie sind keine Einzeltiere und benötigen ausreichend Platz im neuen Zuhause. Auch sollte mit ihnen nicht gezüchtet werden.

„Denn viele Menschen unterschätzen, wie schnell sich Kaninchen vermehren können“, weiß Sylke Mönch aus Erfahrung. Sie und ihr Team beraten Interessenten gern. Und bieten in der angrenzenden Tierpension auch ein Urlaubsdomizil an, wenn die neuen Besitzer einmal verreisen möchten und die Betreuung der Tiere daheim nicht gewährleistet ist.

Das Ilm-Kreis-Tierheim Großliebringen ist erreichbar unter Telefon: 03629/802341.

## Notdienste und Beratungen im Ilm-Kreis

### NOTRUF

Polizei 110  
Feuerwehr/Rettungswesen 112  
Ärztl./Zahnärztl. Notdienst 116 117  
Rettungsleitst. (03628) 62 88 180-182  
Frauenhaus (0361) 746 2145  
Seelsorge 0800 1 11 01 11  
Kinder-Sorgetelefon 0800 0 08 00 80  
Elterntelefon 0800 111 0 550  
Tierärztl. Notdienst(0361) 64478808

### HAVARIEDIENSTE

### GAS/STROM

Arnstadt (03628) 74 50  
Ilmenau (03629) 80 2341  
(03677) 788222  
(0800) 6 86 11 77  
(0800) 6 86 11 66

### STADTWERKE

Arnstadt (03628) 74 50  
Ilmenau (03677) 78 82 22

### WASSER

Arnstadt (0170) 2 77 96 91  
Ilmenau (03677) 6 48 50

### ABWASSER

Arnstadt (0172) 696 00 03  
Ilmenau (03677) 6 48 50

### APOTHEKEN Arnstadt

**Marien-Apotheke,** Do 8 - Fr 8 Uhr, Triniusstraße 27, Tel. 03628 / 70662.

### BERATUNG Arnstadt

**Allgemeine Sozial- und Lebensberatung Mutter/Vater - Kind - Kuren Kindernothilfefonds,** Kreisdiakoniestelle, Rosenstraße 11, Fr 10-12 Uhr, Tel. 03628 / 76192.

**Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle,** Rosenstraße 11, Fr 8-13 Uhr, Tel. 03628 / 76193.

**Suchtberatungsstelle,** Paulinzellaer Straße 45, Fr 9.30-13 Uhr, Tel. 03628 / 584180.

### Ilmenau

**Thüringer Arbeitsloseninitiative - Beratungsstelle,** Am Stollen 1, Fr 8-13.45 Uhr, Tel. 03677 / 842907.

**Suchtberatungsstelle,** Homburger Platz 14, Fr 9.30-13 Uhr, Tel. 03677 / 894842.



**Die Suchtberatung hat heute geöffnet.**

SOEREN STACHE/DPA/SYMBOLFOTO

**Beratung nach telefonischer Vereinbarung,** Inklusionsbeauftragter Philipp Schiele, Am Markt 7, Fr 9-18 Uhr, Tel. 03677 / 600123.

**Frauenberatung, Beratung in Krisensituationen, Antrags- und Beratungshilfe,** Frauen- und Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus Alte Försterei, Wetzlarer Platz 2, Fr 9-11 Uhr, Tel. 03677 / 893023.

### Stadtilm

**Mütter-Väter-Beratung (ein Projekt des Jugendamtes),** Rathaus, Straße der Einheit 1, Fr 9-11 Uhr, Tel. 03629 / 66880.

### SOZIALE DIENSTE Arnstadt

**Kleiderkammer der Kreisdiakoniestelle,** Rosenstraße 11, Fr 9.30-12 Uhr, Tel. 03628 / 9282841.

Alle Angaben ohne Gewähr.

## Service & Kontakt

**Leser-Service:** 0361 / 5 55 05 50  
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr  
[leserservice@thueringer-allgemeine.de](mailto:leserservice@thueringer-allgemeine.de)  
[thueringer-allgemeine.de/leserservice](http://thueringer-allgemeine.de/leserservice)

**Servicepartner:**  
Reiseteam Ilmkreis GmbH  
Rankestraße 12, 99310 Arnstadt

**Lokalredaktion:** 03628 / 61 94 11  
Erfurter Straße 20 – 22,  
99310 Arnstadt  
[arnstadt@funkemedien.de](mailto:arnstadt@funkemedien.de)  
[ilmenau@funkemedien.de](mailto:ilmenau@funkemedien.de)  
[thueringer-allgemeine.de/arnstadt](http://thueringer-allgemeine.de/arnstadt)  
[thueringer-allgemeine.de/ilmenau](http://thueringer-allgemeine.de/ilmenau)

**Anzeigen:** 0361 / 555 05 55  
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr  
[thueringer-allgemeine.de/anzeigen](http://thueringer-allgemeine.de/anzeigen)  
**Tickets:** 0361 / 227 52 27  
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr  
[www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de)

# Der Mord an Cornelia Geißler ist aufgeklärt

Fast 35 Jahre ist es her, da wurde die damals 19-Jährige aus Ilmenau brutal ermordet. Jetzt zeigt sich überraschend: Der Fall konnte von der Polizei abgeschlossen werden. Wie kam es dazu?

**Danny Scheler-Stöhr**

**Ilmenau.** Das Schicksal von Cornelia Geißler hat die Menschen in Ilmenau seit über 30 Jahren bewegt. Die junge Frau war Ende 1990 ums Leben gekommen, wurde ermordet. Die Leiche der damals 19-Jährigen wurde in einem Waldstück bei Bücheloh gefunden, ihre Kleidungsstücke etwa zwölf Kilometer entfernt bei Plaue.

Was war passiert? Die junge Frau war am Abend des 27. November 1990 mit ihrer besten Freundin in der Schwimmhalle „Am Stollen“. Nach einer Stunde machten sich die beiden jungen Frauen auf den Heimweg. Vor dem Wohnhaus der Freundin verabschiedete sich Cornelia und musste die restliche Wegstrecke alleine gehen. Doch sie kam weder zu Hause bei ihren Eltern noch bei ihrem Freund, mit dem sie für den Abend noch verabredet war, an. Erst einen Monat später wurde ihre entkleidete Leiche in einem drei Kilometer entfernten Waldstück bei Bücheloh zufällig gefunden. Ermittlungen ergaben, dass sie vergewaltigt und anschließend mit mehreren Messerstichen getötet worden ist. Die Suche nach dem Täter verlief aber über viele Jahre ergebnislos.

Die Kleidung und weitere Gegenstände der jungen Frau, die sie bei ihrem Verschwinden dabei hatte, wurden im April 1991 von Spaziergängern gefunden. Die Tatwaffe wurde offenbar erst 2006 nahe dem Fundort der Leiche aufgefunden. Den entscheidenden Durchbruch brachte das aber alles nicht. Erst eine Zeugenaussage im August 2018 führte dazu, dass der Fall wieder aufgerollt wurde.

Es hatte sich eine Frau bei der Polizei gemeldet, dort erzählt, dass sie im Oktober 1990 ebenfalls mit einem Messer bedroht und vergewaltigt worden sei. Aus Scham meldete sie sich erst so spät bei der Polizei.



Beamte der Polizei durchkämmen im September 2020 das Grundstück des Tatverdächtigen.

MICHAEL REICHEL/ARCHIV

Später wird über den Fall auch in der Fernsehsendung „Aktenzeichen XY“ berichtet, der mutmaßliche Täter von der Polizei detailliert beschrieben. Gesucht werde ein zur Tatzeit etwa 50 Jahre alter Mann. Er soll 1,78 Meter groß und schlank gewesen sein, soll kurze, blonde, glatte Haare getragen haben.

## Sendung bringt mehr als 30 Hinweise

Nach Ausstrahlung der ZDF-Sendung meldeten sich bei der zuständigen Landespolizeiinspektion Gotha vier weitere Opfer von Sexualstraftaten, die womöglich vom selben Täter missbraucht worden waren. Mehr als 30 Hinweise waren nach Polizeiangaben nach der Ausstrahlung im Fernsehen eingegangen. Die neuen Erkenntnisse führten die Ermittler im Herbst 2020 schließlich nach Manebach. Dort



**Cornelia Geißler wurde mit 19 Jahren ermordet.** POLIZEI

wurden das Haus und der Garten eines damals 78 Jahre alten Mannes durchsucht. Spätestens seitdem stand er im Fokus der Polizei.

In den vergangenen Jahren dann wurde es aber wieder ruhig um den Fall. Bis zu diesem Mittwoch. Als in der Landespolizeiinspektion Gotha die Polizeiliche Kriminalstatistik für das vergangene Jahr 2024 vorgestellt wird, schickt Behördenleiter Robert Schmidt eine unscheinbare, aber am Ende entscheidende Bemerkung vorweg: „Es handelt sich hierbei um eine Ausgangsstatistik.

Es werden also alle Fälle betrachtet, die 2024 abgeschlossen werden konnten – auch solche, die schon länger zurückliegen.“

Spannend wird das, als es um Tötungsdelikte im Statistikzeitraum 2024 geht. Hier sind für das vergangene Jahr zwei Morde aufgeführt. Sven Planert, Leiter der Kriminalpolizeiinspektion Gotha, führt auf Nachfrage aber aus, dass sich keiner von ihnen 2024 ereignet hat, sie also länger zurückliegen – einer stamme aus dem Jahr 1990 und habe sich in Ilmenau abgespielt.

Auf Nachfrage bestätigt Planert, dass es sich dabei tatsächlich um den Fall Cornelia Geißler handelt. Nähere Angaben könne er zum Fall aber nicht machen. Sitzt der Mörder mittlerweile also hinter Gittern? Nein. Recherchen der Redaktion zeigen, dass die Polizei weiter intensiv gegen den Mann aus Manebach ermittelt

hat und aufgrund neuer kriminaltechnischer Möglichkeiten davon überzeugt war, den Täter gefunden zu haben. Ihre Ergebnisse hat die Polizei dann offenbar auch an die Staatsanwaltschaft übergeben. Doch noch bevor diese ihre eigenen Ermittlungen abschließen konnte, ist der Verdächtige verstorben.

Nach Informationen der Redaktion war er vergangenes Jahr mit 82 Jahren bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt. Eine Anklage war somit nicht mehr möglich, auch die weiteren Ermittlungen wurden eingestellt, da gegen Tote nicht weiter ermittelt werden darf.

Für die Behörden ist der Fall damit abgeschlossen. Auch wenn es damit keine Strafe für den Mörder für Cornelia Geißler gab: „Für die Angehörigen war es nach all den Jahren der Ungewissheit trotzdem ein Abschluss“, so Sven Planert.

## Kirchgemeinde lädt zum Fest ein

**Frankenhain.** Die Kirchgemeinde Frankenhain lädt am Samstag, 10. Mai, zum Kirchgemeindefest auf den Vorplatz der Kirche St. Leonhardi ein. Ab 15 Uhr ist für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Wienerwürstchen sowie gut gekühlten Getränken bestens gesorgt, informieren Jürgen Eckhardt und Wolfram Rink von der Kirchgemeinde.

Den Gästen werden zudem Führungen in der Kirche, auf den Glockenturm sowie in und um die Orgel geboten. Ab 19 Uhr gibt die Folklore-Band „Windkind“ ein Konzert. Bandmitglied ist der ehemalige Frankenhainer Holger Sauerbrey. Der Eintritt ist frei – um eine Spende für die geplante Sanierung der 1839 erbauten historischen Knauf-Orgel wird gebeten. Im vergangenen Jahr feierte die Kirchgemeinde mit einer Festwoche das 300-jährige Bestehen der St.-Leonhardi-Kirche, in der Holger Sauerbrey auch einen Auftritt hatte. *red*

## Kurzfristige Termine möglich

**Arnstadt.** Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bietet die Stadt Arnstadt im Pass- und Meldewesen kurzfristig buchbare Termine an. Wer morgens um 8 Uhr online nachschaut (montags, dienstags, donnerstags und freitags), kann meist noch für denselben Tag einen Termin ergattern. Buchung und weitere Informationen unter: [www.arnstadt.de/kontakt/pass-und-meldewesen-statistik](http://www.arnstadt.de/kontakt/pass-und-meldewesen-statistik).

Auch telefonisch sind Terminabfragen möglich: 03628/ 7456 oder 03628/ 745 766. Die reguläre Wartezeit beträgt drei bis vier Wochen für einen Personalausweis und vier bis sechs Wochen für einen Reisepass. Neu seit Montag: Im Rathaus können biometrische Lichtbilder direkt vor Ort aufgenommen werden – dank des neuen Aufnahmesystems der Bundesdruckerei. *red*

## Orgelmusik in Ilmenau

**Ilmenau.** Am Sonntag, dem 11. Mai, um 17 Uhr gibt es in der Ilmenauer Jakobuskirche das erste Orgelkonzert in diesem Jahr. Sarah Proske bietet Bach, César Franck und Dominik Susteck als Komponisten. In Ilmenau ist sie bekannt durch ihre Vertretungstätigkeit als Leiterin des Bachchores. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten. *red*

## Neue Ausstellung im Knöpfer-Haus in Holzhausen

„Wir sind Kunst“ wird am 18. Mai eröffnet und ist bis zum 25. Juni zu sehen. Ehemalige Schüler unter den Ausstellenden

**Holzhausen.** Der Otto-Knöpfer-Freundeskreis präsentiert am Sonntag, 18. Mai, in Holzhausen eine Ausstellung mit eigenen Werken. Die vielfältige Schau steht unter dem Motto „Wir sind Kunst“ und

spiegelt die kreativen Energien der Mitglieder wider, informiert Vorstand Carola Busse. Die Vernissage beginnt um 11 Uhr im Otto-Knöpfer-Haus, Arnstädter Straße 32. Die Ausstellung ist noch bis zum

29. Juni 2025 im Knöpfer-Haus zu den Öffnungszeiten – immer sonntags von 13 bis 17 Uhr – sowie nach Vereinbarung zu sehen.

Besonders reizvoll laut Carola Busse: „Unter den Ausstellenden

sind auch ehemalige Schüler des legendären Otto Knöpfer, die seine künstlerische Tradition lebendig halten.“ Der Otto-Knöpfer-Freundeskreis zählt fast 100 Mitglieder und rettete in den vergangenen zwei

Jahrzehnten nicht nur das Elternhaus des berühmten Malers Otto Knöpfer in Holzhausen vor dem Verfall, sondern informiert seither zum Leben und Werk Knöpfers mit vielseitigen Veranstaltungen. *red*

## Das große Jubiläumsjahr

Die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau feiert ihren 200. Geburtstag mit einer Ausstellung und einer Party

**Antonia Pfaff**

**Ilm-Kreis.** Es ist ein besonders bedeutendes Jahr für die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau: Sie feiert ihren 200. Geburtstag. Dieses außergewöhnliche Jubiläum wird nicht nur mit einer Wanderausstellung unterstrichen, sondern auch mit einer großen Geburtstagsparty für den gesamten Ilm-Kreis sowie einem unvergesslichen Kindertag.

Das Jubiläumsjahr illustriert an vielen Stellen, wie sich Tradition und Moderne bei der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau verbinden. Der Duft alter Akten und eine beeindruckende historische Ausstellung lassen die lange, bewegte Geschichte

lebendig werden. Melanie Rudolph aus dem Vorstandstab berichtet, dass die Vorbereitungen bereits vor zwei Jahren begonnen haben: „Es macht wirklich Spaß“, erzählt sie mit einem Lächeln.

Seit zwei Jahrhunderten hat sich das Geschäftsmodell der Sparkasse bewährt und im Kern nicht verändert. Doch Tradition bedeutet auch, Geschichte zu bewahren. In diesem Sinne wird eine umfassende Chronik entstehen, die der Historiker Thomas Hildebrandt aus Sömmerda erarbeitet. Sie soll Ende des Jahres erscheinen und wird begleitet von einem feierlichen Konzert im November in Ilmenau. Die ersten Sparkassen entstanden vor über



**Marco Jacob und Melanie Rudolph stellen die neue Ausstellung der Sparkasse vor.** ANTONIA PFAFF

200 Jahren aus bürgerschaftlichem Engagement. Sie boten vor allem ärmeren Bevölkerungsschichten We-

ge zur Vermögensbildung und finanziellen Vorsorge. Auch in Arnstadt wurde aus diesem Grund im

Jahr 1825 eine Sparkasse ins Leben gerufen. Am 3. Mai 1825 öffnete die Stadtparkasse Arnstadt erstmals ihre Türen im Gebäude der Mädchenschule am Pfarrhof.

Die Entwicklung der Sparkasse ist eng mit der Geschichte Arnstadts verbunden. In den Folgejahren wurden weitere Sparkassen im heutigen Ilm-Kreis eröffnet: 1833 in Ilmenau, 1836 in Stadtilm und 1842 in Gehren. Trotz des Wandels im Geschäftsbetrieb der vergangenen 200 Jahre bleibt die Sparkasse ihren Traditionen treu.

Die Wanderausstellung dokumentiert die historische Entwicklung der Sparkasse eindrucksvoll. Doch das Jubiläum soll auch ein

Fest für alle Generationen sein. Sparkassen-Chef Marco Jacob lädt die Bürger zur großen Geburtstagsparty auf dem Theater-Parkplatz in Arnstadt ein – zusammen mit Antenne Thüringen. Der Termin ist Samstag, der 31. Mai, ab 18 Uhr.

Am Sonntag steht ganz im Zeichen der Kinder – passend zu ihrem Ehrentag. Es wird eine interaktive Showbühne, eine Hüpfburgenwelt, einen Motorradparcours, Feuerwehr-Aktionen, kreative Strecken und spannende Outdooraktivitäten geben. „Wir arbeiten eng mit den Vereinen der Region zusammen“, sagt Marco Jacob und freut sich auf ein Wochenende voller Freude für Jung und Alt.

## Modellbau-Schau in Arnstadt

**Arnstadt.** Wie im jeden Jahr veranstaltet der Plastik-Modellbau-Club Thüringen in Arnstadt eine Modellbauausstellung, die Modellbautage des PMC Thüringen. Sie finden am 10. Mai von 10 bis 18 Uhr und am 11. Mai von 10 bis 17 Uhr in der Stadthalle in Arnstadt statt. Präsentiert wird der Modellbau in seiner Vielfalt, vom klassischen Modellbau bis zu Fahrzeugen mit Fernbedienung. Es wird zum Beispiel ein Auflieger, der von einem Volvo FH12 gezogen wird, mit einem ferngesteuerten Gabelstapler im Maßstab 1:14 be- und entladen. Auch eine Bastelstraße für die jüngeren Besucher gibt es. Hier können Modelle selber gebaut und anschließend mit nach Hause genommen werden. Die Besucher können das schönste Modell der Ausstellung küren. Der Eintritt kostet 2,50 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder. *red*

## Gedenklauf im Jonastal

**Arnstadt.** Ein Gedenklauf durch das Jonastal findet am Sonntag, 11. Mai um 10 Uhr statt. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Jonastal. Der Lauf sollte am 30. März im Rahmen der Gedenkwoche zum 80. Jahrestag der Befreiung des Außenlager SIII Jonastal stattfinden, musste aber wegen schlechter Witterungs- und Wegebedingungen verschoben werden. Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht, erhält eine Medaille. Diese wird nur für diesen Gedenklauf angefertigt und zeigt das Jonastaldenkmal sowie den Schriftzug „80. Jahrestag der Befreiung – Gedenklauf“. Es gibt keine Gewinnerplatzierung. Der Jonastalverein gestaltet die Laufstrecke im Bereich von Start und Ziel mit Schautafeln. Die Landrätin wird den Lauf um 10 Uhr eröffnen, da starten die Jogger, um 11 Uhr folgen die Wanderer. *red*

## 1. Oldtimertreffen in Alkersleben

**Alkersleben.** Das 1. Thüringer Oldtimer-Treffen findet am Samstag, dem 10. Mai, auf dem Flugplatz in Alkersleben statt. Präsentiert wird das Event von „Gas.Krank“ von 10 bis 16 Uhr. Das Programm beginnt um 12 Uhr. Geplant sind Show&Shine Contest, Siegerehrungen mit Pokalen, Sexy Car Wash, Moderation, Unterhaltung mit DJ's, DB Messstand, Händlermeile, Verpflegung, Hüpfburg. Tickets für Besucher und Aussteller gibt es für fünf Euro. Das Ausstellerticket berechtigt zum Befahren des Geländes mit einem getunten Auto. Das Ticket ist der Eintritt für den Fahrer sowie für einen Stellplatz. Weitere Beifahrer brauchen das Besucherticket. *red*

## Pflanzenschutz auf dem Friedhof

**Arnstadt.** Die Friedhofsverwaltung der Stadt Arnstadt informiert, dass ab Freitag, 9. Mai, bis in die kommende Woche die Friedhofshecken mit einem biologischen Pflanzenschutzmittel behandelt werden müssen, um den Buchsbaumzünsler, einen aus Ostasien eingewanderten Schmetterling, zu bekämpfen. Auf dem Friedhof wird mit Hinweisschildern informiert, welche Bereiche davon betroffen sind. Während des Einsatzes sollen sich keine Personen auf den behandelten Flächen aufhalten. Eine Schließung des Friedhofes erfolgt nicht. *red*



Auf dem Bild ist das Freibad in Stadtilm in den 1970er Jahren zu sehen.

GUDRUN BAER/IG REGIONALGESCHICHTE (2)

# Historiker machen Vergangenheit sichtbar

Die IG Regionalgeschichte hat sich im Erfurter Hof in Stadtilm getroffen und ihre Projekte für dieses Jahr besprochen

**Kristina Beierbach**

**Ilm-Kreis.** Die Interessengemeinschaft (IG) Regionalgeschichte hat sich kürzlich im Erfurter Hof in Stadtilm getroffen, um die diesjährigen Vorhaben zu planen. Ein zentrales Projekt für 2025 ist das Aufstellen von Infotafeln im Freibad von Stadtilm. Diese sollen über die Entstehung und Geschichte der beliebten Freizeiteinrichtung informieren.

„Ich hatte im vorigen Jahr gelesen, dass in Bädern in Bad Berka und Blankenhain historische Entstehungstafeln fest installiert sind. Da war es naheliegend, dass wir das auch bei uns machen“, sagt Baer. „Unser Freibad in Stadtilm ist mühselig durch viel Arbeit von Betrieben und freiwilligen Helfern für einen Hungerlohn entstanden. Man muss wenigstens darauf hinweisen, was für eine Geschichte dahintersteckt.“

Ziel sei es, für die Geschichte der eigenen Sportstätten zu sensibilisieren. „Familienmitglieder von vielen



Das historische Foto zeigt das Stadtilmer Freibad in den 1950er Jahren.

Leuten aus Stadtilm haben damals bei den Ausschachtungsarbeiten mitgemacht und es gab einen jahrelangen Kampf um das Bad“, berichtet Baer. Oft fehle das Bewusstsein und die Wertschätzung für die Entstehung solcher Orte. „Wenn ich nichts über die Entstehung weiß,

nehme ich das für selbstverständlich.“ Umso erfreulicher sei es, dass viele Menschen großes Interesse an den geplanten Tafeln zeigen.

Das Schwimmbad spiele für die Region eine große Rolle. „Im Sommer ist das der Treff für Jugendliche, und wir als Großeltern sind froh,

wenn wir mit den Enkeln ins Bad können. Das ist unser sozialer Treffpunkt. Ich selbst gehe seit Jahrzehnten regelmäßig schwimmen“, sagt Baer.

Wie viele Infotafeln konkret aufgestellt werden, steht noch nicht fest. In der kommenden Woche ist eine Begehung durch die Mitglieder der IG Regionalgeschichte geplant, um geeignete Standorte festzulegen. Die Tafeln sollen mit Bildern und Texten zur Entstehungsgeschichte gestaltet werden.

**Ehemaliger Atomforschungsbau wird zum Denkmaltag geöffnet**

Die Infotafeln sollen dann im Rahmen eines Badfestes feierlich eingeweiht werden. Geplant ist dafür bisher der 16. August. „Den Termin müssen wir noch mit der Stadt abklären. Aber wir wollen es nach den Sommerferien machen, wenn alle wieder aus dem Urlaub da sind“, erklärt Baer. Geplant ist für das Fest außerdem eine Fotoausstellung zur Geschichte des Freibads. Wer beim Badfest keine Möglichkeit hat, sich

die Fotos anzuschauen, bekomme beim Denkmaltag eine zweite Chance. „Wir würden die Fotoschau zum Denkmaltag im Atomkeller ausstellen.“

In diesem Jahr findet der Denkmaltag am 14. September von 10 bis 17 Uhr statt. Zu diesem Anlass soll zum ersten Mal seit langer Zeit wieder der ehemalige Atomforschungsbau für Besucher geöffnet werden. Für eine etwa zehnköpfige Wissenschaftlergruppe um den aus Obernassa bei Naumburg stammenden Dr. Kurt Diebner wurden ab 1944 die bombensicheren Kellergewölbe einer alten Mälzerei unter der Mittelschule Stadtilms zum neuen Labor. In dem Atomkeller experimentierte Kurt Diebner an einem Modellreaktor mit Uranwürfeln und schwerem Wasser.

In Zusammenarbeit mit dem Jonastalverein Arnstadt sammelt die IG derzeit historische Fotos und Dokumente. Ein Fachvortrag von Hans-Helmut Lawatsch zur Geschichte der deutschen Atombombenforschung ist ebenfalls geplant.

## Amerikaner kehren nach Arnstadt zurück

Friedemann Behr erinnert sich an das Kriegsende und schildert in einer losen Reihe seine Kindheitserlebnisse in einer schwierigen Zeit

**Friedemann Behr**

**Arnstadt.** Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Der Arnstädter Friedemann Behr war damals ein Schulkind und hat noch rege Erinnerungen an diese bewegende Zeit. In einer losen Reihe nimmt er die Leserinnen und Leser mit an die Orte, die ihn geprägt haben. Dazu zählt auch die einstige Mädchenschule in der Rosenstraße:

„In all den Kriegsjahren wurden in der Mädchen- und der Arnbergerschule und im Lyceum in der Lindenallee Verwundete aus ganz Deutschland behelfsmäßig versorgt. Schwerverwundete warteten in der orthopädischen Spezialkli-

nik des Marienstiftes, Prof. Frosch im OP, es waren hübsche, junge Männer, aber todunglücklich, denn sie hatten im Krieg Arme oder Beine oder beides verloren, sehnsüchtig auf Prothesen, um wieder notdürftig greifen oder laufen zu können. Ihre Angehörigen, oft von weither, kamen zu tröstendem Besuch, von Arnstädtern für die Übernachtung freundlich aufgenommen, auch in unserer Wohnung.

**Ende Juni mussten die Amerikaner den Russen weichen**

Im April kamen die Amerikaner und übernahmen die Lazarette, die verwundeten Soldaten waren jetzt ihre Kriegsgefangenen und wurden

aus ihren Armeebeständen gut versorgt. Ende Juni mussten die Amerikaner laut Vertrag den Russen weichen. Das wurde von der Bevölkerung sehr, sehr bedauert und nicht verstanden. Aber nur heimlich.

Neue Hoffnung, das alles wäre nur vorübergehend, keimte auf, denn am 7. Juli waren sie wieder da, die Amerikaner, die Stadt voll Armeefahrzeuge, sogenannte Sankas, Sanitätskraftwagen, um alle Verwundeten aus den Lazaretten zu sich in den Westen zu holen. Und dort sollten sie erst nach Ausheilung, durch kompetente Behandlung und Pflege, aus der Kriegsgefangenschaft entlassen werden, wohin sie wollten.



In der ehemaligen Mädchenschule in der Rosenstraße ist heute die Emil-Petri-Schule ansässig. Gegen Ende des Krieges diente das Gebäude auch als Lazarett.

HANS-PETER STADERMANN/ARCHIV

# Von der Blüte bis zur Wurzel

Die Heilkraft der Wiese erkunden macht am meisten Sinn, wenn man sich mit fachkundigen Menschen auf den Weg macht. Schon am Wegesrand warten die ersten Pflanzen darauf, abgezapft zu werden, um der Leber Gutes zu tun

Marina Hube

**Wildenspring.** Im vergangenen Jahr konnte man unter anderem Männern nach der Kräuterwanderung eine Freude bereiten. Was von der Wiese und dem Wegesrand kam, wurde teilweise zu Kräuterschnaps angesetzt, um später bei verschiedenen Wehwechen als Heilmittel zu wirken. In diesem Jahr gab die 19. Olitätenmajestät und amtierende Blaubeerkönigin lediglich bei der einen oder anderen Pflanze den Hinweis, dass sie in Hochprozentigem eingelegt später gute Dienste in der Gesunderhaltung leistet. Da ist die Salweide, deren Rinde Aspirin enthält und sich deshalb bestens gegen Kopfschmerzen eignet. Der Löwenzahn ist von der Blüte bis zur Wurzel essbar. Im Stiel liegen die Bitterstoffe, die der Leber so gut tun. Beim Spitzwegerich, der sich ebenfalls hervorgewagt hat, hilft gutes Zerkauen der Blätter, auf Mückenstiche reiben und schon wird das lästige Jucken milder. Ein paar Blätter Giersch lässt einen Gichtanfall sanfter werden.

Astrid Schellenberg gehört zu den Mitgliedern des Heimatvereins „Silberdistel“ Wildenspring, der zur Kräuterwanderung einlud.



Astrid Schellenberg (links) erklärt die Kräuter auf den Wiesen um Wildenspring.

MARINA HUBE

Knapp 30 Männer, Frauen und Kinder waren der Einladung gefolgt, hatten Körbchen für die Kräuter mitgebracht, ein Büchlein für

Notizen und der ein oder andere war mit einer App ausgerüstet, um die Pflanzen zu erkennen. Immer wieder blieb man stehen, um nach

Bärwurz und Wiesenerbse, Giersch und Löwenzahn zu greifen. Was gesammelt wurde, sollte später im Gemeindsaal von Wildenspring gut

sortiert und leicht gewaschen weiterverarbeitet werden.

Zuvor jedoch bekamen die Wanderer neben Wissen über Kräuter, deren Anwendung und Heilkraft auch Wissen zur Heimatkunde vermittelt, über Wiesen, die früher Äcker waren, über Obstgärten und Steingrenzen, über die Heidelbeere, die hoffentlich in diesem Jahr besonders gut wachsen möge, denn das Blaubeerfest fällt in die Festwoche zum Jubiläum des Ortes.

655 Jahre ist es her, als in einer Urkunde Wildenspring nachweislich erstmals erwähnt wurde. Das Jubiläumshalt neben der Kräuterwanderung, der Einweihung des Naturlehrpfades und dem Familientag im Juli mit dem Blaubeerfest noch viele weitere Überraschungen bereit. Dafür sorgen der Heimatverein und der Ortschaftsrat. Dafür sorgt das Engagement einiger Wildenspringer.

Vorerst war am vergangenen Sonntag das Kräutersammeln nach zwei Stunden beendet, nicht aber das Beisammensein. Es wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen und die geputzten Kräuter auf den vorbereiteten Pizzateig verteilt.

Auf die gebackene Pizza freuten sich schon jene, die im vergangenen

Jahr bereits an der Kräuterwanderung teilgenommen hatten und wussten, welches Geschmackserlebnis sie erwartete. Etwa ein Drittel der Naturfreunde kam aus Wildenspring, die anderen aus der Umgebung.

## Heilkraft liegt in der Natur

Der Olitätenkönigin ist es wichtig, dass die Menschen wieder Übung bekommen im Umgang mit Kräutern. Dass sie wissen, dass man nicht immer eine Apotheke benötigt, wenn man an dem einen oder anderen leidet. Die Heilkraft der Natur wartet nur darauf, genutzt zu werden. „Wer die Kräuter regelmäßig verwendet, bei dem verbessert sich die Lebensqualität“, sind ihre Erfahrungen. Die Kräuter wirken ganzheitlich. Man muss darin angeleitet werden, welches Kraut gut tut. Einheimische Kräuter sind am besten für die Krankheiten, die es hier gibt. Sie helfen oftmals beim Ausscheiden der Gifte. Noch besser wäre es, dabei das Wasser natürlicher Quellen einzubeziehen. „Es wird von der Schöpfung alles zur Verfügung gestellt, man muss es nur nutzen.“ Die Olitätenkönigin kennt sich da aus.

# Müssen die Ilmenauer bald Karneval ohne Konfetti feiern?

Kein Konfetti mehr zum Fasching, Radfahren in entgegengesetzte Fahrtrichtung und Efeu an Müllplätzen. Über diese Vorschläge wurde im Bürgerhaushalt diskutiert

Jessie Morgenroth

**Ilmenau.** Kein Konfetti mehr zum Ilmenauer Karnevalsumzug, Efeubepflanzungen an den Ilmenauer Containerplätzen und die Poststraße für Radfahrer in beide Richtungen öffnen: Das waren die drei jüngsten Ilmenauer Bürgerhaushaltsvorschläge, mit denen sich der städtische Ausschuss für Umwelt und Verkehr nun genauer beschäftigt hat. Nach ausführlichen Beratungen wurden aber alle drei Vorschläge abgelehnt.

Dem Wunsch nach einem Konfettiverbot lag die Sorge einer Ilmenauerin um die Umwelt zugrunde. Plastikkonfetti – eine Vorstufe von Mikroplastik – würde Rabatten, Hecken, Beete, Kanalisation verunreinigen und auch in die Ilm gelangen und sei – wenn überhaupt – nur mit großer Mühe entfernbar. Alternativ solle der Veranstalter verpflichtet

werden, die Verschmutzung selbst zu bereinigen.

Die Idee gefiel Michael Gohritz, Präsident des Ilmenauer Karnevalklub (IKK), aber gar nicht. Er berichtete über die umfassende Arbeit der Karnevalisten, der Vorschlag des Konfettiverbotes hätte für viel Kopfschütteln und Unverständnis gesorgt. Konfetti gehöre zum Brauchtum des Karnevals dazu. Allerdings sei eine Selbstverpflichtung angedacht, nur Papierkonfetti zu verwenden. Die Besucher und ihr Konfetti könne man aber nicht kontrollieren. Ebenso sei es für die Ehrenamtler nicht möglich, auch noch die Reinigungsarbeiten nach dem Umzug zu übernehmen. Lars Strelow, Leiter des Sport- und Betriebsamts, sprach sich ebenso für Papierkonfetti aus – das wäre schon ein Fortschritt. Denn das Papierkonfetti löse sich im Gegensatz zum Plastikpendant auf.



Gehört einfach dazu: Konfetti zum Karnevalsumzug in Ilmenau.

STEFFEN ITTIG/ARCHIV

Ebenfalls keinen Gefallen fand der Ausschuss daran, die Poststraße für Fahrradfahrer in beide Richtungen zu öffnen. „Die Weimarer Straße und auch die Lindenstraße sind für Fahrräder in beiden Richtungen

befahrbar. Das wäre für die Poststraße auch sehr wünschenswert, da die Marktstraße durch ihr schönes Pflaster gerade im Winter per Fahrrad schlecht bergauf befahrbar ist“, wünscht der Bürger.

Stadtmitarbeiter Adrian Engel erklärte die Lage: Würde die Poststraße für Radfahrer entgegen der Fahrtrichtung geöffnet werden, gebe es Unfallpotenzial durch den Verkehr, der von links einmündenden Straßen kommt. Autos, die von der Schwangasse und vom Kirchplatz einbiegen, hätten Probleme, bergab- und bergauffahrenden Verkehr gleichzeitig wahrzunehmen und rechnen in der Regel nicht mit Gegenverkehr. Auch die Steigung der Straße, die Unübersichtlichkeit und die am rechten Fahrbahnrand parkenden Autos würden gegen diese Freigabe sprechen.

Und die Straßenquerung Weimarer Straße könnte ebenso zur Gefahr werden. Adrian Engel nannte als Alternativen für Radfahrer die Münzstraße, die Prof.-Schmidt-Straße und die Marktstraße. Aufgrund der zu großen Gefahrensituation lehnte der Ausschuss den Vor-

schlag mehrheitlich ab. Und auch der Wunsch eines Bürgers, die Zäune der Containerstellplätze mit Efeu zu bepflanzen, fiel durch. Sinn und Zweck sollte es sein, den Wind zu bremsen, ein weites Verteilen des Mülls zu vermeiden und die Optik der Stellplätze aufzubessern. Lars Strelow erklärte, dass die Sammelplätze in den vergangenen zwei Jahren mit dem AIK intensiv geprüft wurden und es individuelle Anpassungen gab.

Seit Frühjahr 2024 gebe es keine gelben Tonnen mehr auf den Plätzen, illegal abgelegter Müll sei zurückgegangen. Da man gute Erfahrungen mit nicht umzäunten, übersichtlicheren und einsehbareren Müllplätzen gemacht habe, solle es eher weitere Umbauten der Containerstellplätze ohne Umzäunung geben. Auch könnten künftig an weiteren Standorten die Papiercontainer wegfallen.

## Bestatter Geschäftsanzeigen

**Tittelbach**  
HAUS DES ABSCHIEDS  
Bereitschaft Tag und Nacht:  
(03628) 7 99 66

Kondolieren Sie persönlich online  
**Trauer** IN THÜRINGEN.DE  
für Trauerfälle, die von den Angehörigen autorisiert wurden

In *Gedenken* an einen lieben Menschen

Je schöner die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.

Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Eine Beratung zu Traueranzeigen erhalten Sie über Telefon (Mo.– Fr. 7-18 Uhr) unter:  
0361 – 227 5651

*Erinnerungsanzeige* zum Jahresgedenken

Erinnern Sie sich gemeinsam mit der Familie und Freunden an einen verstorbenen Menschen und zeigen von Herzen, dass sie an ihn denken und ihn vermissen.

Wir gestalten gerne Ihre Erinnerungsanzeige nach Ihren Wünschen.



## Lachen

## Schnell wie der Blitz

Scherzfrage: Wie schnell rasen Schildkröten auf der Autobahn vorbei? Mit bis zu 130 Stundenmillimetern.

## Quiz

## Superhelden im Check

## 1 Wann entstand der erste Comic?

- a) 14. April 1786  
b) 26. November 1867  
c) 5. Mai 1895

## 2 Welche Superkraft hat der Superheld Spiderman?

- a) Er kann durch Wände gehen.  
b) Er kann Netze schießen und an Wänden entlang klettern.  
c) Er kann Gedanken lesen.



## 3 Was trägt Lucky Luke immer bei sich?

- a) Einen Cowboyhut und einen Grashalm im Mund  
b) Einen Cowboyhut und ein Laserschwert  
c) Einen Cowboyhut und eine Tulpe

## Schon gewusst?

## Feuer wärmen Pflanzen

Bitterkalt wird es nachts gerade manchmal noch. Die meisten Pflanzen kommen damit klar. Aber für einige ist die späte Kälte gefährlich. Junge Triebe zum Beispiel von Weinreben könnten erfrieren, wenn die Temperatur unter null Grad Celsius rutscht. Dann gäbe es kaum Trauben.

Im Bundesland Sachsen haben Weinbauern deshalb Kerzen und kleine Feuer entzündet. Die sollen die Pflanzen schützen. Das scheint erst mal geklappt zu haben: „Die Reben sehen noch gut aus“, sagte einer von ihnen.

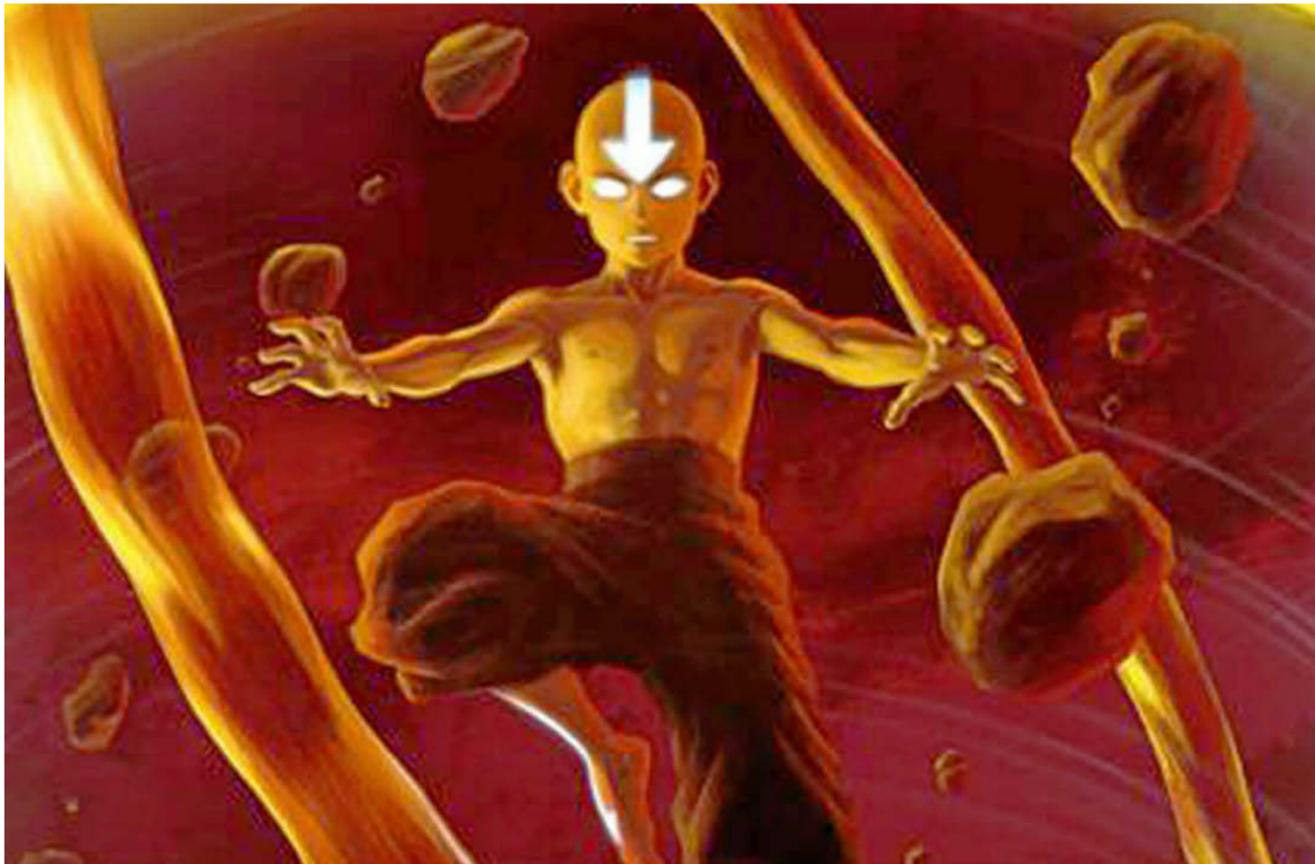
Noch ist die Gefahr allerdings nicht vorbei. Auch für die nächsten Tage achten die Weinbauern genau darauf, wie kalt es nachts werden soll. *dpa*



Die kleinen Feuer sollen Weinreben vor Frost in der Nacht schützen.

SEBASTIAN KAHNERT/DPA

Antworten: 1c) Der erste Comic entstand am 5. Mai 1895. Er wurde geschrieben von Richard F. Outcault und handelte von einem Jungen mit Segeleohren. 2b) Spiderman kann Spinnennetze aus seinen Händen schießen und an Wänden entlang klettern. 3a) Lucky Luke ist ein Cowboy. Er hat immer seinen Cowboyhut auf und einen Grashalm im



Unter anderem von der Comic-Reihe „Avatar – der Herr der Elemente“ wird es kostenlose Exemplare geben.

GURHIRU/CROSS CULT

## Kostenlose Comics und wo sie in Thüringen zu finden sind

Eine kunterbunte Bandbreite an Comics wartet zum „Gratis Comic Tag“ auf neugierige Leser

## Antonia Kusche

**Erfurt.** Große und kleine Comic-Fans können sich freuen: Am Samstag, 10. Mai, ist der „Gratis Comic Tag“. An diesem Tag können Kinder und Jugendliche verschiedene Comics ergattern – und das sogar komplett kostenlos. In diesem Jahr nehmen 1247 Büchereien, Bibliotheken und Comic-Handlungen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz teil. Auch in Erfurt gibt es an verschiedenen Standorten gratis Comics und noch weitere Aktionen. Zehn ausgewählte Comics werden von den Buchhandlungen verteilt. Darunter sind „Avatar – Der Herr der Elemente“ und dessen Fortsetzung „Die Legende von Korra: Kurzgeschichten“ und „Idefix – ein Löwe mit Heimweh“, aber auch die Marvel Comics „Spider-Man“ und „Läuft (GN)“. Doch das sind noch längst nicht alle. Aber aufgepasst: Wer sich die Comics holen möchte, sollte schnell sein. Jede teilnehmende Buchhandlung hat nur eine bestimmte Anzahl an Comics bekommen. Es heißt al-

so: Man bekommt sie nur, solange der Vorrat reicht. Zum „Gratis Comic Tag“ werden in Erfurt nicht nur die Comics verteilt. Drumherum haben verschiedene Büchereien ein buntes Programm geplant. Die Kinder- und Jugendbibliothek bietet ein Treffen mit den Superhelden Spiderman und Ladybug an. Ebenso kannst du mit deinen Freunden deine eigene Superheldenmaske basteln oder verschiedene Comic-

Brettspiele spielen. Der Kreativität sind beim Comic-Zeichnen keine Grenzen gesetzt. Und wer im Kostüm kommt, kann ein Fotoshooting machen und sein persönliches Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen. Die gratis Comics bekommen alle Kinder bis zwölf Jahre, nicht nur in der Kinder- und Jugendbibliothek, sondern auch an allen Zweigstellen der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt. Das Planet Co-

mics Café in der Erfurter Eichenstraße 7 hat für den besonderen Anlass eine Unterstützerin der Pegasus-Spiele vor Ort. Sie wird den Gästen die Regeln der Spiele erklären und sie mit ihnen spielen. Bei den Pegasus-Spielen gibt es eine große Auswahl: neben den Kennenlern- und Familienspielen gibt es auch Expertenspiele. Die Besonderheit: Viele von ihnen spielen in ganz eigenen Welten. Ab 10 Uhr werden die Comics verteilt. In der Buchhandlung Peterknecht am Anger in Erfurt liegen ab 9.30 Uhr die Gratis-Comics aus. Etwa 300 Hefte warten auf Kinder und Jugendliche. Genauso werden die Hugendubel-Filialen am Anger, im T.E.C. und im Thüringenpark die Hefte ab dem Vormittag ausgegeben.

Auch in anderen Thüringer Orten wie Jena, Mühlhausen, Weimar oder Eisenach nehmen verschiedene Buchhandlungen teil.

Auf [www.gratiscomictag.de](http://www.gratiscomictag.de) kannst du dich informieren, wer die kostenlosen Comics anbietet und ab wann du sie dort bekommen kannst.

## Was ist der „Gratis Comic Tag“?

Seit 2010 gibt es den „Gratis Comic Tag“. Er findet immer im Mai statt. Warum? Weil er dem US-amerikanischen „Free Comic Book Day“ nachempfunden ist. Auch dieser ist traditionell im Mai.

Viele Buchhandlungen geben an diesem Tag kostenlose Comics an die Besucher aus. Beigesteuert werden die Hefte von deutschen (Comic-)Verlagen, wie beispielsweise dem Carlsen-Verlag,

dem Loewe-Verlag oder dem Ueberreuter-Verlag. Wenn du gerne liest, hast du vielleicht schon einmal von diesen Unternehmen gehört.

Die Comic-Hefte sind nicht für jeden erhältlich. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren können die Gratis-Comics abholen. Die kostenlosen Hefte sind gekennzeichnet mit dem Logo „Gratis Kids Comic 2025 – Kids & Teens“.

## Nachrichten

## Stricken und gleichzeitig gucken

Bloß keine Masche fallen lassen! Wer mit dem Stricken anfängt, muss sich konzentrieren. Aber mit einiger Übung machen Nadeln und Fin-



Zu einer extra Kino-Vorstellung sind lauter Strick-Fans gekommen.

IZABELA MITTWOLEN/DPA

ger alles wie von selbst. Dann kann man auch woanders hinschauen, zum Beispiel auf eine große Leinwand im Kino.

Das klingt erst mal seltsam. Aber in einigen Orten wie Oldenburg in Norddeutschland gehen Leute neuerdings ins Strickkino. Wiebke Morawietz zum Beispiel arbeitet an einem Pullover und strickt dafür gerade nur glatte Runden. „Da muss ich nicht hingucken“, sagt sie.

Das Licht ist auch nur gedimmt, nicht aus. Dann freut sich Wiebke Morawietz: „Es ist schön, während der Vorstellung das Geklapper der Nadeln zu hören.“ *dpa*

## Ersatzmedaillen für Profi-Schwimmer

Fünffmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze: So viele Medaillen hatte der frühere Schwimm-Profi



Der amerikanische Schwimmer Gary Hall Jr. hält die Überreste einer Medaille in der Hand.

DENIS BALIBOUSE/KEYSTONE/REUTERS/POOL/DENIS BALI/DPA

Gary Hall bei verschiedenen Olympischen Sommerspielen gewonnen. Das ist schon eine Weile her, trotzdem gab es jetzt eine weitere Zeremonie für ihn. Das kam so: Gary Hall ist aus dem Land USA. Dort gab es Anfang des Jahres schlimme Waldbrände. Er musste sein Haus schnell verlassen und konnte die Medaillen nicht retten. Alles brannte ab. Jetzt bekam er Ersatz für die verlorenen Medaillen. „Das ist eine einzigartige Zeremonie. Ich glaube, das ist nie zuvor passiert und wird hoffentlich nie wieder vorkommen“, sagt der Chef des Internationalen Olympischen Komitees. *dpa*

## Ach so!

## Bäume besprühen gegen Raupen

Ein Lastwagen fährt eine Straße entlang und besprüht die Bäume. Das war gerade im Bundesland Sachsen-Anhalt zu beobachten.

Dabei geht es allerdings nicht darum, die Bäume wegen Trockenheit zu gießen. Stattdessen sprühten Fachleute ein Gemisch auf die Bäume, um ein Insekt zu bekämpfen. Der Schmetterling hat einen langen Namen: Eichenprozessionsspinner.

Die Raupen breiten sich gerade an vielen Bäumen in Deutschland aus. Die feinen Härchen an ihren Körpern können bei Menschen aber Probleme verursachen, zum Beispiel Hautausschlag. Wegen der Raupen sind auch einige Spielplätze gesperrt.

Das Gemisch sorgt dafür, dass die kleinen Tiere sterben. Teilweise werden die Netze der Raupen auch von Bäumen abgesaugt. Manche Fachleute setzen auch auf Vögel, die die Raupen verspeisen. *dpa*



Aus der Sprühkanone kommt ein Gemisch, durch das die Raupen sterben.

KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA

## Na so was!

## Naturschützer mit großen Hörnern

Sie stehen auf der Wiese und kauen. Wasserbüffel fressen fast den ganzen Tag. „Die haben sonst keine Arbeit“, sagt der Bauer Wolfgang Schierenbeck, dem sie gehören. Nebenbei sind die Tiere aber von ganz allein auch Naturschützer. Sie helfen, das Moor zu erhalten, indem sie dort weiden.

Unsere heimischen Kühe würden hier nicht überleben können, sagt der Bauer. Wasserbüffel kommen auf den nassen Wiesen gut klar. „Die Klauen sind für den Sumpf besser geeignet“, erklärt Herr Schierenbeck. „Die sinken nicht so stark ein.“ Auch könnten sie die Gräser im Moor verdauen, was normale Rinder nicht könnten. Mit dem Wegfressen der Pflanzen helfen die Wasserbüffel dem Moor.

Ursprünglich kommen Wasserbüffel aus den Ländern in Südasien und Südostasien. Man erkennt die großen Tiere auch an ihren beeindruckenden Hörnern. *dpa*



Landwirt Wolfgang Schierenbeck streichelt einen seiner Wasserbüffel.

ANDREAS ARNOLD/DPA

# Für die eigene Eisdielen zu Hause

Die geliebte Kugel Eis ist ganz schön teuer geworden. Kann sich da eine eigene Eismaschine lohnen? Fünf Geräte im Test

**Sandra Fischer und Gerald Sinschek**

**Berlin.** Eine Kugel Eis kostet 2025 laut einer aktuellen Umfrage im Schnitt 1,81 Euro. Wer mit der Familie bei schönem Wetter Eis essen geht, muss sich über den Sommer gerechnet auf einiges gefasst machen: Durchschnittlich werden in Deutschland knapp acht Liter oder 113 Kugeln pro Jahr und Kopf gegessen – also im Schnitt knapp 205 Euro. Günstiger wird es mit selbst kühlenden Eismaschinen mit Kompressor – für kreativen Eisgenuss zu Hause mit besten Zutaten. IMTEST, das Verbraucherportal der FUNKE Mediengruppe, hat fünf solcher Maschinen getestet.

**Platz 1 & Testsieger: Graef – IM 700 EU**

Testsieger bei IMTEST ist die Eismaschine IM 700 EU von Graef. Sie punktet mit einem großen 1,4-Liter-Edelstahltopf, der Kälte deutlich besser speichert als Aluminiumbehälter und zudem spülmaschinengeeignet ist. Auch die Kühlleistung überzeugt: Mit 118 Watt liegt sie deutlich über der des Modells von Sage. Das Vanilleeis ist im Test bereits nach knapp 55 Minuten sehr gut fest. Mit gemessenen 71 Dezibel arbeitet das Gerät zudem angenehm leise. Die Bedienung ist unkompliziert, zur Auswahl stehen vier Programme: Eiscreme, Joghurt, Kühlen und Rühren. Kritik gibt es für die Scharnierklappe, über die Zutaten zugegeben werden. Sie ist zwar abnehmbar, fiel

im Test aber durch die Deckelöffnung in den Topf und hätte sich beinahe im Rührarm verkeilt – mit möglichem Materialschaden. Ein Spatel zum Ausschaben des Eises fehlt ebenfalls, was zu Punktabzügen führt.

**Platz 2: Springlane – Elisa**

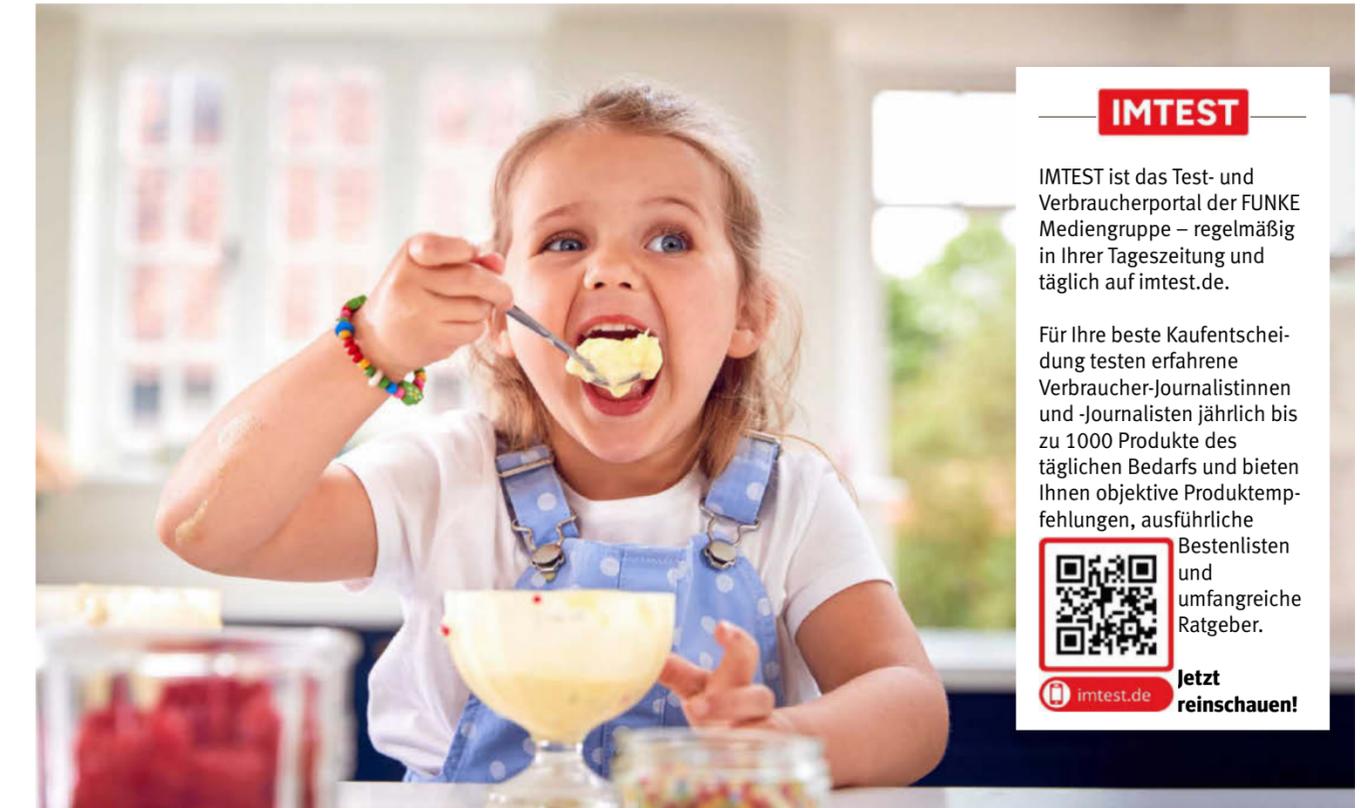
Auch die Elisa verfügt über einen 1,4-Liter-Edelstahltopf, der spülmaschinengeeignet ist. Die Kühlleistung liegt bei hohen 110 Watt, mit der das Eis ebenfalls bereits nach 55 Minuten sehr fest ist. Mit 78 Dezibel ist sie aber deutlich lauter. Die Bedienung ist einfach, auch hier gibt es vier Programme. Positiv: Ein Spatel zum Ausschaben ist im Lieferumfang enthalten.

**Platz 3: Severin – 2-in-1 Eismaschine EZ 7405**

Die Severin-Eismaschine bietet 1,2 Liter Volumen, allerdings mit einem Aluminiumtopf, der Kälte schlechter speichert und nicht spülmaschinengeeignet ist. Die Kühlleistung liegt bei 108 Watt und nach 60 Minuten ist das Eis sehr gut fest. Mit 77 Dezibel ist das Modell dabei ebenfalls laut. Auch hier gibt es vier Programme und eine einfache Bedienung. Ein Spatel fehlt jedoch, was das Entnehmen erschwert.

**Platz 4 & Preis-Leistungs-Sieger: Medion – MD 18883**

Der Aluminiumtopf des Medion-Geräts fasst 1,2 Liter und ist nicht spülmaschinengeeignet. Die Kühlleistung überzeugt dagegen mit 115 Watt. Auch hier ist das Vanilleeis



Leckeres Sommervergnügen: 113 Kugeln Eis isst jeder Deutsche im Schnitt pro Jahr.

MONKEYBUSINESSIMAGES/ISTOCK

IMTEST

IMTEST ist das Test- und Verbraucherportal der FUNKE Mediengruppe – regelmäßig in Ihrer Tageszeitung und täglich auf [imtest.de](http://imtest.de).

Für Ihre beste Kaufentscheidung testen erfahrene Verbraucher-Journalistinnen und -Journalisten jährlich bis zu 1000 Produkte des täglichen Bedarfs und bieten Ihnen objektive Produktempfehlungen, ausführliche



Bestenlisten und umfangreiche Ratgeber.

[imtest.de](http://imtest.de)

Jetzt reinschauen!

nach 60 Minuten sehr gut fest. Herausragend: Ein Zitronensorbet war sogar in nur 38 Minuten fertig. Mit 78 Dezibel ist die Maschine aber sehr laut. Trotz einfacher Bedienung bietet das Gerät nur drei Programme. Ein Spatel liegt auch hier nicht bei.

**Platz 5: Sage – The Smart Scoop**

Mit nur 0,83 Litern besitzt dieses Modell einen deutlich kleineren Topf als die Konkurrenten. Dieser besteht ebenfalls aus Aluminium und ist nicht spülmaschinengeeignet. Die Kühlleistung liegt hier nur bei 90 Watt. Damit benötigt die Maschine auch mit Abstand am längsten: Rund 80 Minuten dauert es, bis Sage ein sehr gut festes Vanilleeis produziert hat. Dafür arbeitet das Gerät mit 73 Dezibel vergleichsweise leise. Fünf Programme (inklusive Sorbet und Gelato) stehen zur Auswahl, die Bedienung ist jedoch etwas komplexer. Pluspunkt: Ein Spatel ist dabei.

**Fazit**

Mit selbst kühlenden Eismaschinen mit Kompressor lässt sich ein leckeres Eis auch in den eigenen vier Wänden herstellen, in rund einer Stunde und in den kreativsten Variationen. Die Modelle im Test sind dabei durchaus unterschiedlich. Testsieger wird die IM 700 EU von Graef, die besonders schnell und leise arbeitet. Vorsicht ist hier allerdings bei der komplett abnehmba-

ren Scharnierklappe geboten. Preis-Leistungs-Sieger wird die MD 18883 von Medion, die ebenfalls recht schnell arbeitet, dabei aber vergleichsweise laut ist und nur drei Programme bietet.

Anzeige

JETZT NEU

**Bild der Frau**

BEQUEM & ÜBERALL LESEN:  
Jetzt die BILD der FRAU E-Paper App herunterladen!  
[www.bilderfrau.de/app](http://www.bilderfrau.de/app)

Wir sind das BILD der FRAU

<p><b>1. Platz</b></p> <div style="text-align: right; margin-bottom: 5px;"> </div> <p><b>Graef – IM 700 EU</b> <b>Preis:</b> 449,99 Euro</p> <p>Der Testsieger überzeugt mit großem Edelstahltopf, hoher Kühlleistung und geringer Lautstärke.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green; font-weight: bold;">+</span> Eis ist sehr schnell fertig.</li> <li><span style="color: red; font-weight: bold;">-</span> Scharnierklappe abnehmbar.</li> </ul> <div style="background-color: green; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <p><b>IMTEST ERGEBNIS: gut (2,04)</b></p> </div>	<p><b>2. Platz</b></p> <p><b>Springlane – Elisa</b> <b>Preis:</b> 269,99 Euro</p> <p>Der Zweitplatzierte verfügt ebenfalls über einen großen Edelstahltopf. Die Zubereitungszeit ist sehr kurz.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green; font-weight: bold;">+</span> Sehr einfache Bedienung.</li> <li><span style="color: red; font-weight: bold;">-</span> Sehr laut in Betrieb.</li> </ul> <div style="background-color: green; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <p><b>IMTEST ERGEBNIS: gut (2,1)</b></p> </div>
<p><b>3. Platz</b></p> <p><b>Severin – 2-in-1 Eismaschine EZ 7405</b> <b>Preis:</b> 349 Euro</p> <p>Der Drittplatzierte besitzt vier Programme zur Auswahl und braucht etwa 60 Minuten bis zum fertigen Eis.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green; font-weight: bold;">+</span> Hohe Kühlleistung.</li> <li><span style="color: red; font-weight: bold;">-</span> Topf aus Aluminium.</li> </ul> <div style="background-color: green; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <p><b>IMTEST ERGEBNIS: gut (2,64)</b></p> </div>	<p><b>4. Platz</b></p> <div style="text-align: right; margin-bottom: 5px;"> </div> <p><b>Medion – MD 18883</b> <b>Preis:</b> 179,95 Euro</p> <p>Der Preis-Leistungs-Sieger bereitet besonders schnell Sorbet zu. Allerdings ist die Maschine sehr laut.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green; font-weight: bold;">+</span> Kurze Dauer der Eiszubereitung.</li> <li><span style="color: red; font-weight: bold;">-</span> Nur drei Programme.</li> </ul> <div style="background-color: green; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <p><b>IMTEST ERGEBNIS: gut (2,76)</b></p> </div>
<p><b>5. Platz</b></p> <p><b>Sage – The Smart Scoop</b> <b>Preis:</b> 419,90 Euro</p> <p>Der Fünftplatzierte besitzt einen deutlich kleineren Topf und braucht für Vanilleeis ganze 80 Minuten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green; font-weight: bold;">+</span> Fünf Programme.</li> <li><span style="color: red; font-weight: bold;">-</span> Geringste Kühlleistung im Test.</li> </ul> <div style="background-color: orange; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> <p><b>IMTEST ERGEBNIS: befriedigend (3,44)</b></p> </div>	

# WOCHENEND SPEZIAL

Am 11. Mai ist Muttertag

**NEU**  
**Farbenfroher Muttertags-Strauß „Happy“**  
 Liebevoll floristisch gebunden mit mind. 17 Stielen in einer hochwertigen Krafttüte, ca. 40 cm lang  
 Verschiedene Variationen je Strauß  
**7,99\***



**Biedermeierstrauß**  
 Frisch gebunden nach Floristenart, mit Herz Dekostecker, ca. 30 cm lang  
 Verschiedene Variationen je Strauß  
**6,99\***



**Floristenstrauß XXL**  
 Länge ca. 50 cm  
 • Mit Herz-Dekostecker  
 • In verschiedenen Variationen je Strauß  
**8,99\***



**Premium Floristenrosen**  
 Länge ca. 60 cm  
 • Großblumig  
 • Verschiedene Farben je 12 Rosen-Bund  
**8,99\***



**10+2 gratis**

**NICKY**  
 Küchentücher mit „Schmetterlingen“, saugstark und reißfest, 3-lagig, 8x45-Blatt-Packung  
**11% billiger**  
 UVP 4,49  
**3,99\*** **8 Rollen**



**Waschmittel**  
 Universal oder Color Pulver 6-kg-Packung für 100 Waschladungen (pro Waschgang -09) oder Gel 3,305-l-Flasche für 110 Waschladungen (pro Waschgang -08) je Artikel  
**40% billiger**  
 UVP 14,99  
**8,99\*** **24 Auch online**



**LISTERINE Mundspülung**  
 Cool Mint, Cool Mint Mild oder Fresh Mint  
 2x600-ml-Flasche (1 l = 5,66) je 2er-Pack  
**28% billiger**  
 zum Vergleich: 500-ml-Flasche = 3,95  
**6,79\*** **2x600 ml**



**HEINZ Tomatoketchup**  
 1,17-l-Flasche (1 l = 2,81) je Flasche  
**59% billiger**  
 zum Vergleich: z. B. UVP 500-ml-Flasche = 3,49  
**3,29\*** **1,17 Liter**



**Röstkaffee Gourmet oder Kraftvoll**  
 gemahlen, 500-g-Packung (1 kg = 10,98) je Packung  
**36% billiger**  
 UVP 8,59  
**5,49\*** **500 g**



**Kraft & Frische WC Gel**  
 Lime, Floral oder Ocean Fresh  
 1-l-Flasche (1 l = 1,95) je Flasche  
**33% gratis**  
**1,95\*** **1 Liter**



**MILKANA Schmelzkäse**  
 z. B. Sahne 50% Fett i.Tr. oder Käse Vielfalt, 190-g-Packung (1 kg = 9,95) je Packung  
**34% billiger**  
 statt 2,89  
**1,89\***



**HEARTS Cappuccino**  
 mit feiner Kakaonote für 80 Tassen, 1-kg-Packung (1 kg = 4,49)  
**25% billiger**  
 UVP 5,99  
**4,49\*** **1 kg**



**Capri-Sun Monster Alarm Zero/Cola koffeinfrei**  
 10x0,2-l-Packung, ohne Pfand (1 l = 1,50) je Packung  
**30% billiger**  
 UVP 4,29  
**2,99\*** **10er-Pack**



**2 Kästen Premium Pils**  
 2x20x0,5-l-Flasche, zzgl. 2x3,10 Pfand (1 l = -0,78) je 2 Kästen  
**54% billiger**  
 UVP 33,98  
**15,60\*** **2 Kästen!**  
 zzgl. 2x3,10 Pfand  
 Aktionszeitraum: 05.05. bis 11.05.2025



## BIS ZU 59% SPAREN

**DAUERHAFT PREISENKUNG!**  
 zuverlässig, konsequent und fair!  
**Roy Hundevollnahrung**  
 versch. Sorten z. B. mit 3 Sorten Geflügel  
 400-g-Dose (1 kg = 1,98) je Dose  
**20% billiger**  
 statt -99  
**-79**  
 dauerhaft billiger seit 06.05.2025



In der Tiefkühltruhe:  
**Kuchenliebe Erdbeer Cheesecake** 900-g-Packung (1 kg = 5,54) oder Alt Böhmischer Käse-Kuchen 1,25-kg-Packung (1 kg = 3,99) je Packung  
**28% billiger**  
 UVP 6,99  
**4,99\***



In der Tiefkühltruhe:  
**FERRERO ROCHER Raffaello Stieleis** 4x70-ml-Packung (1 l = 10,68) je 4er-Pack  
**23% billiger**  
 UVP 3,89  
**2,99\***



**Tafeltrauben Mix kernlos 500 g**, hell und dunkel Südafrika/Indien Kl. I (1 kg = 4,44) je Packung  
**das ist billig!**  
**2,22\***  
 Gültig bis 11. Mai



**Sooo Rama Buttrig!** Classic oder mit Meersalz, 400-g-Becher (1 kg = 4,98) je Becher  
**40% billiger**  
 zum Vergleich: UVP 225-g-Becher = 1,89  
**1,99\*** **400 g**



**Knackige Mousse** mit knackigen Schokoladenschichten in den Sorten After Eight, Schokolade oder Vanille 4x57-g-Becher (1 kg = 8,73) je 4er-Pack  
**4er-Pack**  
**23% billiger**  
 UVP 2,59  
**1,99\***



**Brandenburgischer Spargel** Erntefrisch Kl. II, 1,5-kg-Karton (1 kg = 5,92) je Karton  
**1,5 kg!**  
**8,88\***



**Kiwi gold Südafrika/Chile** Kl. I (1 kg = 4,98) je Packung  
**das ist billig!**  
**2,49\***  
 Gültig bis 11. Mai



**Spitzpaprika rot 500 g**, Marokko/Spanien/Griechenland Kl. I (1 kg = 3,18) je Packung  
**39% billiger**  
 statt 2,59  
**1,59\***  
 Gültig bis 11. Mai



**Schweine-Rücken** am Stück, ohne Knochen besonders zart als Braten, ca. 1,8-kg-Packung, Ware einzeln ausgepreist (1 kg = 5,69)  
**ca. 1,8 kg**  
 perfekt für individuelle Füllungen  
**1-kg-Preis**  
**5,69\***



**Schweine-Hackfleisch** XXL zum Braten 1-kg-Packung (1 kg = 4,99)  
**1 kg**  
**16% billiger**  
 zum Vergleich: 500-g-Packung = 2,99  
**4,99\***



**Schweine-Medaillons** flüssig gewürzt, aus der Semmerolle  
 Ware einzeln ausgepreist (1 kg = 9,99)  
 z. B. 700 g  
**6,99\***



**Hähnchen-Oberkeulen** natur, mit Rückenstück HKL A, 2-kg-Packung (1 kg = 3,25)  
**6,49\*** **2 kg**



**Hähnchen-Minutenschnitzel** natur, 800-g-Packung (1 kg = 8,74)  
**29% billiger**  
 zum Vergleich: 400-g-Packung = 4,99  
**6,99\*** **800 g**



\*\*\*Aktion\*\*\* Frischfleischtruhe \*\*\*Aktion\*\*\* Frischfleischtruhe \*\*\*Aktion\*\*\* Frischfleischtruhe \*\*\*Aktion\*\*\* Frischfleischtruhe \*\*\*Aktion\*\*\*



## SPORT

## Wollitz erhebt schwere Vorwürfe gegen Krauß

Cottbus suspendiert Ex-Jenaer Fußballer

Tino Zippel

**Jena.** Maximilian Krauß, Ex-Spieler des FC Carl Zeiss Jena, sorgt mit seinem geplanten Wechsel vom FC Energie Cottbus zum FC Hansa Rostock für Schlagzeilen. Der Stürmer ist in Cottbus suspendiert worden, weil beide Clubs noch um den Aufstieg in die zweite Fußball-Bundesliga kämpfen.

Wollitz deutete in einer Pressekonferenz an, dass schon sein Wechsel in der Winterpause 2024 von Jena nach Cottbus „ein großes Hickhack“ war. Das lag nach Informationen unserer Zeitung aber nicht an den beiden Clubs, die sich einig waren, sondern an der Wankelmütigkeit des Spielers. Schließlich ging kurz vor Ende der Transferfrist der Wechsel über die Bühne. Umso überraschender war es, dass er kurze Zeit später in Cottbus ein Interview gab, in dem er sich im Brustton der Überzeugung zum Transfer äußerte. Durch den folgenden Aufstieg des FC Energie bescherte der Abgang den Jenaern zumindest eine Gesamtablöse zwischen 20.000 und 30.000 Euro.

In der dritten Liga entwickelte sich Krauß gut. Doch dann habe er sich beim Spiel in Verl eine unnötige Gelbe Karte geholt, die zu einer Sperre führte. Er habe Informationen, dass sich der Spieler so ein freies Wochenende habe verschaffen wollen, weil seine Mutter Geburtstag feierte.

Krauß habe er für seine Eigenschaft als hervorragender Wechselspieler geschätzt, weil er sechs seiner acht Drittligatoren als Joker erzielt habe. „Nils Petersen ist dadurch zum Star der Bundesliga geworden“, zieht der Coach den Vergleich. Indirekt wirft Wollitz dem Stürmer sogar Spielmanipulation vor, weil seine Leistung nach dem 24. Spieltag rapide abgefallen sei.

Am Montag nun hat Krauß bei Hansa Rostock unterschrieben. „Der Zeitpunkt ist respektlos. Ich würde mir die Pobacken zusammenkniffen, fünf Tage vor dem Spiel eine solche Verpflichtung zu tätigen“, sagt Wollitz, dessen Mannschaft am Samstag in Rostock antritt – aber ohne Krauß.

## Erster Zugang beim FC Carl Zeiss

**Jena.** Der FC Carl Zeiss Jena hat den ersten externen Transfer verpflichtet: Der Fußball-Regionalligist sichert sich die Dienste von Moritz Fritz (Foto). Der 31-Jährige stand in dieser Saison beim



H. ANGER/FCC

Drittligisten Viktoria Köln unter Vertrag, hatte aber kaum Einsatzminuten bekommen. Der FCC stattet den neuen Spieler gleich mit einem Dreijahresvertrag aus. Der frühere Kapitän der Kölner kämpfte in den vergangenen beiden Spielzeiten mit Verletzungspech und geht nun eine Liga tiefer. Der defensive Mittelfeldspieler hatte in der Jugend unter anderem für Arminia Bielefeld und Borussia Dortmund gespielt. tz

## Schnee beim Rennsteiglauf angekündigt

Rund 1000 Aktive mehr als im Vorjahr sind am 17. Mai gemeldet. Erstmals werden Wanderer „gechipt“

Dirk Pille

**Erfurt.** Christopher Gellert hat bei der Pressekonferenz in Erfurt noch den Pullover an. „Es war frisch heute Morgen im Thüringer Wald“, sagt der Gesamtleiter beim 52. GutsMuths-Rennsteiglauf am 17. Mai. „Es wäre schön, wenn die Temperaturen auch in einer Woche nicht groß steigen“, hofft Gellert auf angenehmes Laufwetter deutlich unter 20 Grad für die rund 18.000 Läufer und Wanderer.

Die Strecken zwischen den Startorten Eisenach (Supermarathon), Neuhaus (Marathon) und Oberhof (Halbmarathon) bis nach Schmiedefeld seien bereit. Im Notfall würde Partner Thüringenforst eingreifen. „Der Regen der vergangenen Woche hat den Strecken sehr gut getan“, verspricht Gellert den Thüringer Wald aus dem Bilderbuch. Doch dann fällt dieser Satz: „Es wird Schnee am höchsten Punkt geben. Punktuellen Schneefall, sage ich mal“, meint Gellert geheimnisvoll in den vom Thermostat immer noch geheizten Räumen der AOK Plus.

## Läufer-Gag auf dem Großen Beerberg

Wie Schnee? So daneben kann doch selbst der schlechteste KI-Wetterdienst nicht liegen. Die Journalisten drängen auf Auflösung. Man habe sich an einen Gag in 980 Meter Höhe aus dem Jahr 2013 oder 2014 erinnert, so Gellert. Auch damals wurden die Rennsteigläufer mit Schnee überrascht. „Der Thüringer Skiverband wird auf dem Großen Beerberg etwas Kunstschnee aus der Oberhofer Skihalle verteilen“, verrät Gellert und grinst. Denn echter Schnee ist beim Rennsteiglauf, vor allem wenn er Anfang Mai stattfindet, nichts völlig Ungewöhnliches. Die älteren Traditionsläufer werden sich erinnern.

Laufen über die Höhen des Thüringer Waldes bleibt ein großer Spaß, manchmal mit ziemlichen Schmerzen. Von 73,9 km über 42,4 km bis 21,4 km reichen die Laufstrecken beim größten Cross Europas. Dazu kommen die Wanderungen über 10,5 km, 17 km und 42 km. Die Walking-Distanz wurde um 4 km erhöht und mit dem Halbmarathon verbunden. „Vielleicht ist das der Grund, warum bisher hunderte Leu-



73,9 Kilometer warten: Die Supermarathonis des 51. Rennsteiglaufs kurz nach dem Start am Bur-schenschafts-Denkmal in Eisenach.

SASCHA FROMM

te weniger als im Vorjahr gemeldet haben“, scherzt Jürgen Lange, der Präsident des Rennsteiglaufvereins. „Und bitte 8 Uhr im Biathlonstadion sein, wo der Start jetzt über den berühmten Birxsteig erfolgt, und nicht in Oberhof auf dem Stadtplatz“, erinnert Lange. Mit der Verlegung habe man die teils komplizierte Startsituation in Oberhof entzerrt.

„Die Zahlen sehen gut aus. Schöne Überschrift“, meint Lange. Mit fast 17.800 Anmeldungen liegen die Organisatoren etwa 1000 Starter über dem Vorjahresergebnis. „Wir haben die Bugwelle vom Jahresanfang schön vor uns hergeschoben“, so Lange, der selbst im Halbmarathon startet. „Bis zum 11. Mai kann man sich noch online anmelden.

Danach am 16. und 17. Mai wieder bis eine Stunde vorm Start“, erklärt Laufleiter Gellert. Einzig beim Juniorcross mit aktuell 1073 jungen Läufern habe man das Meldefenster geschlossen.

## Namenstausch ist künftig nicht mehr möglich

Die Zuwächse 2025 kommen vom Marathon und Halbmarathon mit jeweils rund 300 sowie von der Köstritzer Wanderung mit plus 500. Insgesamt machen sich bei den drei Wander- und einer Walkingstrecke 5000 Aktive auf den Weg. Fast 2000 laufen den Supermarathon, die härteste Distanz von Eisenach nach Schmiedefeld.

Weiter erlaubt sind Streckenwechsel kurz vor dem Start, „wenn

es beispielsweise jemand nicht so gut oder zu gut geht“, sagt Gellert. Verboten ist jedoch der „Startertausch“. Wenn also jemand die Startnummer eines anderen übernehmen will. Zuletzt seien das 340 Vorgänge gewesen, sagt Gellert. Deshalb werden auch alle Wanderer zum ersten Mal „gechipt“. Man muss neben den Startunterlagen auch seinen Ausweis vorzeigen. „Das hat zum einen Sicherheitsgründe, denn wir wollen wissen, wer vielleicht noch auf der Strecke ist. Aber niemand soll hier auch unter falschem Namen laufen. Die Anzahl der Starts ist die ‚heilige Bibel‘ des Rennsteiglaufs, der die höchste Zahl an Traditionsläufern in Deutschland hat“, gibt es bei Gellert keine Hintertürchen.

## Nach Titelgewinn droht unschönes Nachspiel

THC-Fans hatten Feueralarm ausgelöst – wer zahlt nun?

**Graz.** Der erste internationale Titel in 25 Jahren Thüringer HC ist eine Menge wert. Eine Prämie der Europäischen Handball-Föderation wird noch fließen. 40.000 Euro schüttet sie an den Sieger im Frauen-Wettbewerb aus. Doch ein unschönes Nachspiel könnte folgen.

Der von Rauchpatronen am Halbfinaltag ausgelöste Feueralarm durch Thüringer Anhänger beschäftigt den Verband. „Es wurde angekündigt, dass wir eine ordentliche Rechnung erhalten“, sagte EHF-Präsident Michael Wiederer und stellte klar. „Es war ein hervorgerufener Vorfall. Er geht an unsere Rechtsabteilung.“ Ein offizielles Schreiben mit der Ankündigung der Prüfung hatte der THC am Samstagabend erhalten, bestätigte Geschäftsführer Maik Schenk.

Auslöser war am Samstag ein rauchender Empfang der THC-Spielerinnen. Während des ersten Halbfinals wollten ein paar Fans die Ankunft der THC-Mannschaft vor dem Grazer Sportpark unter anderem mit rot-weißem Nebel feiern. Das ging trotz einiger Meter Entfernung daneben. Im Spalier klatschten Fans die Spielerinnen im Eingangsbereich ab, während der Qualm hineinzog. Ein Mitarbeiter des Sportparks sagte später, der Rauch sei bis in die erste Etage vorgezogen. Rund 80 Rauchmelder hätten angeschlagen. Die Rettungskette war nicht zu stoppen. Die Feuerwehr kam mit Blaulicht um die Ecke. Nach kurzem Gespräch rückte sie ab.

„Es mag der Begeisterung geschuldet sein“, räumte Michael Wiederer ein. Dass sich viele Fans trotz weiten Weges aufmachen und ihr Team anfeuern, erhofft sich die EHF. Der Alarm trübte das Bild. *seß*



Die Feuerwehr fährt vor. Wenig später rückt sie wieder ab. ST. EB

## Reise in die Vergangenheit

Altglienickes Interimstrainer Dan Twardzik spielte einst im Nachwuchs des FC Rot-Weiß. Weshalb er Erfurt dankbar ist

Axel Lukacsek

**Erfurt.** Auf der Zielgeraden der Regionalligasaison braucht die VSG Altglienicke längst keine Punkte mehr für den Klassenerhalt, der Staffelsieg ist ebenso nicht mehr erreichbar. Aber für den Interimstrainer des Berliner Viertligisten wartet beim Heimspiel gegen den FC Rot-Weiß Erfurt mit einer Reise in die Vergangenheit dennoch ein besonderer Moment. „Wenn am Sonntag 90 Minuten der Ball rollt, ist das ein Gegner wie jeder andere. Aber mich verbindet natürlich etwas mit Rot-Weiß, schließlich bin ich hier als Fußballer ausgebildet worden“, sagt Dan Twardzik.

Der Name ist eng mit einem der größten Erfolge des Erfurter Fußballs der vergangenen 30 Jahre verbunden. Denn Vater René kam in der Saison 2001/02 vom damaligen FC Sachsen Leipzig als Torwart an den Steigerwald und feierte hier zwei Jahre später den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Zur gleichen Zeit klickte Sohn Dan – natürlich ebenso zwischen den Pfosten – im Nachwuchs des Clubs, bevor er 2005 in die Talentschmiede des FC Bayern München wechselte.

Sein Papa arbeitete später zehn Jahre als Torwarttrainer beim FC Rot-Weiß. „Auch durch diese langjährige Tätigkeit meines Vaters habe ich eine besondere Beziehung zu

diesem Club“, sagt Twardzik junior. Aber nicht nur das. Was kaum jemand weiß: Der Schlussmann absolvierte sogar mal viele Trainingstage beim damaligen Drittligisten.

Als in Erfurt zwischen Januar 2016 und Oktober 2017 Trainer Stefan Krämer an der Seitenlinie stand und Torsten Traub die sportliche Leitung innehatte, halfen beide dem Torhüter in einer schwierigen Phase. „Ich hatte mir den ersten Kreuzbandriss meiner Karriere zugezogen und wollte mich fit halten. Da durfte ich mehrere Mo-

nate am Training teilnehmen“, sagt Twardzik: „Dafür bin ich Erfurt dankbar.“ Eine Vertragsunterzeichnung bei Rot-Weiß war aber zu keiner Zeit ein Thema: „Das hat sich irgendwie nie ergeben.“

Nun kreuzen sich am Sonntag erneut die Wege mit seinem Ex-Club. Diesmal steht Twardzik sogar als Chef an der Seitenlinie, nachdem sich die VSG Altglienicke vor einem Monat von ihrem Trainer Semih Keskin getrennt hatte. Beim Hinspiel im vergangenen November stand er noch in der

zweiten Reihe, als seine Mannschaft nach einer frühen 1:0-Führung durch Erfurts Maxime Langner in der 82. Minute noch den Ausgleich hinnehmen musste.

„Auch wenn kurz vor dem Saisonschluss in der Tabelle nichts mehr geht, haben wir mit dem 3:0 in Plauen gezeigt, dass wir das Spieljahr nicht austrudeln lassen wollen“, sagt Altglienickes Interimstrainer und erwartet das am Sonntag auch nicht vom Gegner. „Erfurt ist eine spielstarke Mannschaft, die offensiv sehr zielstrebig ist. Darauf stellen wir uns ein.“

VSG Altglienicke – FC Rot-Weiß Erfurt, Sonntag, 13 Uhr, Howoge-Arena

Dan Twardzik ist Interimstrainer der VSG Altglienicke. IMAGO



## Handballer gegen die Türkei ohne Torwart Wolff

**Ludwigsburg.** Ohne Weltklasse-Torwart Andreas Wolff bestreiten Deutschlands Handballer das abschließende EM-Qualifikationsspiel gegen die Türkei. Der 34-Jährige ist nach dem 32:32 in der Schweiz abgereist und wird durch Joel Birlehm von der TSV Hannover-Burgdorf ersetzt. Der Torwartwechsel erfolgte planmäßig, teilte der Deutsche Handballbund mit.

Auch Rückraumspieler Franz Semper trat die Heimreise an und wird im Duell mit der Türkei am Sonntag in Stuttgart fehlen. Einen Grund nannte der Verband nicht. Die DHB-Auswahl, die sich in Ludwigsburg auf den Abschluss der EM-Ausscheidung vorbereitet, hat den Gruppensieg und damit auch das Ticket für die EM-Endrunde vom 15. Januar bis 1. Februar 2026 in Dänemark, Schweden und Norwegen bereits sicher.

Das Aufgebot von Bundestrainer Alfred Gislason umfasst nur noch 17 Spieler, darunter gleich sieben U21-Weltmeister von 2023. „Der Talentfaktor ist in unserer Mannschaft immens hoch, die Erfahrungswerte noch nicht. Das ist, bei aller Perspektive, eine Herausforderung im Hier und Jetzt“, sagte Nationalmannschaftsmannschaftsmanager Benjamin Chatton. Schwache Auftritte wie am Mittwochabend in Zürich gegen die Schweiz seien „schmerzhaft, aber wichtig in unserem Entwicklungsprozess“. *dpa*

## Patz muss in Regensburg gehen

**Regensburg.** Der Ex-Trainer des FC Carl Zeiss Jena, Andreas Patz, ist nicht länger Coach in der zweiten Fußball-Bundesliga. Nach dem feststehenden Abstieg in die dritte Liga sei zum gemeinsamen Entschluss gekommen, die Zusammenarbeit zum Ende der laufenden Saison nicht weiter fortzusetzen, heißt es vom Noch-Zweitligisten. Patz bat daraufhin, bereits vorfristig die Tätigkeit zu beenden. Für die beiden letzten Saisonspiele wird der bisherige Co-Trainer Munier Raychouni, der zuvor beim FC Carl Zeiss Co-Trainer war und die A-Junioren trainiert hat, das Amt des Interimstrainers übernehmen. *tz*

### Nachrichten

**Aufruf von Bochum und Rostock**  
Der VfL Bochum und Hansa Rostock haben ihre Fans zur Hilfe für ihren jeweils ehemaligen Mittelfeldspieler Tom Weilandt aufgerufen. Der 33 Jahre alte Ex-Fußballprofi ist erneut an Leukämie erkrankt und benötigt eine Stammzellenspende.

**Wagner sagt Hoffenheim ab**  
Sandro Wagner hat der TSG Hoffenheim laut Sky eine Absage erteilt. Der Co-Trainer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft sei die „Wunschlösung“ des Bundesligisten im Falle einer Trennung von Coach Christian Ilzer gewesen.

**Beckham steigt bei Viertligist ein**  
Der frühere englische Fußball-Star David Beckham hat zusammen mit seinem früheren Teamkollegen Gary Neville und weiteren Anteilseignern den englischen Viertligisten Salford City übernommen.

**Groener bleibt BVB-Trainer**  
Der frühere Bundestrainer Henk Groener hat seinen Vertrag bei den BVB-Handballerinnen in Dortmund bis 2026 verlängert.

# Vom Lumpensammler zum Weltrainer

Jupp Heynckes wird nicht nur in Gladbach und München verehrt. An diesem Freitag wird er 80

**Erik Roos**

**Mönchengladbach.** Emotional wurde es für Jupp Heynckes schon vor seinem 80. Geburtstag. Der WM-Titel 1974, das legendäre Bayern-Triple 2013, die vier Meisterschaften als Spieler – all das und noch viel mehr bekam der Jubilar bei einem Rundgang durch das Vereinsmuseum von Borussia Mönchengladbach noch einmal vor Augen geführt. „Ich bin begeistert“, sagte Heynckes tief bewegt über die Sonderausstellung zu seinen Ehren.

Heynckes hatte nur seine Frau Iris mitgenommen, auf Rummel hat er keine Lust mehr, erst recht nach einer schweren Herz-Operation im November 2022. „Es geht mir relativ gut. Aber man muss im Alter einsehen, dass alles beschwerlicher wird“, sagte Heynckes nun dem Kicker. Auch seinen Ehrentag an diesem Freitag werde er „ganz still und besonnen im engsten Kreis“ feiern.

Gegen die Glückwünsche aus aller Welt konnte Heynckes sich aber nicht wehren. „Für mich ist Jupp einer der genialsten Fußballspieler, die Deutschland je hervorgebracht hat“, sagte etwa sein langjähriger Wegbegleiter Günter Netzer. Aus München meldete sich Uli Hoeneß. „Du bist ein Freund, für den ich durch dick und dünn gehe“, schrieb Bayerns Ehrenpräsident, zu dem Heynckes auch während dessen Aufenthalt im Gefängnis stets Kontakt hielt. Auch in Bilbao, Teneriffa und bei Real Madrid hat man „Don Jupp“ nicht vergessen.

An eine solche Weltkarriere ist nicht zu denken, als Heynckes am 9. Mai 1945 als neuntes von zehn Kindern geboren wird. Als Lumpensammler trägt der kleine Josef zum Einkommen der Familie bei. „Jeder musste schauen, dass er überlebt. Diese Zeit hat mich geprägt“, sagt er später.



**Meisterfeier in München 2018 – die Bayern führte Jupp Heynckes außerdem noch 1989, 1990 und 2013 zum nationalen Titel.** IMAGO (2)



**Mit Borussia Mönchengladbach feierte Jupp Heynckes (rechts) als Spieler die größten Erfolge, hier mit Günter Netzer.** PICTURE ALLIANCE

Befeuert von Ehrgeiz geht dann sein Stern als Fußballer auf. „Jupp hat es von ganz unten nach ganz oben geschafft“, sagte Hoeneß einmal. Und wie: Mit 220 Toren ist Heynckes bis heute die Nummer vier der ewigen Bundesliga-Torjägerliste. „Ich wollte Tore schießen. Immer“, sagt er. Beim legendären 12:0 gegen Borussia Dortmund 1978 verabschiedet er sich mit gleich fünf Treffern in die Fußball-Rente.

Zu diesem Zeitpunkt ist Heynckes viermal Meister, DFB-Pokal-Sieger und Uefa-Cup-Gewinner –

und natürlich Europameister 1972 und Weltmeister 1974.

Der Übergang zum Trainerdasein erfolgt fließend. Nicht immer läuft es rund – in Frankfurt etwa oder in der zweiten Amtszeit in Gladbach. Real feuert ihn 1998 sogar nach dem Gewinn der Champions League, später erhält er wegen seiner roten Gesichtsfarbe den deskriptischen Spitznamen „Osram“. Doch meist hat er Erfolg. Zur Legende wird Heynckes in seinen vier Amtszeiten bei den Bayern, die er zu vier Meisterschaften führt.



**Für die DFB-Elf lief Heynckes 39 Mal auf und erzielte 14 Tore.**

Vor allem das Triple 2013 ist eng mit dem Namen Heynckes verbunden. „Du warst immer da, wenn der FC Bayern dich gebraucht hat“, sagt Hoeneß. 2017 holen die Bayern ihn sogar aus dem Ruhestand zurück. Heynckes zögert zunächst, bis sein Schäferhund Cando „zweimal bellt“, so die gern erzählte Geschichte, „dann war das Ding in trockenen Tüchern“. Heute lebt Heynckes vor den Toren von Mönchengladbach in Schwalmtal. „Mein einziger Wunsch ist es, mit meiner Frau gesund alt zu werden.“ *sid*

## Donnarumma voller Vorfreude auf Duell mit Inter

Dass Paris im Finale der Champions League steht, liegt entscheidend an der Leistung des Torwarts

**Paris.** Lob vom Gegner, Riesenjubiläum von den eigenen Fans und die Vorfreude auf ein Champions-League-Finale mit vielen Bekannten – es lief alles bei Gianluigi Donnarumma (Foto). Mit herausragenden Paraden hat der Star-Torwart Paris Saint-Germain erst im Spiel gehalten und schließlich den 2:1-Sieg gegen den FC Arsenal ermöglicht. Nun geht es

für den Nationaltorwart Italiens im Finale am 31. Mai in München gegen Inter Mailand. „Ich bin aufgeregt, ich werde viele meiner Teamkollegen aus der Nationalmannschaft herausfordern, es wird spannend“, sagte Donnarumma. „Gegen Inter wird es hart, aber sehr schön.“ Hart war auch das Halbfinale gegen den FC Arsenal. 11:19 Tor-



Kategorien unterlegen. Aber am Ende stand eben doch das 2:1 für die Gastgeber.

schüsse, 4:21 Flanken, 2:6 Ecken und 10:20 Dribblings – die Franzosen waren den Engländern in nahezu allen relevanten statistischen

Und daran hatte Donnarumma großen Anteil. „Wenn man sich ansieht, wer in beiden Spielen ihr bester Spieler auf dem Platz war, dann war es ihr Torwart“, so Arsenal-Trainer Mikel Arteta. „Er hat den Unterschied ausgemacht.“ Mittelfeldspieler Declan Rice sagte: „Es war eine dieser Nächte, wo der Torhüter unglaubliche Paraden hatte.“ *sid*

## Roglic greift nach Rosa

Der Slowene ist einer der Top-Stars beim 108. Giro d'Italia. Für den Kapitän des Teams Red Bull-Bora-hansgrohe zählt nur der Gesamtsieg



**Primož Roglic will beim Giro das Ziel im Rosa Trikot erreichen.** AFP

**Rom.** Rom ist das Traumziel. Doch schon auf dem langen Weg in die Ewige Stadt hat Roglic Wünsche. Der 108. Giro d'Italia führt auf seinen 21 Etappen in die italienische Hauptstadt auch durch die slowenische Heimat des Radsport-Stars – und was wäre schöner, als sich den Landsleuten im Rosa Trikot des Gesamtführenden zu präsentieren?

„Primoz ist hochmotiviert. Wir als Team auch“, sagt Ralph Denk, Teamchef der deutschen Mannschaft Red Bull-Bora-hansgrohe: „Wir haben uns viel vorgenommen.“ Denn Roglic soll aufs Podium fahren, im Idealfall ganz nach oben.

Der Raublinger Rennstall stellt Roglic, der in Abwesenheit von Ti-

terverteidiger Tadej Pogacar der Top-Star der diesjährigen Italien-Rundfahrt ist, dafür ein schlagkräftiges Team zur Seite. Ex-Sieger Jai Hindley fährt an Roglics Seite, könnte bei einer Schwächephase oder einem Sturz des Kapitäns aber auch eigene Ambitionen verfolgen. Der Vorjahreszweite Daniel Martínez hilft in den Bergen. Nico Denz ist im flachen Terrain gefordert.

„Wir wissen, wie hart dieser Giro wird und auch, dass viele Augen auf Primoz gerichtet sind“, sagte Sportdirektor Rolf Aldag. „Primoz ist in sehr guter Verfassung, und wir haben ein eingespieltes Team an seiner Seite, das uns auch taktische Optionen gibt.“

Geht alles glatt, steht Roglic am 1. Juni in Rom zum zweiten Mal nach 2023 als Giro-Gesamtsieger fest. Es wäre ein weiterer großer Erfolg einer großen Karriere, in der er unter anderem auch vier Mal die Vuelta in Spanien gewann.

Und doch hängt seiner Laufbahn der Makel des unerfüllten Tour-Traums an. 2020, als ihm der aufstrebende Pogacar an der Planche des Belles Filles im Zeitfahren denkwürdig das Gelbe Trikot entriß, war er nah dran am Tour-Erfolg, so dicht wie seither nie wieder, so dicht wie wohl nie wieder.

Mehrfach hat es Roglic seither versucht, immer wieder scheiterte er, Pech und Stürze sorgten für Ent-

## Becker: Wimbledon zu früh gewonnen

**London.** Deutschlands Tennis-Legende Boris Becker hat den frühen Wimbledon-Sieg mit 17 Jahren für einen Teil seiner späteren Probleme mitverantwortlich gemacht. „Für meine Gesundheit, für mein Leben wäre es besser gewesen, hätte ich Wimbledon erst später gewonnen, mit 21 oder 22 und nicht schon mit 17 und 18“, sagte Becker dem Magazins „Sports Illustrated“.

### Termine

#### FUßBALL

**1. Bundesliga, Freitag, 20.30 Uhr:** Wolfsburg – Hoffenheim, **Samstag, 15.30 Uhr:** Bremen – Leipzig, Union Berlin – Heidenheim, Bochum – Mainz, Kiel – Freiburg, **18.30 Uhr:** München – Mönchengladbach, **Sonntag, 15.30 Uhr:** Leverkusen – Dortmund, **17.30 Uhr:** Frankfurt – St. Pauli, **19.30 Uhr:** Stuttgart – Augsburg.  
**2. Bundesliga, Freitag, 18.30 Uhr:** Nürnberg – Köln, Münster – Hertha, **Samstag, 13 Uhr:** Düsseldorf – Schalke, Paderborn – Magdeburg, Elversberg – Braunschweig, **20.30 Uhr:** Hamburger SV – Ulm, **Sonntag, 13.30 Uhr:** Hannover – Fürth, Kaiserslautern – Darmstadt, Regensburg – Karlsruhe.  
**3. Liga, Freitag, 19 Uhr:** Dortmund II – Stuttgart II, **Samstag, 14 Uhr:** Aachen – Saarbrücken, Rostock – Cottbus, Verl – 1860 München, Mannheim – Dresden, Aue – Sandhausen, **16.30 Uhr:** Ingolstadt – Wehen Wiesbaden, **Sonntag, 13.30 Uhr:** Unterhaching – Bielefeld, **16.30 Uhr:** Essen – Osnabrück, **19.30 Uhr:** Viktoria Köln – Hannover II.  
**Regionalliga, Samstag, 13 Uhr:** Jena – Meuselwitz, **Sonntag, 13 Uhr:** Altglienicke – Erfurt.  
**Oberliga, Samstag, 14 Uhr:** Halle 96 – Gera, **Sonntag, 14 Uhr:** Rudolstadt – Bischofswerda.  
**Thüringenliga, Samstag, 14 Uhr:** Bad Frankenhausen – FC Eichsfeld, Schleiz – Meiningen, **15 Uhr:** Fahner Höhe – Weimar, Neustadt/Orla – Nordhausen, Bad Langensalza – Schweina, Arnstadt – Schott Jena, Geratal – Heiligenstadt, **16 Uhr:** Saalfeld – Weida.  
**1. Bundesliga, Frauen, Sonntag, 14 Uhr:** TSG Hoffenheim – FC Carl Zeiss Jena.

#### HANDBALL

**1. Bundesliga, Frauen, Play-offs, Halbfinale, Samstag, 19 Uhr:** Ludwigsburg – THC.

#### KEGELN

**Samstag/Sonntag:** Landeseinzelmeisterschaften Vorrunden, Männer, in Wünschendorf und Frauen, in Kromsdorf.

#### JUDO

**Samstag, 9.30 Uhr:** 26. Internationaler Messcup, Hartwig-Gauder-Halle, in Erfurt.

#### SCHWIMMEN

**Samstag, 8 Uhr:** Thüringer Schwimmertreffen, in Jena.

#### PFERDESPORT

**Reit- und Springturniere, Samstag/Sonntag:** in Altkirchen (Pielercup) und in Bösleben (Dressurtag). **Samstag:** Deuna (Fahrertrag).

#### TRIATHLON

**Sonntag, 10 Uhr:** 14. Weimarer Swim&Run.

#### LEICHTATHLETIK

**Samstag, 8 Uhr:** 16. Schiller-Staffellauf Rudolstadt, **10 Uhr:** 1. Jenaer Young Stars Meeting und 40. Silberberglauf Möhrenbach. **Sonntag, 10 Uhr:** 13. Eisenacher Frühjahrsmeeting.

### Sport aktuell



Für mehr Sport im E-Paper Ihrer Tageszeitung direkt den QR-Code zur App

scannen. Oder unter: [thueringer-allgemeine.de/sport](http://thueringer-allgemeine.de/sport)

## Termine

## BILLARD

**Männer**  
Landesliga, Karambol: Sparta Ilmenau - SV Haselbach (Sa., 10 Uhr).

## FUßBALL

**Männer**  
Landesklasse, Staffel 1: VfB Apolda - Gräfinau-Angstedt (Sa., 15 Uhr).

**Kreisoberliga:** Schwarza - Gräfenroda, Empor Weimar - Ilmenau, FSV Martinroda - SG Schwarztal (alle Sa., 15 Uhr). FC Einheit Rudolstadt II - Haarhausen (So., 16.30 Uhr).

**Kreisliga, Nord:** VfB Apolda II - SV 09 Arnstadt II (So., 15 Uhr).

**Süd:** Langwiesen - FSV Stadtilm (Fr., 19 Uhr). SG FC/TSG Saalfeld/R. - SG Lok/Motor Arnstadt (Sa., 14 Uhr). Unterwellenborn - SG Gräfenroda/Geratal (Sa., 15 Uhr). Gräfinau-Angstedt II - Gehren, SG Elxleben/Marlshausen - Großbreitenbach/Neustadt (beide So., 15 Uhr).

**1. Kreisklasse, West:** Haarhausen II - Germania Ilmenau II, SG Plau/Crawinkel - SV Unterpörlitz (beide Sa., 15 Uhr). SV Niederwillingen - SG Griesheim/Dienstedt-Hettstedt, Böhlen/Hersdorf - Langwiesen II, Witzleben - Großbreitenbach/Neustadt II (alle So., 15 Uhr).

**Mitte:** Kirchheim - Hopfgarten (Sa., 15 Uhr).  
**2. Kreisklasse, Staffel B:** SV Gaberndorf II - FSV Stadtilm II, SG Stützerbach/M. - SG Am Etersberg/Ballstedt II (beide Sa., 15 Uhr). Osthausen - Legefild II (So., 15 Uhr). **Staffel C:** Cursdorf - Gehren II (So., 15 Uhr).

**Frauen**  
**Kreisoberliga:** Herschdorf/Geratal - TSV Zollhaus (So., 13 Uhr).

**Nachwuchs**  
**A-Junioren - Verbandsliga, Staffel 1:** BSG Wismut Gera - SV Arnstadt (So., 10.30 Uhr).

**Kreisoberliga:** FSV Stadtilm - SG Marlshausen/Elxleben (Sa., 11.30 Uhr). FSV Zottelstedt - SG Haarhausen, VfB Oberweimar - SG Geratal/Gräfenroda (beide So., 10.30 Uhr).

**B-Junioren - Landesklasse, Staffel 1:** SC Weimar - SV Arnstadt (Sa., 10.30 Uhr).

**Kreisoberliga:** SG Ilmenau/M. - FSV Stadtilm (So., 10.30 Uhr).

**Kreisliga, Staffel 2:** SG Teichel - Großbreitenbach (Sa., 10.30 Uhr). SV Arnstadt II - SV Königsee (So., 10.30 Uhr). SG Kirchheim - VfB Oberweimar II (So., 11 Uhr). SG Langwiesen/G. - FC Bad Berka II (So., 14 Uhr).

**C-Junioren - Landesklasse, Staffel 1:** JFC Gera II - SV Arnstadt (So., 11 Uhr).

## HANDBALL

**Männer**  
Regionsliga, Staffel 2: HSG Werratal II - HSG Ilm-Kreis II (Sa., 14.30 Uhr).

**Regionsklasse:** SF Kranichfeld - HSG Ilm-Kreis III (Fr., 20 Uhr).

**Frauen**  
**Oberliga:** Wölfe Erfurt - HSG Ilm-Kreis (Sa., 16.30 Uhr).

## SCHACH

**Herren**  
Thüringenliga: Ilmenauer SV - SSV Weimar (So., 9 Uhr).

**Landesklasse Ost:** SK Weida - SG Arnstadt/Stadtilm (So., 9 Uhr).

**Bezirksliga Mitte:** Turm Erfurt II - SV Stützerbach, SG Arnstadt/Stadtilm II - TSG Apolda II (beide So., 9 Uhr).

**1. Bezirksklasse Mitte:** Blau-Weiß Stadtilm II - Empor Erfurt IV, SSV Weimar IV - TSV Plau, SV Vieselbach - SV Gehren, SG Geschwenda/Frankenhein - ESV Sömmerda II (alle So., 9 Uhr).

**2. Bezirksklasse Mitte:** SG Geschwenda/Frankenhein II - USV Erfurt II, SSV Weimar V - Blau-Weiß Stadtilm III (beide So., 9 Uhr).

## RADBALL

**Herren**  
Oberliga: SV Langenleuba-Niederhain - RSV Stadtilm, RSV Stadtilm - MTV Saalfeld, RSV Stadtilm - SV Ehrenberg III, SV Ehrenberg II - RSV Stadtilm (alle So., 10 Uhr).

## TENNIS

**Herren**  
Bezirksklasse, Gruppe 1: TC Weida - TV Ilmenau (So., 10 Uhr). Gruppe 2: TSV Arnstadt - TV Ilmenau II (So., 10 Uhr).

**Bezirksliga Herren 50, Gruppe 2:** TC Langwiesen - TC Weimar II, TV Stadtilm - SG TC Neustadt/Pößneck (beide Sa., 13 Uhr).

**Oberliga Herren 75:** TSV Gotha - TSV Arnstadt, TSV Arnstadt II - TC Weimar (beide Di., 10 Uhr).

**Damen**  
Verbandsliga Damen 40: TC BW Eisenach II - TV Ilmenau (So., 10 Uhr).



RENE ROEDER

## René Deubner sagt beim SV 09 Arnstadt adé

**Arnstadt.** Der SV 09 Arnstadt und Cheftrainer René Deubner von Roda werden sich nach der Saison trennen. SV-09-Vorstand Florian Kah: „Der Verein hat entschieden, den zum Sommer auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern. Wir bedanken uns herzlich bei ‚Deubi‘ für seine engagierte Arbeit, seinen Einsatz und sein Engagement in den vergangenen Monaten.“ Bis zum Saisonende wird der 35-jährige Erfurter bleiben. Deubner war erst im Sommer gemeinsam mit Co-Trainer Christopher Gippert als Nachfolger von Robert Fischer zum Oberliga-Absteiger gekommen. In der Halle als Landesmeister überzeugend, blieb der SV 09 in der Thüringenliga hinter den Erwartungen zurück und schied im Thüringenpokal schon in der 2. Runde aus. Ein Nachfolger ist noch nicht bekannt.

## Pawlowski hat eine WM-Medaille im Visier

Kraftsport: Ausnahmeathlet von der SG Motor Arnstadt nimmt kommende Woche an der Weltmeisterschaft im Bankdrücken teil. Er kann schon bei der Anreise beglückwünscht werden

## Berit Richter

**Arnstadt.** Nach der EMuropameisterschaft ist vor der Weltmeisterschaft. Deshalb stemmt Michael Pawlowski, Kraftsportler bei der SG Motor Arnstadt, dreimal in der Woche fleißig an der legendären Hammerecke und nicht nur dort Gewichte in die Höhe. Denn er hat ein klares Ziel, verrät: „Ich will eine WM-Einzel-Medaille.“ Diese fehlt dem 41-jährigen Haarhäuser nämlich nach einem extrem erfolgreichen Jahr 2024 jetzt noch in seiner Sammlung.

## Michael Pawlowski will seine Medallensammlung komplettieren

Teambronze bei der Weltmeisterschaft, Europameister im Bankdrücken, Deutscher Meister, Ilm-Kreis Sportler des Jahres – all das hat er im letzten Jahr schon erreicht. Mit 183 Kilogramm überbot er zudem den Deutschen Rekord seiner Alters- und Gewichtsklasse (Masters I, bis 83 Kilogramm) um ein halbes Kilo. Bei der WM möchte er noch eins draufsetzen und peilt 185 Kilogramm an.

„Die werden wohl auch nötig sein, um eine Medaille zu gewinnen“, meint Michael Pawlowski. Er



Beim Bankdrücken bekommt Michael Pawlowski (in Aktion) Unterstützung von seinem Trainer Torsten Hofmann. BERIT RICHTER

rechne mit starker Konkurrenz vor allem aus Europa, aber auch aus Übersee oder Asien. Gold und Sil-

ber sei da wohl außer Reichweite, aber um Bronze wolle er mitkämpfen. Ausgetragen wird die Weltmeis-

terschaft im Bankdrücken vom 15. bis 17. Mai im norwegischen Drammen. Michael Pawlowskis Wettkampf steht am 19. Mai an.

Anders als im Vorjahr in Austin/Texas wird diesmal nur eine kleine Zwei-Mann-Delegation der SG Motor Arnstadt zur Weltmeisterschaft anreisen, denn Christoph Koch, der Michael Pawlowskis Mitstreiter im vorigen Jahr, tritt 2025 sportlich etwas kürzer.

„Meine Klasse ist zu stark besetzt, da wäre ich ohne Chance“, sagt er. Auch Trainer Jens Podhornik wird nur aus der Ferne mitfiebert können. Der Verband fordere jetzt, dass man dessen Trainerlizenz aufweise, um während der Weltmeisterschaft coachen zu können, erklärt Kraftsport-Abteilungsleiter Torsten Hofmann.

## Torsten Hofmann fährt als Betreuer mit zur WM

„Darüber wird während der WM zu reden sein. Denn wir haben die DOSB-Lizenz, also eigentlich eine höhere“, meint er.

Torsten Hofmann wird Michael Pawlowski während der WM betreuen. Wie wichtig das ist, hat sich zur Europameisterschaft gezeigt, als er mit klugem Taktieren bei der

Gewichtssteigerung seinem Schützling zu Gold verhalf. Dass beide jetzt die Reise nach Norwegen antreten können, verdanken sie ihren Sponsoren und Unterstützern. „Dass sie uns die Treue halten und uns den Start finanziell wieder ermöglichen, dafür sind wir sehr dankbar“, betonen beide. Denn auch wenn Michael Pawlowski bei der WM das deutsche Nationaltrikot tragen wird, finanzielle Unterstützung vom Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer (BVDK) gib es für die nichtolympische Sportart eben nicht.

Antreten wird Michael Pawlowski in der Raw-Wertung, das heißt im Bankdrücken ohne jedwede Hilfsmittel wie spezielle, die Muskeln unterstützende Kleidung. „Das ist für mich der fairere Sport“, sagt er. Ausruhen wird er sich auch nach der Weltmeisterschaft nicht können, denn nach der WM ist vor der EM. Diese findet dann vom 22. bis 28. September in Valletta auf Malta statt und dort hat Michael Pawlowski einen Titel zu verteidigen.

Erst einmal hofft er aber auf eine erfolgreiche Weltmeisterschaft. Am Tag der Anreise nach Norwegen hat er Geburtstag, dies soll nicht der einzige Grund vom Feiern bleiben.

## Meisterschaft und Massensturz

Geschichten vom Schleizer Dreieck: Ralph Roese war im Auto und auf dem Motorrad eine feste Größe im deutschen Rennsport

## Jan Müller

**Schleiz.** Ralph Roese ist einer der wenigen Motorsportler, die sowohl im Motorrad- als auch im Automobilrennsport den Titel des Deutschen Meisters gewonnen haben. Die motorsportliche Karriere des 1900 im rheinländischen Mettmann geborenen Roese nahm 1921 Fahrt auf. Roese verdiente sich mit dem Motorrad erste Lorbeeren bei Zuverlässigkeitsfahrten sowie Bahn- und Straßenrennen. 1923 wanderte Roese nach Brasilien aus, kehrte aber nach wenigen Monaten zurück und ging nach einiger Anlaufzeit seiner Passion des Motorradrennfahrens wieder nach. Von

1931 bis 1934 war Ralph Roese unter den Teilnehmern beim Schleizer Dreieckrennen zu finden. Der in Düsseldorf beheimatete Roese trat dabei stets in der Hubraum-größten Klasse mit Motorrädern der Marke BMW an. Obwohl Roese nie in Schleiz gewinnen konnte, erfüllte der Dreieckkurs dennoch eine durchaus entscheidende Bedeutung für den Rheinländer.

1931 und 1932 konnte sich Roese, beide Male nach Podiumsrängen in Schleiz, den prestigeträchtigen Deutschen Meistertitel sichern. Starker Regen prägte 1931 ein Rennen, was von vielen Ausfällen und Stürzen gezeichnet war. Roese trotzte den widrigen Bedingungen

bravourös und fuhr auf den dritten Rang. Auch im Folgejahr wurde dem Titelverteidiger eine eher taktische Fahrt attestiert. Mit elf Punkten Vorsprung nach Thüringen angereist, sicherte sich Roese nach einer ruhigen und überlegten Fahrt als Klassenzweiter erneut die Meisterschaft in Schleiz. Weniger Glück hatte Roese 1933. Der BMW-Pilot war in einen Massensturz unmittelbar nach dem Start in der Plaunischen Kurve involviert. Die Fahrer Lohmann, Brudes, Kahlenberg, Mansfeld und Roese wurden dabei namentlich in der Presse aufgezählt. Die damaligen Zeitungsberichte unterscheiden sich in ihrer Berichterstattung jedoch markant.

Bisweilen ist von „erheblichen Verletzungen aller Beteiligten“ die Rede, dann wiederum wurde einzeln verletzungstechnisch differenziert und von einem glimpflichen Ausgang gesprochen. Auch 1934 war Ralph Roese für das Rennen über 1000 ccm mit einer BMW im Rennprogramm vermerkt. Auf den finalen Ergebnislisten taucht sein Name allerdings nicht mehr auf.

Ab 1934 fuhr Roese Rennen in der Vierradszene, wo er 1939 in der 1,5 Liter Sportwagenklasse den Deutschen Meistertitel gewinnen konnte. Am 8. Februar 1950 kam Ralph Roese bei einem Verkehrsunfall auf der heutigen BAB 3 tragisch ums Leben.



Auf dem Dreieck konnte Ralph Roese nie gewinnen, spielte aber dennoch eine nicht unbedeutende Rolle. JAN MÜLLER/ARCHIV

## Autor Fitzek für Hochstapler gehalten

**Berlin.** Thriller-Autor Sebastian Fitzek musste eigenen Angaben nach anfangs Testfragen seiner heutigen Ehefrau Linda beantworten. „Sie dachte, ich bin ein Hochstapler“, sagte der 53-Jährige der Zeitschrift „Bunte“ über die erste Begegnung auf einer Bahnfahrt. Linda habe damals seine Hörbücher gekannt, jedoch kein Bild von ihm vor Augen gehabt. Sie habe ihm nicht geglaubt, dass er der Autor Sebastian Fitzek sei. „Sie hat mir Testfragen zu meinen Büchern gestellt. Wir sind trotzdem weiter in Kontakt geblieben, sie war sich aber auch beim ersten Date noch nicht sicher, ob ich nicht vielleicht doch ein Angeber bin.“

Fitzek landet vor allem mit seinen Psychothrillern („Die Therapie“, „Der Heimweg“) regelmäßig auf dem ersten Platz der Bücherlisten. Er und seine Frau Linda sind seit Oktober 2022 verheiratet und haben zwei gemeinsame Kinder. *dpa*



Thriller-Autor Sebastian Fitzek und Ehefrau Linda. CARSTEN KOALL/DPA

## Action-Star Chan macht mit 71 alle Stunts noch selbst

**Los Angeles.** Action-Star Jackie Chan (71, „Rush Hour“ und „Karate Kid“) möchte seine Knochen auch weiterhin für Stunt-Szenen hinhalten. „Natürlich mache ich meine Stunts immer selbst. So bin ich nun mal“, sagte der Kampfkunst-Schauspieler aus Hongkong dem Magazin „Haute Living“. Das werde sich bis zu dem Tag seines Ruhestands nicht ändern – „und der wird nie sein“, ergänzte Chan lachend. Die heutigen Möglichkeiten des digitalen Bearbeitens von Action-Szenen seien für ihn ein „zweischneidiges Schwert“. Einerseits könnten so immer „unmöglichere Stunts“ entstehen, „andererseits verschwimmt das Konzept von Gefahr und Grenzen, und das Publikum wird gefühllos“, sagte er. Einige seiner früheren Stunts seien allerdings „wirklich zu gefährlich“ gewesen. Er habe dabei zahlreiche Knochenbrüche erlitten. *dpa*

# Mit Kutschen und Glocke nach Jerusalem

Über 4800 Kilometer geht es für einen Pfarrer mit Pferde- und Friedensfreunden von Berlin aus ins Gelobte Land

**Petra Koruhn**

**Berlin.** Von Berlin nach Jerusalem mit Pferd und Kutsche? Das klingt verrückt. „Ja, das ist sogar total verrückt“, sagt Pfarrer Helmut Kautz über seine „Friedensglocken-Aktion“. 4800 Kilometer durch zum Teil unwegsames Gebiet, durch Krisen- wie Kriegsgebiete, mit an Bord eine 60 Kilogramm schwere aus Kriegsschrott gefertigte Glocke – das hört sich so abgefahren an. Start war am Donnerstag, also am 8. Mai, dem 80. Jahrestag des Kriegsendes, am Brandenburger Tor. Ankunft soll am 25. Dezember in Jerusalem sein. „Ein Abenteuer, bei dem keiner weiß, wie es ausgeht“, sagt der Pfarrer.

Kautz (53), gelernter Dachdecker, seit 2021 evangelischer Pfarrer von Meyenburg in Brandenburg, habe all denen, die von einem „Himmelfahrtskommando“ sprachen, ins Gesicht gelächelt und gesagt: „Ich bin in der ehemaligen DDR aufgewachsen. Auf einer Kolchose erhielt ich auch Erfahrung mit Gespannperden – und mit dem Schwarzhandel.“ Kautz, der mit seinem aufmunternden Lachen wie ein geborener Optimist wirkt, hat eine der Bibel entlehene ernste Botschaft: „Jaget dem Frieden nach.“ Etwa fünf Jahre wurde die Reise geplant. Am Donnerstag zogen schließlich sechs Fuhrwerke, 30 Teilnehmer und rund 50 Reiter los. Hinzu kommen noch Begleit- und Privatfahrzeuge, aber auch Pferdetransporter. Auch ein Verpflegungsdienst mit Küchenwagen ist dabei. Der ganze Tross, der von Friedens- und Pferdefreunden aus ganz Deutschland getragen wird, habe eine Länge von etwa 25 Metern.

### Tierärzte und Schmiede stehen auf der Strecke bereit

Die Organisation sei immens gewesen: Tierärzte müssten bei Bedarf kontaktiert werden. „Sie stehen bei Anruf bereit wie auch Schmiede.“ 25 Kilometer wollen sie pro Tag schaffen. Geplant sind Übernachtungen an etwa 200 Stationen. Das könnte noch chaotisch werden, auch weil man nicht wisse, ob wirklich alle Routen zu befahren seien.

Die Kutschen wurden individuell gefertigt. In manchen könne man sogar richtig komfortabel kochen und übernachten. Kautz: „Wir haben Shetlandponys, leichte Kaltblutpferde, aber auch schwere Warmblutpferde dabei.“ Der Pfarrer ist als Begleitperson ohne Kutsche und Pferd dabei. Wie auch vie-



Der Friedenstreck startete am Brandenburger Tor in Berlin. Weihnachten soll er in Bethlehem sein.

RETO KLAR/FUNKE FOTO SERVICES(2)



Pfarrer Helmut Kautz mit einem der sechs Pferde-fuhrwerke.

le andere. Manche stoßen ein paar Tage dazu, manche auch länger. Kautz will erst mal eine Woche pro Monat mitfahren, dann von Oktober bis Dezember die ganz Zeit dabei sein.

Eine riskante, aber auch teure Angelegenheit: „Wer mit Pferden teilnimmt, muss zwischen 50.000 und 100.000 Euro investieren. Jeder Teilnehmer zahlt 50 Euro pro Kopf und Tag“, so Kautz. Die Kosten bereiten ihm Kopfzerbrechen. „Für die Tour belaufen sie sich auf bisher schätzungsweise 1,2 Millionen Euro. Wir benötigen noch 160.000 Euro, um die laufenden Kosten für den Treck zu decken – für Futter, Kraftstoff, Hufbeschlag, Rückflug

der Pferde und so weiter.“ Außerdem hoffen sie darauf, „dass 640 Menschen eine Kilometerpatenschaft von je 250 Euro übernehmen und so das Projekt unterstützen“.

Auch die Strecke lässt ihn bisweilen grübeln: Sie ist geplant durch Deutschland, Tschechien, Österreich, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Syrien, Jordanien. „Natürlich gibt es in Zeiten wie diesen immer verantwortungsvolle Planungen für Alternativen. Aber keiner weiß, wie die sicherheitspolitische Lage im September ist.“ Existenziell sei es, dass die Verständigung klappt: „Man braucht immer einen, der dolmetscht. Über-

all kennen die Pferdeleute andere Pferdeleute. Es geht sehr viel über informelle Schienen. Auch über die religiöse Ebene werden viele Kontakte geknüpft.“

Die Idee übrigens entstand bei einer Art Probefahrt 2018, als eine Fuhrwerktruppe 2800 Kilometer nach Russland kutschiert war und so die Friedensmission geboren wurde. „Wir sind nach Nowgorod gefahren, das 1943 von deutschen Truppen völlig zerstört wurde. Als wir dort eintrafen, sagte eine Frau zu uns ‚Wenn die Deutschen mit Pferden kommen, ist es gut. Pferde bringen den Frieden.‘“ Bald stand fest: Es soll nach Jerusalem gehen. Und zwar mit einer aus Kriegsschrott gefertigten Friedensglocke. „Der Schrott aus dem Zweiten Weltkrieg zum Gießen einer Glocke lag ja damals praktisch vor den Häusern der Menschen, er musste nur noch gesammelt werden.“

Was sind das für Menschen, die sich auf so ein Wagnis einlassen? Kautz zählt auf: eine Ärztin, Zimmermänner, Rentner, Kraftfahrer und die Krankenschwester Christina Barth-Bußmann. „Sie nahm zu-

sätzlich einen Job in einer anderen Klinik an, um sich das Abenteuer über einen so langen Zeitraum überhaupt leisten zu können.“

Kautz hat das gemeinsame Ziel klar vor Augen: „Am 24. Dezember wollen wir in Bethlehem sein. Und am 25. Dezember in Jerusalem einfahren.“ Die Friedensglocke werde dann zum letzten Mal bei ihnen läuten. Dann wird sie der Hand-in-Hand-Schule in Jerusalem übergeben. „Dort, wo Kinder aus muslimischen, jüdischen und christlichen Familien miteinander leben, lernen und aufwachsen“, so Kautz. Ein Glockengeläut für Frieden und Respekt. Dafür sei kein Weg zu weit.

### Patenschaften

Wenn Sie im Rahmen einer Kilometerpatenschaft spenden möchten, finden Sie alle Informationen unter [kilometerpate.de](http://kilometerpate.de). Weitere Details zur Aktion lesen Sie unter [friedenstreck-2025.de/](http://friedenstreck-2025.de/)

## 25-Jähriger ersticht Kollegin in Krefeld

**Krefeld.** In einem Krefelder Modegeschäft soll ein Mitarbeiter eine 41 Jahre alte Kollegin erstochen haben. Der 25-Jährige sei geflohen, habe aber noch in der Nähe des Tatorts von Polizisten festgenommen werden können, teilten Polizei und Staatsanwaltschaft in Krefeld (Nordrhein-Westfalen) am Donnerstag mit. Gegen den Mann wurde Haftbefehl wegen des Tatverdachts des Totschlags erlassen. Er befindet sich in Untersuchungshaft.

Die Bluttat hatte sich am Mittwoch gegen 19.20 Uhr im Aufenthaltsraum der New-Yorker-Filiale in der Innenstadt ereignet. Der Tatverdächtige soll die Arbeitskollegin mit einem Messer so schwer verletzt

haben, dass sie noch vor Ort ihren Verletzungen erlag. Laut „Bild“ war das Opfer die Chefin des 25-Jährigen. Nach der Tat soll er mit den Tatkollegen geflohen sein.

Die Hintergründe der Tat seien derzeit unbekannt und Gegenstand der Ermittlungen, hieß es von der Polizei. Der Verdächtige habe die afghanische Staatsbürgerschaft.

Der New-Yorker-Konzern drückte seine Betroffenheit aus: „Wir sind sehr traurig und denken in dieser schweren Stunde an die Verstorbene, ihre Familie sowie alle, die von diesem tragischen Ereignis betroffen sind.“ Vor dem Geschäft, das am Donnerstag geschlossen blieb, wurden Blumen niedergelegt. *dpa/sei*

## Leben in der Tiefsee oft noch unbekannt

Forscher erfassen nicht einmal 0,001 Prozent des Meeresbodens durch direkte Beobachtungen

**Saundersstow.** Seit Jahrzehnten erforscht die Menschheit die Tiefsee – und kennt trotzdem nur einen minimalen Bruchteil davon. Nicht einmal 0,001 Prozent des gesamten Tiefseebodens seien bislang durch direkte Beobachtungen von Menschen erfasst worden, rechnet ein US-Forschungsteam im Fachblatt „Science Advances“ vor. Das entspricht rund einem Zehntel der Landesfläche von Belgien.

Die federführende Forscherin Katy Croff Bell betont in einer Mitteilung: „Diese begrenzte Erforschung einer so riesigen Region wird zum ernsthaften Problem für Wissenschaft und Gesetzgebung, da die Tiefsee verstärkten Bedrohungen –

von Klimawandel bis möglichen Tiefseebergbau und Ausbeutung – ausgesetzt ist.“ Es brauche ein viel besseres Verständnis über die Ökosysteme der Ozeane und ihrer Prozesse, um informierte Entscheidungen über Schutz und Ressourcenmanagement zu treffen.

Für die aktuelle Schätzung wurden Daten von insgesamt rund 44.000 Tauchgängen ausgewertet. Fast 30 Prozent davon wurden vor 1980 durchgeführt, sodass nur Schwarz-Weiß-Bilder mit niedriger Auflösung davon vorliegen. Das Team stellte neben dem großen Ausmaß des Unbekannten auch regionale Besonderheiten fest: Da die Erforschung der Tiefsee – also Meeres-

regionen von mindestens 200 Metern Tiefe – mit hohen Kosten einhergeht, ist sie stark von einigen wenigen Ländern dominiert: Die USA, Japan, Neuseeland, Frankreich und Deutschland sind für 97 Prozent der durchgeführten Beobachtungen verantwortlich.



Das Foto wurde mit einem Roboter in der Tiefsee gemacht. NOAA/DPA

Dadurch sind die Gebiete in der Nähe dieser Länder am besten erkundet: Ein Großteil befindet sich in den 200-Meilen-Zonen von Japan, Neuseeland und den USA. „Diese kleine und verzerrte Stichprobe ist problematisch, wenn es darum geht, die Weltmeere zu charakterisieren, zu verstehen und zu managen“, so die Autoren. Insgesamt mache die Tiefsee mehr als 60 Prozent der Erdoberfläche aus. Sie spielt eine wichtige Rolle für das Gleichgewicht des Planeten, etwa für die Regulierung des Klimas. Die Ozeane sind massiv vom Klimawandel beeinflusst, da sie den Großteil der vom Menschen verursachten Wärme aufnehmen. *dpa*